Nr. 70. Einzelpreis 200.– Samstag, den 24. März 1923. 37. Jahrgang.

Bezugspreis: M 4200.– monatlich durch unsere Boten. Erscheint täglich außer Sonntags mit Nichterscheinen der Lieferung keine Rückzahlung des Bezugsgeldes. Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe (36 mm breit) M 250.– private Familienanzeigen und Stellengesuche M 80.– Reklamen für 1 mm Höhe (71 mm br.) 1000.–

Erfüllungsort Elberfeld. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind tägl. geöffnet von 8½–6½ Uhr, Samstags von 8–6 Uhr.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Zu Severings Ministerreden

Verbot der deutsch-völkischen Freiheitspartei.

GA. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtb.) Man kann verschiedener Meinung darüber sein, ob es angesichts der außenpolitischen Verhältnisse nötig gewesen ist, die Frage des Selbstschutzes und was damit zusammenhängt zum Gegenstand einer großen öffentlichen Debatte zu machen. Minister Severing hat es für notwendig gehalten, obwohl er in seiner Rede selbst auf die Heiligkeit der preußischen Staatsautorität hingewiesen hat und seine Pflicht mit der Verhaftung verdächtiger Persönlichkeiten vollkommen getan gewesen wäre. Immerhin muß man es ihm zugute halten, daß er das umfangreiche Anklagematerial mit außerordentlicher Vorsicht behandelt hat. Besonders zwei Tatsachen dürfen aus diesem Material als zweifelsfrei angesehen werden; einmal, daß von der Organisation Roßbach Ende März eine Aktion beabsichtigt war, zum anderen, daß die rechtsradikalen Organisationen in Preußen und Bayern sich zu einer organisatorischen Gemeinschaft zusammengeschlossen haben. Es kann auch nicht bestritten werden, daß der Minister in seiner Vormittagsrede das Versprechen gehalten hat, daß sie nicht wie das in einigen Zeitungsmeldungen angekündigt war, Sensationen bringen würde. Sehr geschickt von seinem Standpunkt aus hat er den Deutschnationalen von vornherein den Wind aus den Segeln genommen, indem er sich gleichzeitig gegen die Katastrophenpolitiker von links wandte. Das Ereignis des Tages war die zweite Rede des Ministers, in der er dem Hause mitteilte, daß die Prüfung des Materials schon heute dazu geführt habe, daß die Deutschvölkische Freiheitspartei für Preußen verboten worden ist. Das Verbot erfolgte, wie wir hierzu mitteilen können, auf Grund der Paragraphen 14 (Absatz 2) und 19 (Absatz 2) des Gesetzes zum Schutze der Republik. Die Regierung steht auf dem Standpunkt, daß die Deutschvölkische Freiheitspartei nur als die versteckte Fortsetzung der verbotenen nationalsozialistischen Arbeiterpartei aufzufassen ist. Sie hat auch außerdem andere, entgegen dem Verbot aufrecht erhaltene Gründungen in sich aufgenommen. Die Gründung der Deutschvölkischen Freiheitspartei unter dem Deckmantel einer Reichstagspartei wäre nur deshalb geschehen, um in dieser Form Schutz vor Verbotmaßnahmen zu finden. In Verfolgung ihres Zieles „Beseitigung des Parlamentarismus" habe die Deutschvölkische Freiheitspartei Vorbereitungen zu einem nationalistischen Putsch getroffen. Sie habe „Hundertschaften und Turnschaften" gebildet, die innerpolitische Kampfziele verfolgten, wofür urkundliche Beweise vorliegen. Es ist selbstverständlich, daß sich das Verbot nicht gegen die deutschvölkischen Führer im Reichstage richten kann, da diese durch ihre Immunität geschützt sind.

Zwei Erlasse.

TU. Berlin, 24. März. (Drahtb.) Der amtliche preußische Pressedienst veröffentlicht zwei Erlasse des preußischen Innenministers Severing, die die Auflösung der Deutschvölkischen Freiheitspartei und die Bekämpfung der Selbstschutzorganisationen enthalten. Die Deutschvölkische Freiheitspartei wird mit allen ihren Zweigstellen, Vereinen und Organisationen einschließlich der Jugendvereinigung für das preußische Staatsgebiet verboten. Das Vermögen der Selbstschutzvereinigungen wird gemäß § 18 des Selbstschutzgesetzes zugunsten des Reiches beschlagnahmt.

Als Grund für die Auflösung wird zunächst ausgeführt, daß die Partei als eine Fortsetzung der verbotenen nationalsozialistischen Arbeiterpartei anzusehen sei. Unter dem Deckmantel der Bildung einer neuen Reichstagspartei hatten die deutschvölkischen Abgeordneten eine Reihe von aufgelösten Verbänden wieder neuorganisiert. Sodann wird behauptet, daß die Ziele der Partei auf die Beseitigung des Parlamentarismus auf ungesetzlichem Wege gerichtet seien. Im Verfolg dieser Ziele hätten die Deutschvölkischen umfangreiche Vorbereitungen für einen nationalen Putsch getroffen.

Der zweite Erlaß, der die Selbstschutzorganisationen betrifft, geht ebenfalls von der nationalsozialistischen Arbeiterpartei aus. Da die Ueberwachung der öffentlichen Sicherheit lediglich der Staatspolizei zufällt, wird jede Ausübung von Straßendienst, Postendienst und Saalschutz verboten.

•

BB. Berlin, 24. März. (Drahtb.) Der „Vorwärts" stellt in seinem heutigen Leitartikel fest, daß sich die preußische Regierung bei ihrem Vorgehen gegen die Deutschvölkische Freiheitspartei und die Geheimorganisationen in Uebereinstimmung mit der Reichsregierung, insbesondere mit dem Reichswehrministerium befindet. Das Reichswehrministerium habe schon längst vor der Verhaftung Roßbachs über diesem als einem gefährlichen Abenteurer gewußt, sein gemeingefährliches Treiben aufs schärfste verurteilt und den Wunsch ausgesprochen, ihm das Handwerk gelegt werde. Wie das Blatt weiter mitteilt, haben an der von Roßbach am Samstag in Wannsee abgehaltenen Konferenz auch Reichswehroffiziere zur Ueberwachung der Versammlung teilgenommen und über den Verlauf ihre vorgesetzte Behörde unterrichtet.

Nord und Süd vollkommen einig!

Reichskanzler Cuno in Stuttgart.

WTB. Stuttgart, 23. März. (Drahtb.) Zu Ehren des hier eingetroffenen Reichskanzlers fand heute auf Einladung der Staatsregierung und der Stadt Stuttgart ein geselliges Zusammensein statt. Staatspräsident Hieber bewillkommnete den Reichskanzler namens der Staatsregierung und des württembergischen Volkes mit einem schwäbischen herzlichen Grüß Gott! Der Besuch und der begeisterte Empfang, den der Reichskanzler gefunden habe, sei das äußere Zeichen des unerschütterlichen Zusammenhaltens des Volkes in allen seinen Ständen und Ländern. Gegenüber dem Versuch, eine Trennung zwischen Nord und Süd herbeizuführen, sagte Dr. Hieber, daß im württembergischen Volke derartige Pläne nie und nirgends Widerhall gefunden haben.

Danach hieß Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager den Reichskanzler willkommen.

Reichskanzler Dr. Cuno

erinnerte in seiner Erwiderung zunächst an seinen Münchener Besuch, wo er überall Verständnis dafür gefunden habe, daß jetzt angesichts des einen großen Zieles der Wiederbefreiung des deutschen Volkes keine Zeit zum Ausbreiten innerpolitischer Meinungsverschiedenheiten ist. Der feste Zusammenhalt von Nord und Süd gebe der Reichsregierung die Kraft und Entschlossenheit, unbeirrt den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Um zu beweisen, daß die deutsche Regierung alles getan hat, was geschehen konnte, um das mit dem Ruhreinbruch über Deutschland gekommene Unglück abzuwenden, gab dann der Reichskanzler einen bis ins einzelne gehenden Überblick über die seit seinem Regierungsantritt nach Paris und London gerichteten deutschen Angebote, die jeweils rechtzeitig angekündigt waren und schriftlich unterbreitet und mündlich jederzeit hätten erläutert werden können. Wir haben, so sagte der Reichskanzler weiter, Poincaré auch wissen lassen, daß unsere Industrie zu einem Zusammenwirken mit der französischen Industrie bereit sei, allerdings mit Kenntnis der anderen alliierten Mächte, hinter deren Rücken wir nicht verhandeln wollten. Dieses Angebot ist nachweislich zur Kenntnis Poincarés gekommen; er hat ausweichend geantwortet.

Mit unserem Angebot der politischen Sicherung Frankreichs, durch die wir zu treuen Händen einer dritten Macht zusammen mit den Alliegestaaten am Rhein den Rheinpakt schließen wollten, der auf Menschenalter hinaus den Krieg nicht ohne vorherige Volksabstimmung zulassen sollte, schloß der Kreis unserer Angebote. Finanziell, politisch und wirtschaftlich hätte Frankreich die volle Sicherheit freier Entwicklung gehabt, wenn immer es nur auf dem Boden des Versailler Vertrages bleiben wollte. Die Antwort war der frevelhafte und rechtswidrige Einmarsch der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet.

Es müsse dafür gesorgt werden, daß der passive Widerstand, wie er sich aus dem Volke heraus ohne Befehl oder Organisation der Reichsregierung entwickelt hat, mit allen Kräften aufrecht erhalten werde. Wenn die Voraussetzung für die Weiterführung des passiven Widerstandes so gesichert bleibe, wie heute, so werde das deutsche Volk zum Ziele kommen, unterwerfe es sich aber, so sei es um Deutschland, das deutsche Volk und seine Freiheit geschehen.

Auf die Frage, wann Verhandlungen möglich seien, antwortete der Reichskanzler: Haben wir nicht genug Angebote an Frankreich gesandt? Sollen wir ein Angebot machen, mit dem wir die Souveränität des Reichs, die Unantastbarkeit der Länder an Rhein und Ruhr, die Unabhängigkeit und Freiheit des deutschen Volkes zum Opfer bringen?

Der Reichskanzler, der in diesem Zusammenhang noch einmal daran erinnerte, daß Verhandlungen von der vorbehaltlosen Räumung des Ruhrgebiets ausgehen müßten, schloß seine mit stürmischem, langanhaltendem Beifall aufgenommene Rede mit den Worten: daß der beste Patriot heute der ist, der die ganze Schwere der Verantwortung erkennt und sich in ehrlicher Arbeit auf die glückliche Durchführung des Abwehrkampfes einstellt.

•

Die neue Volkspolitik.

Der Reichskanzler und die Presse.

WTB. Stuttgart, 24. März. (Drahtb.) Bei dem Empfange der Vertreter der Presse im großen Sitzungssaale des Staatsministeriums gab Reichskanzler Dr. Cuno seiner Freude Ausdruck, erneut beweisen zu konen, welch außerordentlich großen Wert er auf die Mitarbeit der Presse bei der Durchführung der jetzigen Politik der Reichsregierung lege. Nicht die Regierung habe die neue Politik gemacht, sondern sie entspringe dem eigenen Willen des Volkes. Nicht die Regierung, sondern das Volk allein führe den Kampf. Regierung und Presse aber hätten die Aufgabe, die Schwachen zu stützen, die Schwankenden zu halten und auf geradem Wege fortzuschreiten. Diese Politik müßten wir fortsetzen rein sachlich, lediglich abgestimmt auf das Gesamtinteresse von Volk und Vaterland, unter Ausschaltung aller Parteiwünsche, unter völliger Unterordnung unter den Volkswillen. Nur so würden wir den Kampf bestehen und geläutert aus ihm zu neuer Freiheit emporsteigen.

Keine Unterwerfung Deutschlands.

Paris, 23. März. (Drahtb.) Der „Chicago Tribune" wird aus London gemeldet: Englische amtliche Kreise erklären zu den Gerüchten, die von einer angeblich bevorstehenden Unterwerfung Deutschlands in der Ruhrfrage sprechen, daß ihnen nichts derartiges bekannt sei. Die Berichte Lord d'Abernons lassen erkennen, daß die deutsche Regierung entschlossen ist, den Kampf noch einige Monate durchzuhalten in der Hoffnung, ihn entweder zu gewinnen oder Frankreich zu veranlassen, eine vernünftige Haltung einzunehmen. Auch die Sozialdemokraten haben sich fest hinter die Regierung gestellt. Man glaubt in englischen Kreisen, daß die Gerüchte von einer nahen Unterwerfung Deutschlands auf Börsenspekulation zurückgehen. Ein Berichterstatter der „Chicago Tribune" hat sich zur deutschen Botschaft in Paris begeben und hier erfahren, daß Deutschland keinerlei Besprechungen mit den Verbündeten eingeleitet habe.

Das deutsch-schweizerische Abkommen über Lebensversicherungen.

Verbot des Wiederherstellungsausschusses.

GA. Paris, 24. März. (Eig. Drahtb.) Der Wiederherstellungsausschuß veröffentlicht folgende Mitteilung: Der Wiederherstellungsausschuß ist unter dem Vorsitz von Barthou am Mittwoch, dem 21. März, um 3 Uhr nachmittags, zusammengetreten. Er hat insbesondere eine Note des Garantiekomitees geprüft, die eine Entscheidung des Garantiekomitees zur Kenntnis brachte über ein Abkommen zwischen der deutschen und der schweizerischen Regierung betreffend die Lebensversicherungspolice, die von den deutschen Versicherungsgesellschaften an schweizerische Untertanen ausgestellt waren. Da dieses Abkommen Deutschland finanzielle Lasten auferlegt, hatte die Kriegslastenkommission ihrerseits und die schweizerische Regierung anderseits den Wiederherstellungsausschuß gefragt, ob er den Abschluß des genannten Abkommens zulasse oder nicht. Das Garantiekomitee, dem die Entscheidung über diese Frage zustand, auf Grund der Befugnisse, die der Wiederherstellungsausschuß ihm für die Anwendung des Artikels 248 des Versailler Vertrages übertragen hat, hat beschlossen, seine Zustimmung nicht zu geben, da das Abkommen Verpflichtungen in ausländischer Währung für die deutsche Regierung vorsieht, während diese sich unfähig erklärt, ihren Reparationsverpflichtungen nachzukommen. Indessen hat wegen der Folgen einer derartigen Entscheidung das Garantiekomitee die Ratifizierung untersagt, bis der Wiederherstellungsausschuß davon unterrichtet sei. Nachdem der Wiederherstellungsausschuß von dem Sachverhalt Kenntnis genommen hat, hat er sich einstimmig dem Standpunkt des Garantiekomitees angeschlossen.

Deutschlands Entwaffnung nach englischem Zeugnis.

WTB. London, 23. März. (Drahtb.) Der Unterstaatssekretär im Kriegsamt, Guinnes, teilte auf eine Anfrage Wedgwood Benns im Unterhause mit, daß das britische Mitglied der Internationalen Militärkontrollkommission der Ansicht sei, daß die vom Friedensvertrag in Aussicht genommene Abrüstung im deutschen Heere sowohl hinsichtlich der Mannschaften als auch des Materials so durchgeführt worden sei, daß sie eine wirksame Entwaffnung bedeute.

Zentralstelle für Rhein und Ruhr.

WTB. Berlin, 23. März. (Drahtb.) Bei der Reichskanzlei ist für die Zusammenfassung der Rhein- und Ruhrangelegenheiten eine Zentralstelle Rhein und Ruhr errichtet worden, der mit Genehmigung des Reichspräsidenten die rasche Erledigung der aus dem Einbruchsgebiet sich ergebenden Aufgaben des neu- und altbesetzten Gebietes übertragen wird. Die einzelnen sachlichen Aufgaben werden nach wie vor von den Fachministern bearbeitet. Die Zentralstelle wird zur Erteilung von Auskünften über die einzelnen Angelegenheiten ein Auskunftsbüro errichten. Zum Vorsitzenden der Zentralstelle wurde Bürgermeister Schmid (Düsseldorf) ernannt.

Die Politik der Woche.

Nach langen, rauhen, regenreichen Wochen scheint nun der Frühling angebrochen. Ostern steht vor der Tür, und wie mit magischer Gewalt werden die Federn der Chronisten auf den Goetheschen Spaziergang gelenkt, der eben in unvergleichlicher Weise die Osterempfindungen zum Ausdruck bringt. Manches zwar paßt nicht für dieses Jahr. Vom Eise befreit brauchen Ströme und Bäche nicht zu werden durch des Frühlings holden, belebenden Blick, die Herrschaft des Winters war zu unserem Heile nicht zu streng. Und doch begrüßen wir die wachsende Macht der Sonne mit besonders frohen Gefühlen. Denn die im Schoße der Erde aufgespeicherte Wärme, die uns die Sonnenglut durch das Kohlenfeuer ersetzen muß, ist sparsam geworden und teuer.

Im Tale grünt Hoffnungsglück, wie Faust weiter auf seinem Ostergange bemerkt. Zu jeder Knospe, die vom Saft geschwellt ist, jedem goldflimmernden Weidenkätzchen, jedem leuchtenden Krokus regt sich die Kraft des Frühlings, und Hoffnungsglück zieht auch in das von Wintersorgen gequälte Menschenherz.

Der Auferstehungstag der Natur ist nahe, er vollzieht sich nach ewigen Gesetzen, und unsere Hoffnung darauf kann nie zuschanden werden. Die finsteren Mächte, die die Menschheit in Banden halten, müssen einst ebenfalls der siegreichen Gewalt des christlichen Frühlingsglaubens weichen. Wann der Tag der Erlösung eintritt, können wir allerdings nicht wissen. Auch diese Erneuerung unterliegt unabänderlichen, ewigen Bestimmungen, die sich aber nicht mit der Regelmäßigkeit der Naturvorgänge vollziehen und deren Art menschlichem Fassungsvermögen verborgen bleibt. Wir wissen nur, daß eine ewige Gerechtigkeit waltet, die wieder in Ordnung bringt, was Menschentorheit und Menschenbosheit je verschuldet.

•

Ein Riesenmaß von Haß und Unvernunft hat sich gegen das wehrlose Deutschland aufgetürmt, ein Berg, so groß, daß er auch dem kurzsichtigsten Auge nicht mehr verborgen bleiben kann, wenn es nicht die trübe Brille der Voreingenommenheit trägt.

Unter dem Vorwande, Deutschland habe seine Verpflichtungen aus dem Versailler Friedensvertrage nicht erfüllt, hat Frankreich selbst den Vertrag aufs gröblichste gebrochen und mit Heeresmacht ein friedliches Land überfallen. Daß dies Torheit war, daß mit Gewalt keine Arbeitsleistungen zu erzwingen sind, beginnt man sogar in Frankreich einzusehen. Das bisherige überaus klägliche Ergebnis der Ruhraktion muß selbst der Minister Le Troquer eingestehen, wenn er es auch mit Phrasen zu verschleiern sucht, die so durchsichtig sind, daß sich seine eigene Presse darüber lustig macht. „Jetzt soll die Förderung beginnen", sagte Le Troquer, „drei Zechen sind an der Arbeit: Westerholt, Blumenthal und Konkordia. Sobald der Schiffahrtsweg wieder benutzbar ist, wird die Operation sich weiter entwickeln. Wir hoffen, gegen Ende der Woche 2500 bis 3000 Tonnen Koks täglich zu erhalten und diese in der nächsten Woche um 1000 Tonnen zu vermehren, so daß man bald zu den normalen Quantitäten kommen wird, welche Deutschland zu liefern verpflichtet ist." Gesetzt den Fall, das wäre richtig, und die Franzosen brächten wirklich 3000 Tonnen täglich aus dem Ruhrgebiet heraus, so wären das, nach oben abgerundet, 100 000 Tonnen im Monat. Vor dem 11. Januar, vor dem Einfall, hat Frankreich jedoch 1,6 Million Tonnen deutsche Kohle Monat für Monat erhalten, das ist das Sechzehnfache des jetzigen Quantums! In Wirklichkeit sind bisher nicht über 400 Tonnen täglich hinausgegangen, das ist noch lange nicht Einhundertstel der freiwilligen deutschen Lieferungen. Das Organ der französischen Schwerindustrie, die „Journée Industrielle", hat ja auch ausgerechnet — also eine durchaus unverdächtige Instanz —, daß in 2 Monaten kaum mehr als 10 Waggons Kohlen nach Frankreich gelangt sind!

•

Von der Torheit des französischen Beginnens war die ganze Welt, mit Ausnahme Frankreichs, von Anfang an überzeugt. Nun mehren sich auch die Stimmen, die darin ein Unrecht, ja ein Verbrechen sehen. Wertvoll für uns ist, daß auch ein französisch-elsässisches Blatt schon starke Zweifel an der Rechtmäßigkeit des französischen Vorgehens hegt, um so wertvoller, weil wahrheitsgetreue Berichte schwer nach dem Elsaß kommen, wo selbst die Basler Blätter verboten sind. In der Straßburger „Republique" stellt Camille Dahlet fest, der Reichskanzler habe in seiner Rede — die der elsässischen Presse durch die französischen Nachrichtenagenturen nicht übermittelt wurde! — „unter Nennung von Namen vor aller Welt gegen den Terrorismus Anklage erhoben, den unsere Besatzungstruppen im Ruhrgebiet angeblich oder wirklich ausüben". Aus deutschem Munde höre man derartige Anklagen gewiß nicht gerne, aber „das Problem hat eine zweite Seite, und die geht das französische Volk an. Das französische Volk hat ein Recht darauf, zu erfahren, ob die Anklagen, die von dem größten Teil der ausländischen Presse verbreitet werden und von einem verantwortlichen, wenn auch feindlichen Regierungschef vor aller Welt erhoben worden sind, den Tatsachen entsprechen. Es hat die Pflicht, darüber zu wachen, daß man nicht die Söhne des Volkes zu einem Henkerswerk mißbraucht, das die Nation entehren und die Truppen auf die Dauer demoralisieren würde. Ein Volk muß sich in einer solchen Situation hauptsächlich vor zwei Gefahren fürchten: dem Betrogenwerden und dem Selbstbetrug, sonst erwacht es, ohne

Zu kaufen gesucht:

Haus

mit größerem Büro- u. Lagerräumen, möglichst Nähe Straßenbahn Bahnhof (Es kommt auch Gelände mit Gleis in Frage), welche benutzt werden können. Angebote unter Chiffre: Ang. E 1443 an Geschäftsst. 8b1

Einfamilienhaus

in Elberfeld, Barmen oder Umgegend mit Garten u. Einfahrt bei sofort. Barzahl. zu kaufen gesucht. Nur Preis-Ang. bis 5 Millionen erb. u. B 466 an Ang.-Exp. Rudolf Mosse, Bonn. 4268

Wohnhaus

mit Gartenland in Sonnborn od. Umgegend zum Bau zu kaufen gesucht. Angebote unter B 260 Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7b

Kleines Haus im Mittelp. d. Stadt od. deren Nähe mit elektr. Gart. zu k. ges. Ang. m. näh. Ang. u. Preis E 5378 Gst. *

Wohnhaus

mit freiwerd. Wohnung z. kf. Kasse zu kaufen gesucht. Ang. u. E 5379 Geschäftsst. *

Gartenhäuschen,

gut erhalt., zu kauf. ges. Ang. an Siedlerheim, Elbf., Kaiserstraße Nr. 36. *

Maschinen

Wir suchen zu kaufen „je eine mittel-, schwere und schwerste gebrauchte, aber gut erhaltene 5392

Exzenterpresse.

Angebote an: Aluminium- u. Metallwerke Degenhardt & Siepel, Halver i. W.

Zwei gebrauchte

Lokomobilen

mit Dynamo zu k. gesucht. Elberfeld, Telegr. 3166. c397

Gebr. gut erh. 6561

Strebekessel

v. 10—11 cm Gehalt bis zu ½ kg Tagesprodukt zu kauf. ges. Rob. Hülstern, Bollmann-Roche, Solingerstr. 7.

Gebrauchter, gut erhaltener 37496

Räderfräsbank und Flügelfräsmaschine

zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 260 Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 7b

Gebr., gut erhalt.

Strangpulmaschine

12—16 Kronen, zu kaufen ges. Ang. u. B 262 an Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 7b

Gebr., gut erh.

Doppelhebel-Tuchpresse

ges. Ang. u. B 2473 Gst. B., Neuerweg 57. +

Gebr. Nähmaschine

ges. Ang. mit Gewicht u. P. 5590 an Gst. *

Gebrauchte

Wäscherei-Maschinen

zu kaufen gesucht. — Duisburg, Postfach 202. c450

Mobiliar

3—5 Meter lange

Ladentheke

zu kaufen gesucht. — Artur Küpper, G., Altenmarkt 3. 6b

Küche o. Kücheneinbau ges. Ang. E 4647 Gst. *

Gut. Erstlingsbett nur v. best. Z. ges. * Ang. u. E 1437 Gst.

Staub-Kinderbett mit M. ges. Wäschehaus, G., Wateriusstr. 12. *

Gebr. Möbel all. Art kauft zu b. Pr. Elb., Reitbahnstraße 1. *

Kleiderschrank ges. Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. Tel. 1642.

* Kleiderschrank ges. Ang. u. E 5506 Gst.

Kleiderschrank ges. Ang. E 5506 Gst. *

Waschtisch zu k. ges. Ang. E 5505 Gst. *

Sofa zu k. gesucht. Ang. E 5507 Gst. *

Gartenbank zu k. ges. Ang. E 5551 Gst. *

Fahrzeuge

Lastkraftwagen,

3 u. 5 To., sowie Lieferwagen kauft mit genauer Beschr. u. Preis p5 Speer, Düsseldorf, Lennestraße 51.

1½—2-Tonnen,

Lieferwagen

zu kaufen ges. Ang. mit Preis, Fabrikat u. Baujahr an Wilh. Neppel, Remscheid, Bachstr. 2. 1467

Backt mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin"

dann gelingt der Kuchen immer! Man versuche:

Dr. Oetker's Streuselkuchen.



Zutaten zum Teig: 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's „Backin", 125 g Butter, 80 g Zucker, 2 Eier, ¼ Liter Milch od. Rahm. Zutaten zum Streusel: 200 g Butter, 250 g Zucker, ½ Päckchen von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 20 g Zimt, 300 g Mehl. Zubereitung: Rühre die Butter zu Sahne, füge Zucker, Eier, Mehl, dieses mit dem Backin gemischt, und die Milch hinzu. Den geschmeidigen Teig drücke mit mehlbestäubten Händen auf dem gebutterten Blech nach allen Seiten auseinander. Der Teig soll nicht höher als 1 Zentimeter sein. Man überpinselt ihn mit zerlassener Butter und streut den Streusel darauf, den man folgendermaßen zubereitet: Die Butter läßt man zerlaufen, gibt dann Zucker, Vanillin-Zucker, Mehl und Zimt hinein und rühre die Masse bis sich alles gebunden hat. Dann mengt man den Streusel mit den Händen und streut ihn über den Kuchen, den man bei Mittelhitze backt.

Vollständige Rezepte umsonst in den Geschäften. Wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Gemälde älterer Meister aus Privatbesitz zu kauf. ges. Hermann, Angebote erbeten, Velbert, Elb., Wall 14.

Kleidungsstücke

Bis 50 000 Mk.

zahle ich für getragene Anzüge, für Damenkleider höchste Preise. Frau Carl Baumann, Elb., Wilhelmstr. 27, Telephon 4561. *

Ich suche

ständig zu kaufen:

Getragene Kleider u. gebr. Möbel. Frau Karl Baumann, Elb., Wilhelmstr. 6, Tel. 6049. *

Herr. Covercoat, Gr. 50, ca. 120 lg., auf * Ang. u. E 5563 Gst.

Verschiedenes

Gut erhaltener

Teppich

zu kaufen ges. 1907 Fr. Theis, Remscheid-Oberhasbach 13.

Nähgarne

kauft laufend kleine Partiepaten Garnh. Jante, Köln, Eintrachtstraße 69. m96

Garne! 71b

Kaufe gegen Kasse 8/2-, 12/2-, 24/2-

Esping,

Walter Zaus, Barmerbeck. Tel. 2147.

Wohnungstausch Aachen—Barmen.

Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung in Aachen gegen 5- oder 6-Zimmer-Wohnung in Barmen oder Elberfeld zu tauschen gesucht. Ang. u. B 286 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 37542

1fäd. Klöppelspitze

geh. solortige Rolle zu k. ges. Bemust. Ang. u. B 2476 Gst. B., Neuerweg 57. +

Felle!

usw. kauft zu höchst. Preis. M. Ludwigst, B.-Ackerstr. 15a. 4796

Birkenrollen

von 5 cm an aufwärts kaufen in beliebigen Längen laufend fuhren- oder waggonweise 348

Paul Justus,

Ges. m. b. H., Holzwaren- u. Spulenfabrik Barmen.

Wir kaufen kleine u. große Posten von

Aluminium-Legierung

für Bestecksabrikation sowie 36343

Reinaluminium.

Angebote an: Aluminium- u. Metallwerke Degenhardt & Siepel, Halver i. W.

Kaufen: c158

N. G. A.

Kupferleitungen,

1—6" Techm., Isolier- u. Stahlpanzerrohr, Innen- und Außen-Armaturen, Alex Schaub, G. m. b. H., Sprockhövel i. Westf.

Gut erhaltener

Waschkessel

mit od. ohne Ofen zu kaufen gesucht. — Schäfer Söhne, B., Berlinerstr. 87.+

Gebr. g erh Bürster. od. Gildemeister. +

Revolver,

20—45 Durchl. zu k. ges. Ang. an Graß, B. Hedtingbeulerstr. 46

Gebr., gut erh. größ. Tafelwage m. Gew. zu k. ges. Barmer Schubed.-Ind.-Ges. Hasselkuhl, Bachstr. 4-6

Telephon 2234.

Säcke

kauft Frost, Sackhandlg., Elberfeld, Bachstraße 25a, I. * Telephon 2234.

Kleine **Kalkulations- bezw. Goldwage** ges. Ang. u. E 2470 Gst. B. Neuerweg 57

Gebrauchte 37500

Ziegelsteine

zu kaufen gesucht. Emil Humberg, G. m. b. H., Barmen-R.

Konditionskisten

od. andere gebrauchte harte Kisten, 67×33×14 cm u. 45×30×15 cm oder ähnliche Größen, möglichst m. verstärktem Kopfstück, zu kaufen ges. 6494 Adolf Klingelberg, G. m. b. H., Schwelm.

Tiere

Zugsicht Doppelpony aus Privatbesitz zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. Alter unt. E 5564 an Geschäft. *

Pferd zu k. ges. Ang. mit Preis an G. Müller, Barmen-M., Clausstraße 11, Tel. 5639.

Vermietungen

Wohnungstausch!

Geboten wird 50 Ladenlokal mit 2 Zimm., helle Werkstrlage Elberf., gegen 4 od. 5 Zi.-Zimmer, Ang. unt. E 5560 an Gschäft.

Wohnungstausch!

Geboten wird eine Etg. 5 Z., 1 Bodenz., 3 Mans. i. rud. 2-Fam.-Haus in U.-B. Gesucht wird eine 3. od. 4-Z.-Wohng. in ruh. bess. Hause m. Mans. Ang. B 2467 Gst. B. Neuerweg 57. +

Wer tauscht

Gartenstr. 115, I gelegene 5-Zimm.-Wohnung, Bad, Mans., gegen gleiche, mögl. Etagenwohnung? Ang. erb. an: Gesellschafts-Brauerei, A.-G., Elberfeld-Steinbeck, Telephon 1875. +

Suche in U.-Barmen

5-Zimmer-Wohnung

gegen Tausch v. 5 Z. in Elberfeld. Ang. u. E 5576 an Geschäft. *

Wohnungstausch.

Düsseldorf—Barmen od. Elberfeld.

Geboten Getreideheim 4 Z.-Wohn., Kell., Bodenraum, Telephon, elektr. Licht, Gas, Bad. 3751a

Gesucht: Barmen o. Elberfeld dasselbe. Ang. unt. B 280 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

4 Z. i. Mittelp., m. Bad u. elektr. z. geg. 4 Z. in d. Nordst. zu tausch. ges. Elektr. Bed. Ang. u. H 239 an Fil. G. Mirke. *

Wohnung

im Mittelp. d. St. 2 Z. u. Küche, zu v. Eliz. Einricht. muß gegen Barzahlg. mit übernommen werd. Ang. u. B 2466 Gst. B. Neuerweg 57. +

Größerer verschließbarer 3751a

Hofraum,

geeigneter zur Aufstellung von Automobilen u. Wagen, sofort in perm. — Näheres Ewald Grobel, Barmen, Bachstr. 6/8

Mietgesuche

Wer überläßt Ehep. ohne Kinder * 3 od. 4 Zimmer? 2 Zimmer i. Mittelp. können in Tausch gegeben werden. Ang. u. E 5569 an Gesch.

Der beste Beweis

für unsere wirkliche Leistungsfähigkeit ist der enorm große Kundenkreis, den wir uns während der kurzen Zeit unseres Bestehens erworben haben. Wir bringen nach wie vor nur beste Qualitätsware zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Einige Beispiele:

Herren-Anzüge aus guten soliden Stoffen
125000.–, 140000.–, 165000.–, 180000.– u. höh.

Herren-Anzüge aus nur Ia Maßstoff., neueste Formen u. Farben
185000.–, 215000.–, 235000.–, 275000.– u. höh.

Schlüpfer und Ulster moderne Frühjahrsfarben
110000.–, 135000.–, 160000.–, 185000.– u. höh.

Covercoat-Paletots in nur erstklassigen Stoffen
165000.–, 180000.–, 195000.–, 215000.– u. höh.

Gabardine-Mäntel, Cutaways, Hosen in großer Auswahl

Wir verweisen ganz besonders auf unsere Spezialität: **Elegante Anzüge,** aus den besten Maßstoffen in aparten Farben — **in erstklassigen Berliner Werkstätten angefertigt** — welche auch der feinsten Maßarbeit ebenbürtig sind.

Erdheim & Co.

Wall 26. Elberfeld. Wall 26.

b101

Kultur-Film Vorstellungen des Modernen Theaters Elberfeld

Wissenschaftliche Leitung: Studienrat Dr. REIN, Leiter der Staatl. Kulturwiss. Hauptstelle für Rheinland und Westfalen. Unter Mitwirkung der Städt. Bücherei Elberfeld. H. Feit.

Am kommenden Sonntag, **den 25. März,** 11 Uhr:

Vom Goldenen Horn zum Kaukasus

Eine Reise um das Schwarze Meer mit eindrucksvollen Bildern aus dem türkischen u. südrussischen Leben und schön. Landschaftsaufnahmen. Konstantinopel, Fischerstädtchen, Bosporusfahrt, Wellenkämpfe, Sewastopol, Kiew, Kaukasus, Tiflis, Kaukasisches Reiterfest.

Vortrag: Professor Dr. Leo Weber

Vorverkauf: Ab Freitag an der Kasse im Modernen Theater.

Schüler und Jugendliche haben Zutritt.

Preise der Plätze: II. Parkett Mk. 4.50, I. Parkett Mk. 5.00, Balkon Mk. 3.50, Vorzugsberechtigte Mk. 3.00, 2.50, 2.00.

Ermäßigungskarten werden nur im Vorverkauf ausgegeben.

Die Vorverkaufskarten haben Gültigkeit für die Plätze nur bei frühzeitigem Erscheinen bis spätestens 15 Minuten vor Beginn der Aufführung.

b253

Ia Naturbutter ohne Salz . . . ℳ 3.–
Ia Tafelmargar. ohne Salz . . . ℳ 2.80
Ia Tafelmargar. mit Salz . . . ℳ 2.60
Ia Schmalz, Blockware . . . ℳ 2.60
Echtes Palmin . . . . . ℳ 2.60
Ia Trink-Eier, auf Vollfrische garnt.

Im Einkauf das Beste und Frischeste was der Lebensmittelmarkt bietet.

Kleinverkauf an Private frei Haus und vom Lager

Elberfeld, 12 Steinstr. 12

(auf Nr. 12 achten.)

Meine Ware hat Stadtruf.

Wilhelm Reitz, Inhaber.

Ausschneiden und Probe holen!

Größeres Büro,

Nähe Hauptbahnhof Elberfeld, gesucht. — Angeb. unt. E 1441 an die Geschst. d. Bl. 869

Raum, geeignet für **Etagen-Geschäft,**

unter günst. Bedingungen zu mieten ges. Ang. u. E 5568 an die Geschäftsst. *

Werkstatt,

60—120 qm, in Elberfeld gesucht. Angeb. unter E 1440 qm die Geschäftsst. d. Bl. 869

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Nordst. 37: Kost u. Logis, M.- u. Mo.-Ess.*

Barmen:

Christl. Arbeiterheim

Barm.-Rödtorstr. 23: Kost u. Logis f. ernstgesinnte, ja. Leute. +

Gesuche

Berufst. Dame sucht **1 od. 2 möbl. Zimmer** in Elb. od. Barm., mögl. Zentr. Zentral. Miete. Angebote u. E 5361 an Geschäft. *

Elektromonteur

sucht * einf. möbl. Zimmer. Ang. u. E 5534 Gst.

Berufst. Dame i. gut. Hse. sof. **möbl. Zimmer.** * Ang. u. E 5575 Gst.

Herr sucht zu **möbl. Zimmer** in best. Hause. Angeb. E 5566 Geschst.*

Fabrikant sucht + **gut möbl. Zimmer** zur zeitw. Benutzung geg. volle, gute Bez. Ang. u. B 2468 an Gst. B. Neuerweg 57

Möbl. u. Teil oder unmöbl. **Zimmer** v. Handw. für sof. ges. Rittersh. od. Langerfeld bevorzugt. Ang. u. R 518 an Filiale B., Bredderstr. 95. +

Zwei Kaufleute such. möbl. per sofort ein oder zwei gut * **möbl. Zimmer** mit 2 Betten, am l. in Rittersh. Volle Verpflegung erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote erb. unter R 519 an Filiale B., Bredderstr. 95.

1 oder 2 eleg. möblierte Zimmer

von unverheir. Filialleiter einer hiesigen Textilfirma i. gutem Hause gesucht. Ang. u. E. 5476 an die Geschäftsst. *

Heiratsgesuche

Unabh. Wwe., Geschäftsfrau, evgl., 54 J., wünscht die Bek. e. sol., strebs. Herrn in sich. Lebensstellg. zw. Heirat. Briefe unter B 2458 Gschst. B. Neuerweg 57. +

Mädchen, 26 J. alt, sucht a. d. Wege zw. Heirat die Bekan. e. sol. Herrn, Wwr. m. 1 K. nicht ausgeschl. Nur ernstg. Br., w. mögl. mit Bild, unt. E 1502 Gesch. b4771

Heirat.

Gr. Kaufm., 30 J., mit gut. Eriparm., w. die Bek. e. l. Dame zw. sp. Heirat. Am liebst. Einheir. Diskret. zugesich. Briefe unt. E 5589 Gst. *

Ord. ja. Mann mit schön. Kücheneinricht. w. die Bekan. eines ord. Mädch. o. Ww. zw. spät. Heirat. — Brf. u. W O 200 an Fil. Gevelsberg, 177

Unterricht

Schnellförd. Privat- u. Einzel-Unterr. in

Stenographie

Masch.-Sch., Deutsch Korresp. u. Kont.-Arb. Stunden nach Belieb. bis 9 Uhr abds. Gd

C. J. HILGERS

Barmen, Stennerstr. 5.

Zeitungs-Makulatur

abzugeben. Elberf., W.-Rathenaustr. 50.

Wie immer

kaufen Sie

bei uns preiswert und gut

Herren- und Burschen-Anzüge

Cutaways
Paletots
Schlüpfer
Covercoats
Loden-
Gabardine-
Gummi-Mäntel

Sport-Anzüge in
Manchester
Cord
Loden und
Stoff
gestr. Hosen

Wupperfelder Bekleidungs-Geschäft

Berlinerstraße 29 **Barmen-R.** Berlinerstraße 29

direkt am Wupperfelder Markt, Bahnstation Rittershausen.

Besichtigen Sie unsere 8 Schaufenster.

471d

Schrankenlose Willkür.

WTB. Düsseldorf, 23. März. (Drahtb.) Einer [illegible] Firma, die sich um die Freigabe ihrer beschlagnahmten Waren bemühte, ist von dem obersten französischen Zollbeamten in Düsseldorf folgender Bescheid zugegangen:

Beschlagnahmte Waren werden nicht freigegeben, sondern bleiben beschlagnahmt und werden nach Frankreich gesandt. (!) Einen Weg, die Waren zu erhalten, gibt es für Deutschland nicht, solange sich nicht die deutschen Post- und Eisenbahnbeamten bereit erklären, nach unseren Weisungen zu arbeiten.

100 Millionen Mark Lohngelder bei Rheinmetall beschlagnahmt.

GA. Düsseldorf, 23. März. Heute vormittag haben die Franzosen 126 Millionen Mark Lohngelder in den Wohnungen der Meister von Rheinmetall, wo sie wegen der Besetzung der Lokomotiv- und Wagenbauwerkstätten ausgezahlt werden sollten, beschlagnahmt. Das Werk ist daraufhin vollständig stillgelegt worden.

Erschossen.

WTB. Oberhausen, 23. März. (Drahtb.) In der Nacht zum 22. März ist der Heizer Hermann Trappmann der Zeche Konkordia nach französischen Angaben, weil er auf Anruf nicht stehen geblieben sei, von einem französischen Posten erschossen worden.

Die Besetzung des Bergischen Landes.

Franzosen in der Evertsaue.

Die Fahrstraße von Kohlfurth nach Bonnborn wird jetzt auch von Franzosen kontrolliert. Gestern ist die Evertsau mit 22 Franzosen belegt worden, die dort eine Verkehrskontrolle vornehmen.

Zur Autosperre in Cronenberg erfahren wir, daß die Franzosen nur für leichtere Kraftwagen, Personenautos und Motorräder Interesse bekunden. Schwere Autos bleiben unbehelligt.

Auch in Cronenberg scheint sich die Lage allmählich zu verschärfen. Die französische Besatzungsbehörde hat gestern dem Bürgermeister eine Verordnung des kommandierenden Generals Degoutte bekanntgegeben, wonach alle bestraft werden, die sich den Franzosen gegenüber unfreundlich verhalten. Bisher haben Bestrafte im Ruhrgebiet dies als eine Ehrung betrachtet. Anders werden die Cronenberger dies auch nicht auffassen.

Gruiten besetzt.

Gruiten, 23. März. Die Franzosen haben heute auch Gruiten besetzt. In Gruiten-Dorf sind zehn Mann und ein Offizier mit zwei Zollbeamten eingerückt, in Elsenbeck sechs Mann und ein Unteroffizier. Vermutlich wird auch hier eine Kontrolle des Automobil- und Fuhrwerksverkehrs eingerichtet werden.

Keine Fühlungnahme mit Besatzungsstellen.

Auf Grund eines Schreibens des Landesfinanzamtes Düsseldorf in Nr. 67 unseres Blattes waren mehrere Düsseldorfer und Gladbacher Firmen an den Pranger gestellt worden, die die Weisungen an die französische Kasse abgeführt haben sollen. Der leitende Direktor einer dieser Firmen, der Kunstlerspiele Kristallpalast Düsseldorf, C. F. Schulze, hat uns heute morgen die Erklärung abgegeben, daß seine Firma keine Zahlungen an das französische Zollkontor geleistet und ebenfalls eingeforderte Bestandsnachweise nicht eingereicht worden sind. Demnach müßte die amtliche Mitteilung des Landesfinanzamtes unrichtig sein. Die Behörde wird nicht umhin können, sich dazu zu äußern.

Lokales.

Der Lenz ist da!

Man bekommt im Laufe der Jahre so seine Erfahrungen, wenn man berufsmäßig verpflichtet ist, den Ausbruch des Frühlings mit Druckerschwärze zu begrüßen.

Im allgemeinen sind die Anzeichen seiner Entstehung nämlich stets die gleichen.

Sie meinen vielleicht, daß die Sonne die innere Schwungkraft zu einer Frühlingslokalspitze verleiht? Gewiß freut man sich auch am Redaktionsschreibtisch, wenn eines schönen Morgens Kleistertopf, Schere und Tintenfaß, mit denen man sechs Monate lang im Düsteren tappte, in den gelben Ringeln aufblinken. Aber damit macht man keinen Lenz. Auch die zarten Blättchen, die draußen wie Spitze Katzenzungen aus den Knospen schießen, können sich geirrt haben. Die verführen höchstens die Dichterlinge auf „Triebe" und „Liebe". Und die werden doch nicht gedruckt.

Nein, der empirisch geschulte Markscheider der vier Jahreszeiten geht anders vor.

Passen Sie also bitte auf!

Zuerst kommt als sicheres Zeichen der wiedererwachenden Natur der — — Schnupfen. Jawohl, der richtig lausende Frühlingsschnupfen. Man sieht es ja geradezu jedem an der Nasenspitze an, daß er das Frühjahr in den Knochen hat. Die Augen gleichen rotgeschppten Knopflöchern, sie gehen über, wie die des Königs in Thule. Die Stimme wird krächzend, wie die eines Kolkraben und ist mithin vorzüglich geeignet, Prophezeiungen über Deutschlands Zukunft zu verkünden. Auf die seelische Verfassung, die bekanntlich im Frühling leicht zu Selbstmordgedanken neigt, wirkt zum Glück eine heiße Kreuzung von Malaga mit Kirschwasser beruhigend und ablenkend ein.

Auf die zweite Erscheinung — die Grippe — verzichte ich, hinzuweisen. Jetzt, wo unser augenblickliches Dasein überhaupt nur ein durch längere oder kürzere Pausen unterbrochenes Grippeleben ist. —

Aber die anderen echten Anzeichen. Zum Beispiel der fällige Maikäferjüngling, der mir in einem gebrauchten Butterbrotpapier überreicht wurde. Bei seiner Diät konnte er anscheinend das Fett ebenso wenig verdauen, wie wir den ersten „Hitsonjeck" nach der Hungerblockade. Er bekam Maikäfermagencholik und versammelte sich zu seinen Vätern.

Auch die Frühlingsmücke hatte Pech in unserer Redaktion. Sie geriet schon bald in ein Tintenfaß und verzettelte sich dort. Was ich übrigens gar nicht begreifen kann, denn aus dem Tintenfaß kommen im allgemeinen doch ganz gesunde Artikel. Material war an ihr nicht verloren. Wer einmal so in der Tinte gesessen hat . . .

Wenn Sie nun immer noch nicht einsehen wollen, daß wir Frühling haben, dann komme ich mit einem absolut sicheren Beweis, der geradezu durchschlagende Kraft hat. Und das sind die — Hüte, die unsere Damen in diesen Wochen tragen. — Haben Sie schon einmal darauf geachtet? — — Nein? — — Bitte, ich aber. Im ganzen Jahre sehen Sie nicht ein solches Durcheinander von Formen, Stoffarten und Garnierungen, wie gerade jetzt. Die einen können sich von ihrem Sealkäppchen nicht trennen, das ihnen so schick stand. Die anderen tragen noch schnell ihre breitrandigen Winter-Sonntagshüte auf, die im nächsten Jahre doch unmodern wären. Die dritten meinen, viel Staat lohnt sich jetzt nicht und kommen auch mit ihren Ledermützen aus. Wieder welche — — na, sie denken halt, „man kann nie wissen — —" schmücken sich schon mit den allerneuesten Schöpfungen in Stroh, Bändern und bunten Blumen. Kurz, ein Gewimmel von Hüten.

Welche Feststellung den Philosophen wieder einmal zu der Erkenntnis führen muß, daß es überaus schwer ist, alle Deutschen unter einen Hut zu kriegen — — — M.

Ruhrspende!

Für die notleidende Ruhrbevölkerung wurden bei unseren Geschäftsstellen weiter eingezahlt:

2. Samml. v. Stammtisch Rest. E. Hatzig, Elb., Bembergstr., 51000. Ruhrspende d. Handels Sport- und Spielverein, Elb., 25000. Die leitend. Beamten d. Fa. Carl Neuhaus, G. m. b. H., Elb., 31000. Herm. Hallemeyer, Elb., 10000. Lehrfeier, E. V., Engelnbergstr., 3800. Gesamm. b. ein. gemütl. Zusammensein am Mittw. abend 22758. M. S. 4000. Kaufm. Personal d. Fa. Koch & Mann, Elb., 200000. J. St., Elb., 5000. Angest. d. Württb. Feuerversicherungs-A.-G. in Stuttgart, Bezirkadir. Elb., 13300. Elberf. Aerzteverein, E. V., 3. Rate 200000. Kellner- und Köche-Kl. der Berufsschule, Elb., 3064, III. Kl. der Mädchenschule an der Deweerthstr., Elb., 3000. Stammtisch Rüseler, Elb., Wilhelmstr. 25600. Gesellschaft Verein, Elb., Mittwoch-Kegelbahn Mitte, 1. Rate 25000. N. N., Barmen, 1000. Klasse IVa Mittelbarmer Lyzeum, 2. Rate 1000. Schulkonvent d. Preuß. höh. Fachschule Klasse O 1, Barmen, 10500. Firma Angest. Kösener, Steinweg 7/9, Barm., 5000. Von Gästen i. Weinhaus Fischer, Barm., 58800. George D. A. Hall, Manchester, 3. Rate 5000 Mark.

Bisher eingegangen Mk. **40 423 260.50**

Weitere Spenden werden in unseren Geschäftsstellen Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50, und Barmen, Neuerweg 57, entgegengenommen.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Elberfeld, 24. März.

e.— **Zur Beratung des städtischen Haushaltsplanes** wird vom Oberbürgermeister jetzt auf den kommenden Dienstag eine Stadtverordnetensitzung einberufen. Für den Fall, daß die Beratung an einem Tage nicht beendet wird, soll sie am Mittwoch fortgesetzt werden.

e.— **Eine Anfrage über die Notzulage der städtischen Beamten.** Die Fraktion der Deutschen Volkspartei hat folgende Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt: „Elberfeld, mitten im Abschnürungsgebiet liegend, hat die gleichen Teuerungsverhältnisse wie die Städte des Einbruchsgebiets. Dementsprechend erhalten die städtischen Arbeiter eine ihrem Gesamtstundenlohn eingerechnete Notzulage. Den Beamten hat man diese bislang verweigert. — Was beabsichtigt die Stadtverwaltung zu tun, um diese zwiespaltige, jedem Rechtsgefühl widersprechende Behandlung der Beamten zu ändern?"

e.— **Die Not der Wohlfahrtsvereine.** Die Wohlfahrtsvereine leiden schwer unter der Not der Zeit, da ihre Einnahmen sich keineswegs der Geldentwertung anpassen. Lebenswichtige Bestrebungen drohen zum großen Schaden des Volksganzen und der Zukunft zusammenzuschrumpfen. Die privaten Wohlfahrtsvereine und -verbände Elberfelds (die paritätischen wie auch die konfessionellen) haben sich darum kürzlich auf Anregung der Stadtverwaltung zu einer Vereinigung zusammengeschlossen. (Vorsitzender: Eugen Blank; Schriftführer: Rektor Sprungmann.) Der Zweck dieser Vereinigung ist, eine möglichst schnelle und möglichst gerechte Verteilung der Mittel herbeizuführen, die der Gesamtheit der privaten Wohlfahrtsvereine zufließen. In dankenswerter Weise hat der Regierungspräsident fünf Millionen Mark zur Verfügung gestellt, doch ist es durchaus erforderlich, daß der Vereinigung weitere bedeutende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Alle Kreise, die ein Herz für Volksnot haben, werden herzlich und dringend hierum gebeten.

e.— **Hohe Zuschläge für rückständige Steuerzahler.** Zahlreiche Steuerpflichtige haben in der Vergangenheit ihre Steuern nicht pünktlich bezahlt und daraus infolge der Geldentwertung auf Kosten des Reiches Vorteile gezogen. Diesem Mißstand tritt das nunmehr verabschiedete Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen entgegen. Bei der Einkommen-, Körperschafts-, Vermögens-, Erbschafts- und Umsatzsteuer tritt im Falle eines nicht länger als drei Monate dauernden Rückstandes ein Zuschlag von 15 Prozent monatlich und im Falle eines länger als drei Monate dauernden Rückstandes ein Zuschlag von 30 Prozent monatlich ein. Der Zuschlag ist also recht erheblich. Wer also drei Monate im Rückstande bleibt, hat 45 v. H., wer sechs Monate rückständig ist, 180 v. H. und bei einem Rückstand von einem Jahr 360 v. H. Zuschlag zum rückständigen Steuerbetrag zu zahlen. Er findet erstmalig auf diejenigen obengenannten Steuern Anwendung, die vor dem 1. April 1923 fällig geworden und am 1. April 1923 noch nicht gezahlt waren. Der rückständige Steuerbetrag muß also, wenn der Zuschlag vermieden werden soll, bis zum 31. März eingezahlt werden. Zu den Rückständen gehören auch die am 15. Februar, Mai, August und November 1922 und am 15. Februar 1923 geschuldeten und noch nicht bezahlten Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer. Ebenso fallen darunter die Lohnsteuerbeträge, die der Arbeitgeber eingehalten und noch nicht vorschriftsmäßig abgeführt hatte.

e.— **Persönliches.** Der Kultusminister berief den Direktor Herrmann wiederum zum Mitglied der staatlichen Prüfungskommission für Lehrer und Lehrerinnen an Taubstummenanstalten.

e.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Ludwig Mühbel und Frau Johanne geb. Römer feiern am 25. März das Fest der goldenen Hochzeit.

e.— **Verunglücktes Massenmeeting.** Mit ihren „Massenmeetings" haben die Kommunisten sichtlich Pech. Bereits am vergangenen Montag versammelten sie sich, wie berichtet, hierzu in der Stadthalle Johannisberg, aber die erwarteten ausländischen Redner kamen nicht. Gestern sollte das Versäumte nachgeholt werden. In großer Zahl fanden sich die Kommunisten des Wuppertals wieder in der Stadthalle ein. Doch auch diesmal vergebens. Nach längerem Warten teilte die Versammlungsleitung mit, daß die ausländischen Genossen, die anläßlich der in Frankfurt a. M. abgehaltenen internationalen Kommunisten-Zusammenkunft in Deutschland weilen, ihr Erscheinen bestimmt zugesagt hätten, — der Umstand, daß das öffentliche Auftreten der Ausländer in Stuttgart, Kassel und Magdeburg aber untersagt worden, ließ auch für ihr hiesiges Auftreten bei den Versammlungsteilnehmern von vornherein Befürchtungen erwecken. Diese Befürchtungen wurden auch nicht dadurch gemildert, daß auf die Frage eines Versammlungsteilnehmers, ob die ausländischen Genossen hier bei ihrem Eintreffen vor einem behördlichen Eingreifen gesichert seien, von der Versammlungsleitung erwidert wurde, es sei „an alles gedacht und für alles gesorgt". Um die Wartestunden abzukürzen, gab der Kommunist Collwitz-Mülheim einen längeren Bericht über die Verhandlungen der oben erwähnten Frankfurter Konferenz und besprach daran anschließend auch die von den Kommunisten für gut befundene Taktik, im Ruhrrevier möglichst einen freundschaftlichen Verkehr mit den Franzosen zu pflegen und durch Propagierung der internationalen Völkerverbrüderungsideen die Disziplin im französischen Heere zu untergraben. Der Redner behauptete, daß lediglich dieses Vorgehen der Kommunisten die Orte Hamborn und Gelsenkirchen vor weiterer Besetzung durch französische und belgische Truppen bewahrt habe. Der Zug, der die ausländischen Redner bringen sollte, war inzwischen eingetroffen, — die erwarteten Gäste aber befanden sich nicht in ihm. Wahrscheinlich hatten sie — höherer Gewalt folgend — ihre Reise vorzeitig unterbrechen müssen. Die Versammlung wurde daher kurz nach 9 Uhr geschlossen.

c.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag, 25. März, 3—6 Uhr „Rigoletto" (außer Abonn. — Preisgr. V), 7—9½ Uhr: „Tiefland" (außer Abonn. — Preisgr. V), Montag, 4½—6¾: „Iphigenie auf Tauris" (Vorst. f. d. Schulverwaltung — kein Kartenverk.), 7½—9¾ „Iphigenie auf Tauris" (Vorst. f. d. Zentrumspartei — kein Kartenverk.), Dienstag, 7½—10½ Uhr: „Rigoletto" (A 26; Preisgr. V), Mittwoch, 5—10 Uhr: „Palestrina" (C 27 — Preisgr. V), Donnerstag, 7½—9¾ Uhr: „Der Scheiterhaufen" (B 27 — Preisgr. III), Freitag geschlossen. Samstag, 31. März, 7½—10 Uhr: „Tiefland" (Vorst. f. d. freie Volksbühne — kein Kartenverk.), Oster-Sonntag, 1. April, 11—1 Uhr: zum ersten Male: „Christus" (außer Abonn. — Preisgr. II), 6½—10 Uhr: „Wilhelm Tell" (außer Abonn. — Preisgr. V), Oster-Montag, 11—1 Uhr: Szenische Darstellung der Rhythmik und Bewegungskunst (außer Abonn. — Preisgr. II), 3—6 Uhr: „Wiener Blut" (außer Abonn. — Preisgr. V), 7—10 Uhr: „Rigoletto" (außer Abonn. — Preisgr. VI.)

e.— **Scheidende Theaterkräfte.** Von den Mitgliedern der Vereinigten Stadttheater Barmen-Elberfeld ist Eduard Vorträger auf drei Jahre als Regisseur und Charakterspieler an das Neue Theater in Frankfurt (Main) verpflichtet worden. Katharina Reichert wurde als erste Salondame und Ludwig Weber als jugendlicher Charakterspieler von dem Intendanten Dr. Soldin Schmitt an die Vereinigten Theater Bochum-Duisburg verpflichtet.

e.— **Das Künstler-Marionettentheater von Puhonny** eröffnete in der höheren Handelsschule am Döppersberg seine Vorstellungen. Der Direktor Ernst Ehlert, als Sagaufspieler auch in Elberfeld von seiner Tätigkeit am Stadttheater her bekannt und geschätzt, leitete den Abend mit einem längeren Vortrage über Puppenspiele, ihre Verbreitung und Bedeutung für die Kunst ein. Er holte weit aus und brachte manches Interessante und Annehmbare vor, ging aber in der Wertschätzung der Marionettenkunst unserem Empfinden nach doch etwas zu weit und spannte auch die Erwartung gar zu hoch. Eine kurze Einleitung dürfte vorzuziehen sein. Das Spiel selbst war sehr hübsch. Auf dem Programm stand „Dr. Faust oder: Der große Nekromantist" in der volkstümlichen Fassung des Puppenspielers Geißelbrecht etwa um das Jahr 1800. Das Stück hat um so mehr Interesse, als wahrscheinlich auch Goethe es gesehen hat, der ja bekanntlich dem Puppenspiel die erste Anregung zu seinem unsterblichen Werke verdankt. Die Schalksnatur, die Goethe dem teuflischen Mephisto beigesellt, fehlt diesem im Puppenspiel; das humoristische Element wird durch die stereotype Figur des Kaspar verkörpert, der drollige Kämpfe mit anderen Teufeln ausficht. Am Schlusse bereut Faust seine Sünden, muß aber zur Hölle wandern. Das alte Spiel ist etwas modernisiert, was vielleicht besser unterblieben wäre. Jedenfalls wirkt es recht unterhaltsam. Nicht nur die an Fäden gelenkten Puppen, sondern auch Donner und Blitz wußten die Regisseure der kleinen Bühne geschickt zu handhaben, und vor allem: sie sprachen vortrefflich. Zum Schluß gab es noch einige Solo-Marionetten, einen ukrainischen xylophonspielenden Wunderknaben und zwei chinesische Groteskkünstler von unglaublicher Behendigkeit. Am Samstag und Sonntag finden Vorstellungen der kleinen Mozartschen Spieloper „Bastien und Bastienne" statt, die sich (wir haben sie in München im Künstlertheater gesehen) wie kaum ein anderes Werk zur Darstellung auf der Puppenbühne eignet. Da die Eintrittspreise sehr niedrig sind, dürfte ein voller Saal zu erwarten sein.

e.— **Spielplan des Thaliatheaters.** Heute, Samstag, morgen, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jedesmal: Der Vetter von Dingsda. Karfreitag geschlossen.

Barmen, 24. März.

b.— **Ausgabe von Barmer 10 000-Mark-Gutscheinen.** Die Stadtverwaltung gibt 10 000-Mark-Gutscheine aus. Sie werden von allen hiesigen öffentlichen Kassen und von den städtischen Kassen in Elberfeld und Remscheid vollwertig in Zahlung genommen.

b.— **Tagung der Rheinischen Provinzialsynode.** Die Rheinische Provinzialsynode wird Ende August zu einer ordentlichen Tagung in Barmen zusammentreten.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag, 25. März, 11—1 Uhr: „Szenische Darstellung der Rhythmik und Bewegungskunst" (Außer Abonn.; Preisgr. 2); 3—5½ Uhr: „Der Mustergatte" (Außer Abonn.; Preisgr. 3); 7—10½ Uhr: „Wiener Blut" (Außer Abonn.; Preisgr. 5). Montag geschlossen. Dienstag, 7—10 Uhr: Zum ersten Male: „Prinz Louis Ferdinand" (A 27; Preisgr. 4). Mittwoch, 6½—10 Uhr: „Wilhelm Tell" (C 27; Preisgr. 4). Donnerstag, 7½—9¾ Uhr: „Iphigenie auf Tauris" (B 26; Preisgr. 3). Freitag geschlossen. Samstag, 31. März, 7½ bis 10¼ Uhr: „Martha" (Vorst. für d. fr. Volksbühne. Kein Kartenverk.). Ostersonntag, 3—6 Uhr: „Wiener Blut" (Außer Abonn.; Preisgr. 5); 7—9¾ Uhr: „Der fliegende Holländer" (Außer Abonn.; Preisgr. 6). Ostermontag, 2½—5¾ Uhr: „Alt-Heidelberg" (Außer Abonn.; Preisgr. 3); 6½ bis 10 Uhr: „Wilhelm Tell" (Außer Abonn.; Preisgr. 5).

b.— **Entzogene Handelserlaubnis.** Die Milchverkaufsstelle Berges, Hirschstraße 29 (Paul Lenz) wurde wegen Unzuverlässigkeit aufgehoben. Jeglicher Verkauf von Milch wurde dieser Verkaufsstelle, auch durch das Geschäft Paul Lenz, untersagt.

b.— **Wegen Anklebens von Plakaten** an Häusern, Mauern usw., ohne die polizeiliche Erlaubnis hierzu zu haben, kamen drei Personen zur Anzeige. Eine von ihnen wird sich außerdem wegen Widerstandsleistung und tätlichen Angriffs zu verantworten haben.

b.— **Verstöße gegen Fahr-Ordnungen.** Zur Anzeige kamen vier Kraftwagenführer wegen Nichtbeleuchtung des hinteren Auto-Erkennungszeichens, 22 Kraftwagenführer wegen zu schnellen Fahrens, ein Kraftwagenfahrer, weil er ohne Erkennungszeichen fuhr, sieben Kraftwagenfahrer wegen Spurhaltens auf den Schienen der Straßenbahn, ein Kraftwagenfahrer, weil er an seinem Wagen während der Fahrt die Auspuffklappe offen hatte, ein Kraftwagenfahrer wegen Befahrens der Werkstraße in östlicher Richtung und ein weiterer Kraftwagenfahrer, weil er eine Person auf dem Trittbrett seines Wagens fahren ließ. Wegen ähnlicher Vergehen kamen auch einige Fuhrleute und Radfahrer zur Anzeige.

Letzte Telegramme.

Deutscher Reichstag.

GA. Berlin, den 24. März 1923.

Dem Hause ist eine Denkschrift über die

Geschichte der rheinischen Besetzung

zugegangen.

Der Reichsschatzminister empfiehlt dem Hause die Vorlage, welche einen beredten Rückblick auf die uns zugefügten Schädigungen gewährt. Die Besatzungskosten belaufen sich auf 4,5 Milliarden Goldmark, ungerechnet die Kosten für die Kommissionen. Diese Beträge hätten viel besser zugunsten der Gläubiger verwendet oder auch zum Wiederaufbau Nordfrankreichs benutzt werden können. Zum Vergleiche sei bemerkt, daß unser Heeresetat in den letzten vier Jahren zusammen knapp 3,5 Milliarden betragen habe. Redner gibt alsdann Zahlen über die dem Friedensvertrag widersprechende Masse der Truppen und schildert die unerhörten Anforderungen an Materiallieferungen, Wohnungen und Gelände für Uebungszwecke und Flugplätze. Dazu kommt die Eigenmächtigkeit der Franzosen, über alle Abmachungen hinweg für sich das ungehinderte Einquartierungsrecht in Anspruch zu nehmen. So kommt die ganze Familie eines Franzosen oder Belgiers bis ins dritte und vierte Glied in den Besitz deutscher Wohnungen, während Deutschland nicht weiß, wie es seine Staatsbürger unterbringen soll. Bei den Beamten der Kommissionen liegt es noch schlimmer. Die Rheinlandkommission zählt allein 1300 Köpfe. Was die angeblichen Verstöße Deutschlands gegen den Friedensvertrag betrifft, so beweist die Denkschrift, daß die ganze Besetzung eine ununterbrochene Kette von Verstößen gegen den Friedensvertrag bedeutet. Ein ehemals blühendes Land ist aus seinem wirtschaftlichen Zusammenhang gerissen und ein Opfer des Militarismus geworden. Es entspricht der Ueberspannung des militaristischen Geistes in Frankreich, wenn das ganze Verhalten mit der Gefahr der militärischen Sicherheit Frankreichs begründet wird. (Beifall.)

Das Haus trat alsdann in die dritte Lesung des Gesetzes über die Abänderung des Tabaksteuergesetzes ein, die angenommen wurde. Es folgte die Weiterberatung des Ernährungshaushalts.

Die Abstimmung über die Selbstschutzanträge im Landtag.

GA. Berlin, 24. März. (Eig. Drahtb.) Das Haus stimmt zunächst über den kommunistischen Antrag, der sich mit den Selbstschutzorganisationen befaßt, ab. Der erste Teil des Antrages fordert, daß alle bürgerlichen Kampf- und Selbstschutzorganisationen sofort aufgelöst, daß ihre Waffen beschlagnahmt und die Leiter in Haft genommen werden. Er wird abgelehnt gegen die Stimmen der Antragsteller und der Mehrheitssozialisten. Der zweite Teil, der Förderung der proletarischen Abwehrformationen sowie Waffen und Staatsmittel für sie verlangt, findet gleichfalls Ablehnung. Dagegen stimmen auch hier die Mehrheitssozialisten.

Hierauf wird die Beratung des Wohlfahrtshaushalts fortgesetzt.

Der Anschlag auf Smeets.

WTB. Köln, 23. März. (Drahtb.) In der Angelegenheit Smeets ist durch die weiteren eingehenden Nachforschungen der Kölner Polizei festgestellt worden, daß der Täter, der sich den Namen Karl Kalders zugelegt hatte, richtig Karl Deutzmann heißt. Er ist am 2. April 1896 in Odtigs geboren. Im Jahre 1920 wohnte er einige Monate in Köln und verzog dann nach Neuenahr. Im Jahre 1921 ist er aus dem Gefängnis Wiesdorf ausgebrochen, wo er eine Strafe verbüßte. Er wird noch wegen verschiedener Straftaten gesucht. Deutzmann ist gestern nachmittag ergriffen worden; doch leugnet er vorläufig noch. Der Täter wird aber durch die bei der Tat zugegen gewesenen Personen wiedererkannt und überführt.

Verlobung im Reichspräsidentenhause.

GA. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtb.) Fräulein Amalie Ebert, die einzige Tochter des Reichspräsidenten, hat sich mit Dr. jur. Jaenecke, Attaché im Auswärtigen Amt, verlobt.

Diese Nummer umfaßt 14 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für Volkswirtschaft, Handel u. Industrie Walther Theuerkauf; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

a168

Dollar-
Schatzanweisungen
des Deutschen Reiches
Garantiert von der Reichsbank

Heute
Schluß der Zeichnung

daß es sich dessen ... versah eines schönen Tages als Retter der Welt im Banne der Menschheit. Das Vertrauen besorgen, weil es zu ihrem Metier gehört; die Regierungen und die Militärbehörden, das zweite ergibt sich aus dem Kultus der nationalen Selbstgerechtigkeit, die es verbietet, auch nur die Möglichkeit einer eigenen Verschuldung in Betracht zu ziehen." Das Straßburger Blatt erinnert an die Stelle der Kanzlerrede, wo es heißt: „Proteste über Proteste gehen in die Welt: sie werden in Paris mit einem Hohnlächeln abgewiesen und werden von den anderen Großmächten mit Achselzucken hingenommen, als ginge dies alles die Welt nichts an." „Aber schon regt es sich im neutralen Ausland", stellt Tardieu fest. „Der im Namen der christlichen Prinzipien erfolgte Schritt der schwedischen Bischöfe bei den verschiedenen Regierungen (die norwegischen haben eine ähnliche Initiative ergriffen) zeigt, daß wir vor einer umgekehrten Entwicklung der Situation von 1914 angelangt sind."

*

So ist es. Während sich 1914 die ganze Welt gegen das „schuldige" Deutschland wandte, verbreitet sich jetzt in der Welt, wenn auch immer noch langsam, neben der Überzeugung von dem Unsinn der französischen Aktion auch das Bewußtsein von dem barbarischen Rechtsbruch. Das muß uns einmal zugute kommen. Nur steht die bange Frage immer noch im Hintergrund, ob die Einsicht auch so früh zum Durchbruch gelangt, daß uns noch zu helfen ist. Werden wir mit dem Schillerschen Taucher sagen müssen: Unsinn, du siegst, und ich muß untergehen!? Mit Talbot, der ein Engländer war und gegen seine früheren französischen Bundesgenossen kämpfte?

Leider arbeitet der von der deutschen Regierung gespeiste Pressekabarett, der die Welt von dem überzeugen soll, was wirklich in Deutschland vorgeht, genau so ungeschickt, wie die entsprechende Einrichtung während des Weltkrieges. Nicht erfahrene Zeitungsleute, sondern ahnungslose Offiziere und Diplomaten sitzen in einem neuerdings gegründeten, mit großen Kosten, vorwiegend aus Reichsmitteln, unterhaltenen Hause. Was sie zutage fördern, ist fast wertlos und jeder Kundige ringt die Hände über diese unerhörte Vergeudung von Geldern, die wir wahrhaftig an genügend anderen Stellen bitter nötig haben.

Das Beste müssen wir schließlich selbst zu unserer Rettung tun. Wenn auch militärisch wehrlos, sind wir Gott sei Dank nicht ohne Waffen. Haben wir kein Schwert mehr, so haben wir doch noch einen Schild, an dem sich die Feinde die Köpfe blutig rennen werden. Er heißt: Zäher Germanentrotz. Und da die Eroberer ein Sechzigmillionenvolk nicht ausrotten können, wir aber ewig auf ihrem Wege stehen werden, müssen sie schließlich mit uns verhandeln. Sie wissen das um so mehr, als die Zahl der stillen Teilhaber an unserem Geschick, wie wir sie nennen wollen, stetig wächst. Der steigende Imperialismus Frankreichs macht auch seine früheren Freunde, die sich selbst bedroht fühlen, immer bedenklicher. In erster Linie England. Für die dortige Stimmung ist bezeichnend die Erregung, die durch die Erörterung über die Luftstreitkräfte im Unterhause ausgelöst worden ist. Man fühlt die Unterlegenheit in der Luft und muß zu dem Entschluß kommen, diese auszugleichen. Will Großbritannien dies aber ermöglichen, so ist die Ausführung hierzu leicht im Vergleich etwa zur Schaffung einer größeren Land- oder Seemacht, deren England ja auch nicht bedarf. Eine genügend starke Luftflotte kann es in drei Monaten herstellen, die ausgebildete Mannschaften genug vorhanden und alle übrigen Vorbedingungen gegeben sind.

*

Wenn der französische Franken, der bei Beginn des Ruhrabenteuers sank, wieder etwas gestiegen ist (von 31,80 in Zürich auf 35,45), lag die Ursache hauptsächlich wohl darin, daß die auswärtigen Börsen glaubten, an den Unterwerfungsgerüchten sei trotz aller Dementis etwas Wahres. Eine Vermittlung hat die deutsche Regierung, wie der Reichskanzler in seiner Rede festgestellt hat, niemals nachgesucht. Die andere Seite spricht fortwährend Fühler aus. Wohl hat die deutsche Regierung, wie vorher bekannt geworden war, sowohl in Washington als auch in London durch ihre Botschafter eine Darstellung der Lage übergeben lassen und dabei die Einberufung einer internationalen Finanzkonferenz angeregt, an der Deutschland als Gleichberechtigter teilnehmen würde. Die beiden angelsächsischen Regierungen haben nun darauf erwidert, daß die Einberufung einer solchen Konferenz gewiß opportun sei, daß Deutschland sich aber mit diesem Vorschlage an die Gesamtheit der Alliierten wenden solle, und zwar erscheine es dringend geboten, diesen Schritt sobald als möglich zu tun. Hier bietet sich also jetzt die Möglichkeit einer Anknüpfung. Übrigens ist man in neutralen Kreisen der Meinung, daß Frankreich über eine Vermittlung nicht ganz so schroff denke, wie die Havasnote vom Samstag vermuten lassen könnte. Aber: auf alle Fälle wolle man sich den Vermittler aussuchen. Die Havasnote habe unerwünschte Vermittler abgeschüttelt. Man wisse auch in Paris, daß sich im Ruhrgebiet jeden Augenblick Unvorhergesehenes ereignen könne. Man wisse, daß man einen verhandlungsfähigen Partner brauche, wenn man mit Deutschland zu einem Ende auf solider Vertragsbasis kommen wolle. Der „Daily Telegraph" weist darauf hin, daß die französische Regierung sich mit ihrer Erklärung, daß sie keinerlei Vermittlung annehmen werde, in Gegensatz zu dem Völkerbundsvertrag setze, dessen 11. Paragraph jedes Mitglied des Völkerbundes berechtige, irgend welche Angelegenheiten, die den Weltfrieden stören können, dem Völkerbund zu unterbreiten.

*

Jedenfalls sehen man in Paris, von einigen Unentwegten abgesehen, das Ende des Abenteuers herbei, das so ganz anders auslauft, als man sich das vorgestellt hat. Gerade die Schwerindustrie, als dessen Strohmann Poincaré doch gilt, macht diesem jetzt die schwersten Vorwürfe. Um noch etwas zu retten, möchte Poincaré für die Ruhr jetzt den Rhein haben, zunächst einen autonomen Pufferstaat oder etwas ähnliches. Davon kann natürlich ebensowenig die Rede sein wie von einer stufenweisen Räumung des Ruhrgebiets, wie man das in Brüssel ausgeheckt hatte. Über die Beendigung des gegenwärtigen Konfliktes können wir nur reden, so hat der Reichskanzler wiederum erklärt, wenn die Voraussetzung der vorbehaltlosen Räumung des Ruhrgebietes gegeben ist. Damit ist nun freilich nicht gemeint, wie meist angenommen wird, als ob wir uns überhaupt auf keine Verhandlungen über die Reparationsfrage mit der Gesamtheit der Alliierten einlassen würden, solange das Ruhrgebiet nicht geräumt ist. Aber wir werden das Ruhrgebiet nicht als Kompensationsobjekt behandeln und auch nicht den passiven Widerstand aufgeben, solange die Franzosen in den widerrechtlich besetzten Gebieten stehen, sonst würden wir denselben Fehler begehen wie 1918, als wir uns entwaffneten, ehe der Frieden geschlossen war. Und wenn wir jetzt einen Frieden annehmen, so kann es nur ein solcher sein, der uns eine Lebensmöglichkeit läßt und die Sicherheit gibt, als freie Bürger eines freien Staates nach eigenem Ermessen unser Leben zu gestalten.

*

Den Schild der Abwehr aber können wir nur halten, wenn wir ihn nur vereinten Kräften fassen. Die Regierung, die den Widerstand leitet, hat die Pflicht, aufs schärfste gegen alle Sonderbündler vorzugehen, gegen diejenigen, die von rechts und links versuchen, selbst die Macht an sich zu reißen und — ob gewollt oder nicht — den Bürgerkrieg zu entfesseln und die Weiterexistenz des Reiches auf das schwerste zu gefährden. Nur durch Einigkeit können wir das grüne Reis der Hoffnung erringen, das uns — nach einem langen Leidenswege durch Nacht und Tod, der auch im günstigsten Falle keineswegs bald zu Ende geht — die Osterbotschaft verheißt.

T.

Deutscher Reichstag.

Ernährungsfragen.

WTB Berlin, 23. März. (Drahtb.) Nach unwesentlicher Aussprache wurden die einzelnen Bestimmungen der Vorlage über die Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen in zweiter und dritter Lesung angenommen. Die namentliche Gesamtabstimmung findet später statt. Angenommen wurde eine Entschließung, die einen Gesetzentwurf fordert, wonach die Verwaltungskosten für die gesamte Wochenfürsorge den Krankenkassen ersetzt werden sollen. Es folgte die zweite Lesung des Haushaltes des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Der Ausschuß beantragt hierzu eine große Reihe von Entschließungen. Er fordert unter anderem die Ablehnung einer Beteiligung des Reiches an der Getreidebeleihungsgesellschaft, ferner Verbilligung des Brotes für die Minderbemittelten, Schaffung einer Brotgetreidereserve für 1923-24, Abtretung von einer weiteren Getreideumlage, Vorlegung eines Ernährungsprogramms, Versorgung des besetzten Gebietes mit Getreide, Preisbemessung für das letzte Sechstel der Getreideumlage, ausreichende Versorgung mit Düngemitteln und Futterstoffen, Herabsetzung der Zuckerpreise. Die Sozialdemokraten beantragen, Vergütungen für die Einfuhr von Getreide und Kühlfleisch beizubehalten und eine Getreideumlage von 4½ Millionen festzusetzen. Ein deutschnationaler Antrag verlangt Aufhebung der sächsischen Höchstpreisverordnung für Milch.

Ernährungsminister Dr. Luther führte u. a. aus: Die Brotversorgung ist bis tief in den Sommer hinein gesichert. Die letzte Kartoffelernte deckt den Bedarf. Auch die Ernährung an Rhein und Ruhr ist im großen und ganzen gesichert. Die Frage, ob Zwangswirtschaft oder freie Wirtschaft, müsse von Fall zu Fall entschieden werden. Die Zuckerpreise können wegen der viel höheren Auslandspreise nicht herabgesetzt werden. Grundsätzlich ist die Regierung für die Zuckerwirtschaft. Die Getreidewirtschaft wird auch von der jetzigen Regierung als das wichtigste betrachtet. Der Gedanke der Umlage kann mit Aussicht auf Erfolg nicht wiederholt werden. Er hat bei schlechten Ernten und aus anderen Gründen Belastungen im einzelnen herbeigeführt, die der Staat nicht verantworten kann. Wir wollen eine Förderung der Erzeugung, die Sicherung einer ausreichenden Brotgetreidereserve und die Verbilligung des Brotes. Bei der Verbilligung des Getreides muß in erster Linie der Besitz belastet werden.

Hierauf wurde die Beratung unterbrochen und die namentliche Abstimmung über den Gesetzentwurf zur Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen vorgenommen. Der Gesetzentwurf wird mit 303 gegen 35 Stimmen (Kommunisten und einige Deutschnationale) bei zwei Enthaltungen angenommen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde ein Gesetzentwurf zur weiteren Entlastung der Gerichte durch Erweiterung der Zuständigkeit der Amtsgerichte usw. in zweiter und dritter Lesung erledigt. Der Antrag aller Parteien zur Änderung des Tabaksteuergesetzes, welches den Finanzminister ermächtigt, die Tabakpfennige bei Bedürfnis herabzusetzen, wurde in erster und zweiter Lesung angenommen, die dritte scheiterte an dem Widerspruch der Kommunisten.

Morgen vormittag 9 Uhr: Dritte Lesung der Tabaksteuer und Ernährungsetat. Schluß 9 Uhr.

*

Die Arbeitszeit der Angestellten. — Die Arbeitslosenversicherung.

GA Berlin, 23. März. (Eig. Drahtb.) Der Reichswirtschaftsrat beriet heute den Gesetzentwurf über die Arbeitszeit der Angestellten weiter. Verschiedene Arbeitnehmer lehnten den Kompromißentwurf ab, weil darin das Prinzip des Achtstundentages durchbrochen sei, während ein anderer Teil in einer Ablehnung eine Diskreditierung der in den Ausschuß gesandten Vertrauensleute sieht und ihm zustimmt. In der Abstimmung wird der Antrag auf Annahme des ganzen Gesetzes angenommen.

Das Haus nimmt sodann die Beratung der Arbeitslosenversicherung wieder auf. Ueber den strittigen Paragraphen 16 über Auszahlung bei Ausständen ist gestern in der Kommission ein Kompromiß zustande gekommen, welches den beiderseitigen Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gerecht geworden ist. Dieses Kompromiß gelangt nun einstimmig zur Annahme. Damit ist die Vorlage in allen Teilen angenommen.

Es folgt die Beratung des Antrages Dr. Hamm (Dem.) und Genossen, betreffend Verbot der Ausfuhr von Getreide und Kartoffeln. Der Antrag wird

Deutsche Not.

Von
Reinhold Braun.

Es wuchs empor.
Nun steht's wie eine Nacht,
die schwer vom Sturm gewalt'ger Dinge ist.
Und keiner weiß, was werden will . . .
Es ringt ein Volk in ungeheurer Qual,
und eine Peitsche saust
wie eines Riesen Waffe auf ein wehrlos Kind.
Und nackte Kinderfüße irren blutend
durch den Schnee,
und Frauen wimmern in Verlassenheit.
Aufrechte Männer leiden mehr, denn Sklaven
leiden können,
und deutsche Kraft knirscht unterm Bajonett,
und Wirrwahn schwelt mit tausend giftigen
Fenern
an Rhein und Ruhr! . . .
O deutsche Not! O unermessen Leid!
Jed' deutsches Herz auf dieser Erde
krampft sich in seinem Weh',
als seien tausend Messer über ihm. —
O deutsche Not! O unermessen Leid!

Und doch: Es muß so sein!
Die Gotteshämmer müssen dröhnen,
und treffen muß ein furchtbar Schwert!
Es muß so sein!
Und also singt des Glaubens heilig Lied:
Wohl trifft das Schwert, und Wunden klaffen,
und Blut rinnt in den alten Heimatgrund.
Doch also sei's:
Es treffe uns das Schwert
zum Leben,
das innen und mit tausend neuen Quellen
noch in die finstern Stunden rauscht
mit des Unsterblichen unirdischem Geleucht
und auch der Kraft, die aus der Seele
Gottes strömt.

So ist's des Deutschen Art:
Die Not schenkt uns das tiefste Leben!
So war's zu jeder Zeit,
da in die Tiefe uns das Schicksal warf.
So sei's auch jetzt! —
Versagt ist uns das Schwert!
Doch größer als das Schwert
ist Liebe, die am Leid zu reifen weiß
und aus der Schmerzensglut
das Edeltum des Deutschen hebt,
das keine Macht je überwinden kann,
weil Ewigkeit das Innerste ihm ist!
So zeitigen wir die Zeit
und ihre Qual in unsre Liebe um!
So segnet uns die Not mit Leben,
das Gluteninbrunst ewiger Pfingsten trägt!
Laßt uns erwachen an der Not,
deutschwesenhaft an ihrem Schwersten werden
und feurig wie zum Hochsinn erster Liebe!
So schließt den Ring!
Herbei, was Deutscher heißt!
Unsterblich unsre Liebe
und der deutsche Geist!

Verbot der Selbstschutzorganisationen.

Aussprache im Preußischen Landtag.

GA **Berlin**, 23. März. (Eig. Drahtb.) Nach der Rede Severings wurde in die Aussprache eingetreten.

Abg. **Schlange** (Deutschn.) wirft den Sozialdemokraten vor, die Einheitsfront gestört zu haben. Auch wir wünschen, daß der Minister mit energischen Maßnahmen gegen diejenigen vorgeht, die ungesetzlich die Ruhe im Volke zu stören beabsichtigen. Wir sind die berufenen Vertreter des tatkräftigen Widerstandes nach außen, was aber nach Defaitismus schmeckt, lehnen wir ab. Wir Deutschnationalen haben keine Veranlassung, für die Selbstschutzorganisationen und die Deutschvölkische Freiheitspartei einzutreten. Wenn ich es trotzdem tue, so geschieht das aus dem Gefühl der Kameradschaft. (Lachen links, Zuruf: Roßbach!) Mit brutaler Gewalt kann man diese Dinge nicht totschlagen. Mit Selbstschutzorganisationen darf man aber die übrigen nationalen Organisationen nicht in einen Topf werfen. Die Einheitsfront muß zerbrechen, wenn rechtsstehende Kreise so behandelt werden, nur weil sie monarchistisch gesinnt sind. Jetzt geht es nicht um Republik oder Monarchie, sondern um den Sieg des deutschen Volkes. (Lebhafter Beifall rechts, Klatschen auf den Tribünen. Präsident Leinert rügt diese Kundgebungen.)

Abg. **Eberlein** (Komm.) erklärt, während die Mitglieder der Rechten den Saal verlassen, daß der Minister so gut wie nichts getan habe. In Berlin seien die Roßbachleute ganz militärisch organisiert. Sobald die Sozialdemokraten und Gewerkschaften mit uns den Selbstschutz organisieren, hat es mit monarchistischen Verschwörungen ein Ende.

Abg. **Heilmann** (VSPD.) wird von den Kommunisten mit großem Lärm empfangen. Er bezeichnet es als Absicht seiner Partei, mit der vorliegenden Interpellation den Ruhrkämpfern den Rücken zu stärken. Die Deutschnationalen ständen mit den Deutschvölkischen noch immer in einer Front. Diese aber treiben politische Kinderei. Erst wenn sich die Staatsgewalt als zu schwach erweise, käme die Bildung von Abwehrorganisationen in Frage.

Minister Severing

teilte mit, daß die Prüfung des Materials schon heute zum Verbot der Deutschvölkischen Freiheitspartei geführt habe. (Hört! Hört!) Der Nationalsozialistische Verband ist erledigt. Alle neu erstehenden Verbände werden überwacht. Das Dreinschlagen werde die Gesundung herbeiführen. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung stehen in Deutschland 100 000 Mann an Reichswehr und außerdem 150 000 Mann Polizei zur Verfügung. Die Befürchtung der Entente sowie die Hoffnungen rechtsgerichteter Kreise, daß man mit den Waffenbeständen außerhalb der Reichswehr und der Polizei einen aktiven Widerstand leisten könne, sind völlig grundlos. Aber so viele Pistolen und Jagdflinten lassen sich doch auftreiben, daß den 250 000 eine fast gleich starke Organisation aus dem einen oder anderen Lager gegenüberstehen könnte. Daraus kann man sich ein Bild machen, welche Gefahr für den Staat entsteht, wenn der Idee der Selbstschutzorganisation auch nur die geringste Konzession gemacht werde. Wenn polnische Banden in deutsche Dörfer einfallen, werde ich der letzte sein, der den Bewohnern verdenkt, daß sie jedes Mittel zur Abwehr ergreifen. Aber die Organisationen, die heute zur Debatte stehen, wollen etwas ganz anderes, als polnische Banden über die Grenze zurücktreiben. Sie bereiten Hochverrat vor. Es kann unter keinen Umständen Nachsicht geben. Mit aller Schärfe und ohne Rücksicht auf die politische Richtung wird vorgegangen. Nicht verbotene Versammlungen stehen unter polizeilichem Schutz. Von einer Gefährdung der Versammlungsfreiheit kann keine Rede sein.

Abg. **Baumhoff** (Ztr.) erklärt, daß das Verbot von den Organisationen respektiert werde. Andererseits wenden wir uns auch gegen die proletarischen Hundertschaften. Die Propaganda für aktiven Widerstand gegen den äußeren Feind halten wir für verbrecherisch.

Abg. Dr. **von Campe** (D. Vp.) erklärt sein Einvernehmen mit dem Minister in der Hauptsache. Wir billigen, daß der Minister mit aller Tatkraft gegen Selbstschutzorganisationen mit hochverräterischen Zwecken vorgeht. Besser wäre es gewesen, wenn diese ganze Erörterung unterblieben wäre. Heute sollten wir uns alle auf den Boden des bestehenden Staates stellen. Die Tage des Kapp-Putsches und des mitteldeutschen Aufstandes sowie des Rathenau-Mordes dürfen wir nicht wiedererleben. (Lärm bei den Kommunisten, Zurufe: Ihr Heuchler!)

Abg. **Ruschke** (Dem.) erklärt, daß jede Gewalttat die Stellung Poincarés stärke. (Zustimmung.) Wir haben heute eine Einheitsfront Ludendorff-Hitler-Wulle. Die Vorbereitungen waren größer als vor dem Kapp-Putsch. Mit wahrhaft kaninchenhafter Fruchtbarkeit wachsen die nationalen Neugründungen aus dem Boden. Sie warten nur auf den Tag der Gegenrevolution. Pflicht der Regierung ist es, gegen gesetzwidrige Organisationen einzuschreiten.

Abg. **von der Osten** (Deutschn.) führt aus, daß seine Partei durch einen Abgrund getrennt werde von der Kampfmethode der Deutschvölkischen Freiheitspartei. Der Minister muß gleichmäßig gegen links und rechts einschreiten.

Damit ist der Gegenstand erledigt. Die Entwürfe eines Apothekerkammergesetzes, eines zahnärztlichen Kammergesetzes werden endgültig angenommen. Ebenso wird der Antrag über vorläufige Regelung der Gewerbesteuer für 1923 für die Zeit bis zum endgültigen Gesetz angenommen. Danach bleiben Betriebe, bei denen vorher der Jahresertrag 150 000 Mk. und das Anlage- und Betriebskapital 3 Millionen Mark nicht erreichen, von der Gewerbesteuer frei.

Nächste Sitzung morgen 10 Uhr: Haushalt für Volkswohlfahrt. Schluß 6 Uhr.

Das Erddampf-Kraftwerk.

Verwertung vulkanischer Energie.

Im Innern unserer Erde schlummern gewaltige Energiemengen, die zuweilen bei Vulkanausbrüchen in furchtbarster Weise zutage treten. Diese Vulkanenergie selbst auszunutzen, können wir zwar heute noch nicht wagen, wohl aber ist es bereits gelungen, die Kräfte von Erddampfquellen zu verwerten.

In Larderello, einer kleinen Ortschaft im nördlichen Toskana, findet sich neben zahlreichen heißen Quellen eine ganze Anzahl großer und kleiner Erdspalten, aus denen mit ziemlichem Druck Dampf ausströmt. Diese Erdspalten heißen dort „Soffioni". Der Dampf, welcher eine durchschnittliche Spannung von 35 Atmosphären und eine Temperatur von 180 Grad hat, ist vorsäurehaltig und wird bereits seit langen Jahren von einer Gesellschaft, der Societa Boracifera di Larderello, zur Gewinnung von Borsäure benützt.

Weit interessanter und wesentlicher ist jedoch der Umstand, daß mit dem Erddampf auch alle Arbeitsmaschinen und Transportanlagen des Werkes betrieben werden, ferner die Dynamomaschinen, die den Lichtstrom für die Fabrik erzeugen. Während des Krieges hat man in Larderello ein Überlandkraftwerk gebaut, das lediglich mit der Energie dieses Naturdampfes gespeist wird. Als die geeignetsten Maschinen dafür erwiesen sich die inzwischen sehr vervollkommneten Niederdruckdampfturbinen. Da der Dampf chemische Beimengungen enthält, welche die Maschinenteile angreifen, verwendet man ihn indirekt, das heißt, man heizt damit eigene Siederohrkessel, in denen aus reinem Wasser reiner Dampf erzeugt wird, den man dann erst in die Turbinen schickt. Das Kraftwerk erzeugt Drehstrom von 4500 Volt Spannung, der vor der Verteilung auf 36 000 Volt transformiert und dann über fünf Fernleitungen nach Volterra, Siena, Cecina, Livorno und Florenz geschickt wird. In der Stadt Florenz wird zum Beispiel auch die Straßenbahn mit dem Strom von Larderello gespeist.

In jüngster Zeit hat Paparella, der Erbauer des Kraftwerkes, gezeigt, daß auch in der weiteren Umgebung des Ortes Dampf gewonnen werden kann, und zwar durch Bohrungen. Bei tieferen Bohrungen sollen Dampfdruck und Temperatur wesentlich steigen. Da das beschriebene Kraftwerk sehr wirtschaftlich arbeitet, ist es leicht möglich, daß in dieser Gegend die Energie des Erddampfes bald noch in größerem Maßstabe ausgenutzt wird.

Betreffend . . .

Von
Fritz Müller-Partenkirchen.

Wenn in einer englischen Kolonie ein Eingeborener verhandelt wird, er die gesetzlich vorgesehenen Prügel kriegt oder hingerichtet werden muß, so geschieht dies sauber, glatt und ohne Furcht und Tadel.

Wenn in einer deutschen Kolonie ein Eingeborener verhandelt wird (wurde! bitte, die Vergangenheit beachten!), die gesetzlich vorgesehenen Prügel kriegt (kriegte! daß mir keiner die Vergangenheit vergißt!) oder hingerichtet werden muß (mußte! ein Hundsfott, der sich bei der Gegenwart beruhigt!), so geschah dies sauber, glatt und ohne Furcht und Tadel.

Der Unterschied war nur: Die Engländer begnügten sich mit diesem Akt, die Deutschen aber hatten Akten. In diesen Akten wurde jedes Eingeborenenrunzeln, jede dicke Eingeborenenlüge, jedes dünne Eingeborenenbauchweh höchst gewissenhaft verzeichnet.

Städte rauchten, Kronen rollten, Reiche fielen, aber unsere Aktenschränke wurden — Hurra for England! — bei der Kolonienübergabe säuberlich mit übergeben.

Additionsstrich . . . Resultat? Aktenmäßig belegte deutsche Greueltaten.

Was bei Eingeborenen recht ist, ist bei Diamanten billig.

Als die letzte ungewöhnlich große Diamantenausbeute von der Regierungsregie in Deutschsüdwest nach Europa verschifft werden sollte, brach der Krieg aus.

Der Fall war noch nicht da für Diamanten. Also provisorische Behandlung. Provisorische Kassette. Provisorischer Kassenschrank.

Aber als die Engländer übermächtig näherkamen, wurde das Provisorium bedenklich? Das Provisorium mußte einem Definitum weichen. Aber was für einem?

„Vergraben!" sagte jemand.

Die Regierung runzelte die Brauen: „Vergraben? Vergraben mag privaterweise üblich sein, bei Behörden war der Fall noch niemals da —."

„Um so rascher werden die Engländer da sein."

Man entschloß sich also fürs Vergraben. Für ein Diamantengrab. Ein Grab ist verschwiegen. Und was deutsche Beamte anbetrifft (ach ja, anbetraf), auch jene in Südwest — den hätte ich sehen mögen, der sich nicht eher die Zunge hätte herausreißen lassen, als —.

„Euere Diamanten, bitte!"

„Wir bedauern!"

„Donner und Doria —!"

„Wir bedauern auch bei Donner und Doria."

„Schweinebande! . . . allerhand Achtung!" setzte er für sich hinzu, als die Deutschen draußen waren.

„Mit der Achtung aber kriegen wir die Diamanten nicht!" sagt sein Gehilfe.

„Womit denn dann?"

„Mit der deutschen Gründlichkeit", lächelte der Gehilfe und kramte im Aktenschrank, „ich lasse mich hängen, wenn nicht — wenn nicht —."

„Mensch, Sie werden doch nicht glauben, daß die Deutschen ausgerechnet für uns —."

„Nee, für uns nicht, aber für die — für die Akten — hm. „Betreffend Vormundschaften" . . . „Betreffend Grenzfestsetzung" . . . „Betreffend Diamantenfunde" . . . „Betreffend Diamantenvergrabung sub 23. Januar 1915 anläßlich des feindlichen Räherkommens (einschließlich Lageplan), die Versenkungsstelle ist im Plan rot bezeichnet und der Ort selbst mit katasteramtlichem Vermessungsgrenzstein C 157 IIb 24 . . ."

— — — — — — — — — —

Die Diamanten wurden noch am gleichen Tage gefunden.

Heißt das, wenn es finden ist, daß zum Beispiel einer einbricht, dem Schlafenden ins Ohr raunt: „Betreffend Barvorrat, mein Herr!" und ihm aus dessen Schlaf mechanisch Antwort: „Zweites Zimmer, Kommode links, mittlere Schublade, hinten rechts!" wird.

Wenn es finden war, als ich einmal einen namens Peter Krusius suchte, an die Polizei schrieb und mir diese kurzerhand zurückschrieb: „Ohne vorherige Einsendung von 0.50 Mark kann in Wohnungsangelegenheiten keinerlei Auskunft erteilt werden", und links unten in die Ecke: „Betrifft Peter Krusius, dahier, Angertorstraße 33/4, rechts."

— — — — — — — — — —

Schön, ausgelacht wär' sie nun, die Registratur von Deutschsüdwest. Jetzt, mit Verlaub, die andere Seite: War es besser, hätte man es gemacht wie die Schildbürger, die, als der Feind in Sicht kam, ihre Kirchenglocke weit in den See hinausruderten, sie allda versenkten und — um die Stelle später aufzufinden, eine tiefe Kerbe in den Kahnrand hieben?

Ach ja, leicht ist es nicht, es den einen wie den anderen recht zu machen.

Uebrigens, die Diamanten damals waren sauber in verschiedenfarbige Papiere eingewickelt, je nachdem sie von verschiedenen Gesellschaften eingeliefert worden waren.

Aber einige Diamanten fehlten doch.

Erd-Termiten hatten die Holzkasette durchbrochen und ein paar der schönsten Stücke in Termitenwohnungen hineingebaut.

Auf eine sehr eigenartige Weise, die es erfordert, daß nicht nur amtlich, sondern auch wissenschaftlich davon Notiz genommen werden muß.

Fragt sich nur, ob unter „Ameisen, betreffend Diamanteneinbau" oder unter „Diamanten, betreffend Ameisenarchitektur".

Die französischen Kameraden.

Von der gerühmten „Kameradschaftlichkeit" der Beziehungen zwischen französischen Soldaten und Offizieren gibt Viktor Auburtin im Nachstehenden einige typische Beispiele:

„Der Kommandant des Ruhrgebiets hat erklärt, es sei vollkommen unmöglich, daß jene zwei Offiziere von französischen Soldaten erschossen wurden. So etwas komme in der französischen Armee nicht vor, wo stets zwischen Offizieren und Mannschaften das beste und herzlichste Verhältnis bestanden und vorgewaltet habe.

Nun bin ich einer der sehr wenigen Deutschen, die das französische Heer gewissermaßen von innenher kennen; insofern, als ich mich ein halbes Jahr auf der Zitadelle von Besançon aufgehalten habe, wo ich ungestörten Umgang mit Soldaten und Offizieren, mit Gefangenen und Freien hatte. Sogar exerziert habe ich in Reih und Glied mit den Franzosen. Und so habe ich denn Gelegenheit gehabt, jene erwähnte Herzlichkeit zu beobachten und in Augenschein zu nehmen.

Da war zum Beispiel mein Freund Etienne X., ein bejahrter Reservist von echtem Schrot und Korn. Der hatte im Kaffeehause seinem vorgesetzten Offizier kameradschaftlich mit dem Billardqueue eines über den Schädel geschlagen. Deshalb wurde er auf die Zitadelle gebracht, wo ich seine Bekanntschaft machte. Er war ein besonnener, ernster Mann, der sich eine ganz vernünftige Theorie ausgedacht hatte: Lieber im Gefängnis, sagte er, als im Dienst. Sobald ich meine Strafe abgebüßt habe, werde ich dem ersten Offizier, dem ich begegne, abermals eine herunterhauen. Je vais lui casser la gueule.

Ebenso wie er dachten viele von den Helden, mit denen ich damals zusammengekommen bin. Und das Gefängnis war voll von denen, deren kindlicher und kameradschaftlicher Sinn den Militärbehörden aufgefallen war.

Später bin ich einmal in Marseille einem ganzen Transport solcher Theoretiker begegnet. Sie waren wegen Gewalttätigkeiten gegen ihre Vorgesetzten abgeurteilt und wurden nun, gefesselt, nach dem Fort Saint Nicolas gebracht, von wo aus sie nach Marokko übergeführt werden sollten.

Es mögen ihrer zweihundert gewesen sein, woraus sich schließen läßt, daß es da irgendwo einen spontanen Ausbruch der Kameradschaftlichkeit gegeben hat. Eine Massenkameradschaftlichkeit, möchte ich sagen."

a450
Wäscherei
Kampermann
Feinste Stärkewäsche
Erstklass. chemische
Reinigung u. Färberei
Ueberall Filialen

Geschwüre — Hautentzündungen
vermeiden Sie, wenn Sie jede sich zeigende entzündliche Stelle mit Heidol bestreichen. Kein Pflaster, keine Salbe, farblos, unschädlich. — Zu haben in den Apotheken und Drogerien. 1715

GOLD-ORANGE
Einmal versucht, immer bevorzugt
KAHLBAUM
Seit 1818 A.-G. BERLIN C 25 Seit 1818

SUNLICHT SEIFE
Achten Sie auf Packung und Prägung
SUNLICHT SEIFE



Vom Erzeuger direkt an die Verbraucher

das ist der Grundsatz, nach welchem ich auch mein hiesiges Spezial-Geschäft für

bessere fertige Herren-Bekleidung

führe. Für weiteste Käuferkreise dürfte es von ganz besonderem Interesse sein, zu wissen, daß der größte Teil der bei mir zum Verkaufe gelangenden

Herren-Anzüge — Paletots — Raglans usw. usw.

in meinen eigenen Kleider-Fabriken hergestellt

wird. Ich biete Ihnen daher ganz besondere Vorteile und lade Sie zur zwanglosen Besichtigung meiner großen Lagerbestände höflichst ein.

Durch mein Geschäfts-Prinzip:

Nur Qualitätswaren aus den besten und feinsten Stoffen

in sorgfältigster Verarbeitung und bester Ausstattung zu führen hat sich der Kundenkreis meiner sämtlichen Geschäfte ständig vergrößert. Es wird mir auch am hiesigen Platze alle diejenigen Abnehmer zuführen, die — neben Preiswürdigkeit — auf gutsitzende und aus besten Stoffen gefertigte Kleidung ganz besonderen Wert legen!

Oscar Fromm

Barmen, Altermarkt 26
(früher Reichshof)

Verkauf nur I. Etage

Weitere Geschäfte:
Dortmund, Oberhausen, Herten und Erkenschwick.

Nur für Wiederverkäufer
Stühle und Tische
sind wieder eingetroffen!
Eichenschlafzimmer u. Speisezimmer auch wieder vorrätig!
Josef G. Wangenheim, Elberf.
Vereinstr. 18, Fernruf 5520 u. 1885
14083

Herrenzimmer in allen Ausführungen empfiehlt
Warenzeich. 28 1818
Bergische Möbel-Halle
858

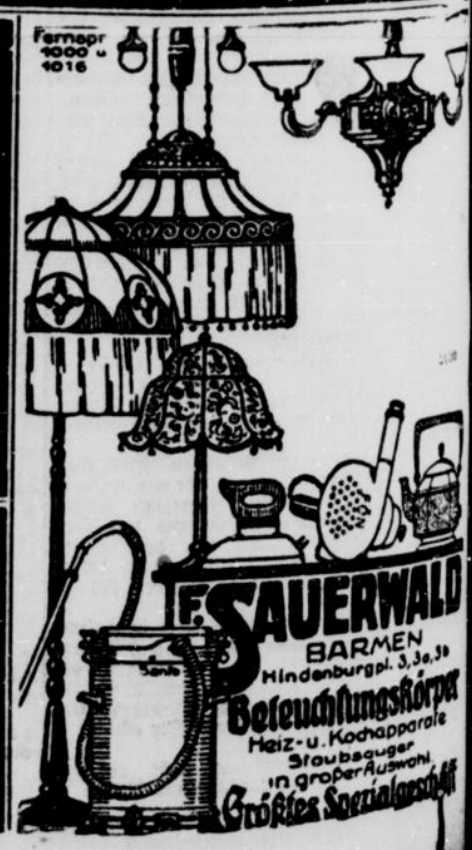
Zeitungs-Makulatur
stets abzugeben C., Walter-Rathenaustr. 50.

Wie erhalte ich mein Haar?
Haut- und Gesichtspflege.
Näh. zu erfahren bei Joh. A. Tripp, E., Sofienstr. 18. Tel. 1758.

Rhein.-Westf. Finanz- u. Treuhand-Komm.-Ges.
F. Lücker & Co.,
Elberfeld, Bellealliancestr. 18. Tel. Nr 5156.
Bilanz- u. Bucharbeiten.
Organisationen.
Steuerberatungen.
Finanzierungen in jeder Höhe.
k88

Einer sagt es dem Andern
daß Einzel-Möbel sowie Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen
zu fabelhaft billigen Preisen
nur bei
Heller's Möbel-Vertrieb
Höhnestraße Nr. 26 — BARMEN — Gemarker Ufer Nr. 27
zu haben sind. Lagerbesuch unbedingt lohnend.
2171

„biga" Gummi-Sohlen und Absätze
3 × billiger und mehr wie **2 × haltbarer** als gutes Kernleder!
Mit „Liga"-Besohlung das Rutschen bei Nässe ausgeschlossen.
Wiederverkäufern höchster Rabatt.
B. Haase, Elberfeld
Schwanenstraße 46, I. Etage.
Fernruf 3757.
b170



Es geht nichts über „LUHNS“ jetzt beim Hausputz!

Möbel
all. Art, Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel, Küchen von Mark 550 000 an — auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung! 4101
Elb. Möb.-Vertrieb
Alexanderstr. 9.

Preiswerte gute Möbel!
Echt Eich. u. gestr. Schlafzimmer, Auflegematratzen, Naturlack. Küche, Sofas und Chaiselongues Klubsessel, Flurgarderoben, Ausziehtische u. Stühle in Eiche, besonders bill.
Möbelhaus Hugo Brinkmann,
Barm., Wichlinghauserstraße 31. Telepb. Nr. 5913. 471b

Gelegenheits-Kauf!
Sol. Borr. reichh. Mass. eichene Schl. 8 Zimmer bestehd. aus Kleiderschrank, 1 Z-schl. Bett, 1 Waschkommode m. Spieg., 1 Nachtschränkch., Stuhl, zum Pr. von M. 1 000 000.— Dieselben Zimm., auch m. 2 Betten, 2 N.-Schränkch., 2 Stühlen, z. Pr. v. 1,3 Mill. Marmor w. je nach Ausw. z. d. bill. gst. Preis. mitgel. Bes. verst. sich ab Fabrik. Gekaufte Sachen können auf Lag. gen. werd.
Hans Duven, Dren (Rhld.), Tel. 144. 4138

Moderne, elegante **Schlafz.-Einrichtung u. Kommodenschrank** zu vk. Ernst Lieberz, E. Brunnenstr. 28.

S. gut erh. Schlafz. in Eiche gestr. m. Marm. sehr bill. Modereger, G., Sel'erstr. 6, II.

Gut erh. Bettst. mit Matr. billig. Elbf., Schreinerstr. 24, p.

2 neue Ischl. Bettstelle m. Matr., 31. Rostd.-Matr., 95 br., zu vk. E. Wülfratherstr. 5

Sehr gut erh. vollst. Bett, Handtuchständ., Waschständ., Spiegel u. Konzert-Zither zu verk. Elberfeld Königstr. 54. I

Gut erh. Bettstelle m. Matr. Schellhoff, Eld., Weberstr. 21.

Gut erh. vollst. Bett zu verk. Elbf., Hochstraße 63, II links

1½schl. Bett m. Matr. u. Kell billig zu vk. Linden, B., Oberdörnerstraße 62, pt.

Partie 6600
Holzbettstellen,
Patent-Matratzen, Wollauflagen u. Federbetten
sehr preisw. Radlach nach Vereinbarung.
Laergel, Bahnhofstr. 1, Bruch, Kaiserstr. 69

2 e. nschl. Betten mit Matr. u. Bettz., 1tür. Kleiderschrank, Tisch, Waschkomm., Nachtkonsole, Paar G. Viehofstr. 25.

1, u. 2schl. Bettst. m. R., Wasch., m. u. oh. Marmor, Kd.-S., u. Liegewagen billig zu vk. Schlüter, U.-Barmen, vaterländischestr. 21.

Für Küchenschr. u. Tisch, l. neu, zu vk. B., Mühlenweg 26.

Ohne Konkurrenz
Sofas, Chaiselong.
von 100 000 Mk. an.
Auflegematratzen,
sämtl. Füllung., von 65 000 Mk. an, Eigenes Fabrikat. Kein Zwischenhandel.
Hüttemann,
Barm., Sedanstr. 93, Tel. 3836. 3774a

Sofas, Chaiselong.
billig zu verkaufen, Polster, Vollberg & Co., Barmen, Oberdorf, Hauptstraße 100.

Einzelmöbel!
Klubsofas,
Klubsessel,
Plüschsofas,
Ledertuchsofas,
Chaiselongues,
Teppiche,
mod. Betten,
3tür. Spiegelschrk.,
Schreibtische,
Schreibsessel,
alles in moderner Ausführ., sehr preisw.
Otto Bossen,
Möbel., Elberfeld Grünstr. 16 41991

Sofas u. Chaisel. Höfer E., Rathenaustr. 20.

Plüschsofa, Spieg. u. Goldrahmen zu vk. Höhr, E., Karlstr. 20

Sofas!
Chaisel. u. Decken b. zu verk. — Mertens, Polsterei, Elberfeld, Luisenstraße 22.

Chaisel. m. Decke, Sofa u. Eichen-Umb., Tisch m. Decke, Kordgarnitur zu verk. Elbf., Karlstr. 20, I. links.

Bel. Sonnt. morg.

Eich. Sofaumbau b. E., R. Nordstr. 1.

Mod. Schlfz. m. 3tür. Spiegelschrk. 975 000, eich. Schlfz. m. Marm. 1 250 000, tdgsb. Küche 725 000. Möbl. N. Höfer, E., Rathenaustr. 20

Sol. Wasserbank b. zu vk. Möller, Eld., Ottenbaum 65.

E.-Klappst., g. erh., E.-Unterbett u. Kissen zu vk. B., Bachstr. 94, Hinterhaus, III.

Gußeis. Zimmerofen, nickelbeschl., amerik. Eins. u. nutzb. Bücherspind zu verk. Ang. u. E 5547 an Gst.

Füll.-Ofen, Theke, kl. Herd zu verk. Elbf., Luisenstraße 92.

Gasz.-Lampe, kl. 8-Ofen, eis. Kinderbettchen, Steinstr. 22.

Gasbadeofen
(Vaillant), m. Zimmerheizung, wenig gebraucht, wie neu, zu verk. Preis: 650. Wille & Eckhoff & Co., Eld., Zimmerstr. 45, Telephon 2294.

Ständerlampen
à 125 000, Lampenschirme, Ampeln, bill. Pr. Pracht, Eld., B.-Rathenaustr. 40. Neue Lod. Anfertig. von Lampen-Schirmen.

Gaskocher m. Tisch E., Ludwigstr. 34, Müller.

Auto,
14/40 PS Personenwagen, eignet sich auch vorzüglich als Geschäftswagen, bat zu vk. Wilh. Schmidt, E., Berlinerstr. 13.

Ein Mulag-Lastwagen,
3—4 Tonnen und 1 6/20 PS. Selve
Personenwagen
zu verk. Ang. unter E 1457 an Gst. 4113

Motorrad, 2¾ PS.,
mit Soziussitz verk. Feld. Barm., Heckinghauserstraße 89a.

N. S. U. Motorrad,
ca. 3 PS wie neu, guter Bergsteiger, neue Bereifg., Scheinwerfer pp., zu verk. Ang. unter E 5634 an die Gst. 4101

Sch. K. 2. Wagen b. E. Nordstr. 24, I.

Gelegenheitskauf!
Fast neue **Triumph-Rennmaschine** mit sehr gut. Bereifung u. 2 Ersatzreif. für 400 000 M. abzg. **Carl Till, Elberf.,** Friedrichstr. 35. T. 4522

Neues D.-Fahrrad bill. zu vk. Barmen, Hermannstr. 37.

Fast n. H.-Fahrrad zu verk. Paar U.-B., Alleestraße 14b.

Liefern., Flachwag. u. Licht, Holthaus, U.-B., Hatzfelderstr. 13.

Flachwagen, Geschäftswagen
und Ausfahrwagen stets vorrätig. Ald. Ficker, B., Heckinghauserst. 60. T. 5733

1 neuer und 1 alter **Flachwagen** preisw. zu verk. E. Edelhagen, Barmen, Bockmühlstr. 7.

Kastenwagen,
5—6 Zentn. tragend, billig z. Weisch B., Kuhlerbachstr. 19.

Mbl. Kinderwagen u. Sportwagen bill. E. Newigeserst 85, I.

Eleg. Brennab.-Stw. L.-Wag. E., Kampstr. 9, III., nur a. Pr.

Kind.-Sitzwagen u. Stühlchen, Henkel, Elbf., Hofkamp 39.

Kleidungsstücke

Neu, gutgearb. Maßanzug bill., Elberf., Wülfingstr. 19, II.

Erstkl. n. 535
Herren-Maßanzug
für schlanke Fig. zu verk. E., Alleestr. 54.

Anzüge, Sporthosen
zu vk. vom Scheidt, E., Schreinerstr. 32.

Covercoat,
fast neu, f. kl. Fig. zu vk. Müller, B., Grünstraße 11.

Maßanzug,
neu, 50—52, Schlüpfer, neu, 50—52, Damen-Lack-Halbsch. 37, eleg. Jackenkleid, eleg. blaues Tuchkleid u. 2 Mäntel f. Mädchen von 15—16 J. zu verkaufen, Elbf., Alleestr. 34

Neuer Maßanzug,
hellbraun, Gr. 170, für sch. Figur preisw. zu verk. Karp E., Vogelsangstr. 105, III. w917

Dklbl. gestr. Sommer-Anzug f. mittl. Fig. z. verk. Herr, Dahlerstraße 5) z. v. Möller, E., Kiesbaum 65.

Tadell. Gehrock m. Satin f. gr., schl. Fig. z. v. R. Gerstenst. 23.

Gebr. Straßenanzug f. mittl. Fig. zu vk. Mayer, Bohwinkel, Schulstraße Nr. 5.

Frühjahrs-Paletot
u. 2 Anzüge, m. mittl. Fig., preisw. u. an Privathand zu verk. Barmen, Altemarkt 26/28, Zimm. 8, III Eg., Sonntag zw. 11—12 Uhr.

Feldgr. Paletot, 1½., Gaskocher billig abzugeb. Studberg, Barm.-Rittershaus., Bredderstraße 95.

2 Jackenkdr., r. W., dklbl. u. schw., z. v. E., Marienst. 85a, II.

Dklbl. Jackenkl., 44, a. Seide, hell. Sommerüberz. preisw. zu vk. B., Werthstr. 20.

Schwz. Tuchjackenkl., prima Stoff (a. E.), wen. getr., Gr. 44—46, mittl. Fig., Eb., Laurentiusstr. 12, I. r.

Weiß se. Kleid, Krepp de chin, f. mittlere Fig., sow. Kranz u. Schleier, fast neu, zu vk. f. 150000 M. an vk. Schmidt, Elberf., Gneisenaustr. 11, IV.

1 eleg. Jaquettekleid, grau, 1 fast neu, beige Damenmantel, 2 Sommerkl. preisw. zu v. Bickenäcker, E., Feldhelmstr. 14.

Fast n., dklbl. Jackenkleid, 44, Größe, preisw. Lammerts, E., Grifflenberg 1, III.

Getr. Jackenkleid, u. Tuchmantel, mausgrau u. dkl. Taillenkleid, alles Gr. 44/46, u. neuer Anzug, Gr. 50, preisw. Schaup, E., Königstr. 165a.

Gut erh. gr. Mantel u. w. Wollekleid, f. n., für l. Mädch., sterbehl. f. 90 000 M. auf. Tüllsemann, G., Brunnenstr. 41, II.

2 P. Kinderschuhe Gr. 25, E., Steinstr. 14pt.

Verschiedenes

Gebr. Billard z. vk.* Ang. u. E 5594 Gst.

Treibriemen,
in Ware abgepaßt liefert Louis Goldmann, Treibriemenfabr. E., Mühleabergerstr. 78, Fernspr. 680. 14/75

Decke, handgestickt, 75×75, zu verk. oder gen. gestr. Jackenkl. einzutauschen. Nur schriftl. Angeb. unt. E 5593 an Geschst.

Eleg. Store 10000
E., Ronsdorferstr. 32, I, Gardinenfabrikation

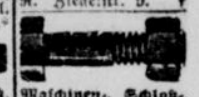
Etamin, 150 cm br.
5500 Mark
E., Ronsdorferstr. 39, I, Gardinenfabrikation.

Kunstseide
laufend abzugeben. Angebote u. E 5560 an die Geschst.

Schneidermeister
Aller Art
Futterstoffe
staunend billig zu verkauf. Goosberg, E., Neue Friedrichstr. 30.

Großer Teppich zu vk. Besicht. Sonnt. m. von 10—12 Uhr, E., Bomberstr. 5, II.

1 Posten Marcs-Schuhriemen z. verk. Gevelhoff, Barmen-R., Ziegelstr. 9.



Maschinen-, Schloß-, Stell-, Schlüssel-, Gewindschraub., schwarze u. blanke Muttern aller Art ab Lager
Karl Dewald,
Fassondreherei
Elberfeld.
Tel. 4387. 14082

Schlosser od. Klempn.
2 neue Rohrich. und eine Klappe bill. zu verk. Beck, Elberf., Königstraße 162.

Drahtstifte,
Bau- u. Kistennägel, mehrere Ladungen, auch in kl. Posten, 100 Ka. mindestens, zu Vorzugspreis, v. dies. Lager abzugeb. Schr. Anfr. B 286 B., Neuerweg 57.

Personenwage zu v. E. Obergarstenwst 20.

Photogr. Apparat, 9×12 (Loyd) f. Film u. Platten, mit Meinostatio sow. sonst. Zubehör, 6×9 Kodak nur für Film, z. verkaufen, Barmen, Allee 158, III r., zwischen 1—2 mittags od. 7—8 abds. 3783a

Photogr. Kamera Acarette II, Rollfilm 6×9cm, Doppelanastigm., preiswert. Ang. u. L 566 Ges. B. Allee 171. 1499

Bücher:
Ang.-Wissenschaften d. gel. Maschinenbaus, Kr. Reißzeug, Aktentasche u. kl. f. Briefmarken, Werkzeugkst. preisw. zu verk. B. Devarenne, Elberf., Wiesenstraße 146.

Postgeschenke
in jeder Art **Bilder** in allen Verk.
G. Kurr, G. m. b. H.,
Bilderrahmenfabrik,
Elberfeld, Karlstraße 37.

Mehrere Oelgemälde (Landschaft.), pass. z. Geschenk bill. zu vk. od. geg. Herr.-Garderobe (gr. schl. Figur) zu vertauschen. Hönsler, Elberfeld, Nagelsberg 30a.

Gute Bücher z. Privatbibl., Klassiker u. Einzelwerke, teilw. m. Leder, absolut erhalt., preiswert abzug. Angeb. u. B 2508 an Geschst. Barm., Neuerw. 57.

Frchk. Lampenschirm (neu), 1 P. D.-Hausch., wf., 39-40, neu, 1 P. D.-Stiefel, 38, gebr., billig. Elberf., Kipdorf 87, III.

12 Linden, 77 Obstbäume, 29 Obstbäume u. Ziersträucher billig zu vk. Ruprecht, Elberfeld, Ronsdorferstr. 35.

Chamottsteine,
neue u. gebr., billig zu vk. Ang. u. B 2509 an Geschäftsst. Barmen, Neuerw. 57.

Tiere

Lieferwagen-Pferd,
4jähr., brauner Wallach, zuverl. im Geschirr, sowie 1jähr. Ziegenlamm zu verk. Wilmes, Elberfeld, Oststr. 42.

Pferdehändler u. Gutsbesitzer,
Holländ.-Deutsche Kommissionäre such. Ain. f. voll. Pferde, schwere u. leichte R. Näheres durch Paul Paupel, Barmen-R., Schwarzbachstr. 48.

Erstklass. hochtrag. **ostfriesische Kuh** preiswert zu verk. Henning, Elberfeld, Alleenstr. 34

6 Läuferschweine, ca. 100 Pfd. schwer, zu verk. Hansmeier, E., Ostersbaum 15.

Sch. Schäferhündin, 1 J., Brinkmann, B., Bendahlerstr. 71.

Z. echt. Pinscher-Rüde in nur gute Hde. b. E., Marktstraße 5, III.

Schäferhund, R., zu verk. — Schmidt, Elbf., Oberstr. 12.

Foxterrier, fett, kl. Tier, z. f. Preis v. 75 000 M. zu verk. Weber, Elb., Uellendahlerstr. 142, III.

2 schwere Gänse sowie eine Schäferhündin (sehr wachsam) mit 2 Jungen zu verk. Depe, Post Bendahl, Tel. 5066, Barmen.



Nur gute Möbel sind preiswert!
Besichtigen Sie die Auswahl u. Qualität in
Küchen
Schlafzimmern
Speisezimmern
Herrenzimmern
Klub-Sofas u. Sessel in Leder und Gobelin:
Sofas i. Moquette, Gobelin, Ledertuch
Chaiselongues
Schreibtische
f. Kontor u. Wohn.
Flurgarderoben
Einzelmöbel.
Auch für Wiederverkäufer
Jüdell's Möbellager
Elberf., Karlstr. 4, Ecke Bachstr.

Möbel!
Habe n. einige rd.-geb. naturl. Küchen, 1 Eichbr., u. einige 1Bl. Schlafz. ickt., billigst abzug. Mahag.-lack. Zimm., Schr. 180 br., kompl., m. Marm., 1 450 000 M. Klinge, U.-Barmen, Halbestr. 15a.

Schlafzimmer in großer Auswahl
Küchen schwere westf. Ware
Herde beste Qualitäten
Einzel-Möbel reiche Auswahl
Teilzahlung gestattet.
Rolfsmeier & Co.
Barmen, Rödigerstraße 12.

Eichen-Schlafz.
1tür. Schrk., Waschtisch m. Kristall-Spieg., 2 Betts., 2 Nachtt., 3 leb. anneymb. Pr. zu verk. Näheres bei Finking, B.-Wichlinghausen, Freudenbergerstr. 45, nur abds. n. 7 U.

Schlafzimmer, 3 tür., neu, leidl. geeignet, gestr., zu verk. Elb., Nordstr. 52, Gramont.

Eichen Schlafzimmer, Kommodenschrank
Eichen, sofort, b58
Berg. Möbelhalle, Elberf., Island 22.

Eichen. Mah. gestr. **Schlafzimmer** zu verk. Elbf., Hofkamp 39, Tischlerei. 2. 14109

Möbel.
Eichen. Schlafzimmer, Küchen zu günst. Zahlungsbedingungen auch i. spät. Lieferungen, ferner viel Möbelfabrikate billigste Gelegenheiten für Brautpaare
Kaufhaus Bonn, Elbf., Poststraße 3.

Möbel!
Art, Küchen von 900 M. an sowie Einzelmöbel, Auf Wunsch Aufzahlungserleichterung, Rathenaust 20.

Klappschr., Kirschb., Komm. u. Anrichte, Möbel, E., Hochst. 34, II.

Ausstellungs-Tische,
Größe: 1:3,5 Meter, mit 3 Etagen-Aufsätzen zu verk. Anfr. u. B 260 an Gst. B., Neuerweg 57. 36934

Nähtischtisch, Eiche, Gasherd m. 2 F., Marienst. 14, Persch.

Schreibtisch
perf. Bretternitz, B., Bogenstraße 26.

1 Liegestuhl, 1 P. Stiefel 37, 1 P. Sandalen 31 zu vk. E., Pleiß, 11, III.

Gut erh. Dauerbr. preisw. zu vk. (Vorm. 10—12.) — Wilmes, E., Berlinerstr. 73.

Preiswerte u. gute
Büro:
Schreibtische, Stühle, Sessel, Arbeitstische, Schränke.
Fachgeschäft **Ernst Spenn, E.,** Gesuchtestraße 4 (Thaliatheater)

Gaskocher mit St., E., Hermannstr. 35, I.

4fl. Gastronkenschier, Kind.-Sitz- u. Liegewagen billig abzug. Kr. Sperber, Elbf., Sellerstr. 30, 2×sch.

Schankeibadewanne,
gr. Hängelp., Aquar. m. Ständ., 4 Vogelkörbe, neu, Elberf., Rittersr. 19, 4. Et.

Fahrzeuge

1 Chassis,
Türkopp, mit Mot., zerlegt, d837
1 Exhaustor, Gend Nr. 5,
1 Kaltsäge günstig zu verkaus. Wilh. Lahme, Duisnap, Telepb. 80

3—4-To.-Mulag,
vollständig durchrepariert, mit neuer Bereifung, sofort abzugeben. 3793a
Westd. Kraftfahrzeug-Gesellsch., Barmen,
Oberdenkmalstr. 118/120. Tel. 3617.

Verkaufe fahrfertig, fabrikneu:
2 Dimos, 2 To., mit geschloss. Kastenaufbau, 1 Elite, 2½ To., mit Pritsche u. Plane, 1 2 To. M. A. N., mit Pritsche und Plane.
Gebrauchte 1½—2 To. mit geschlossenem Kastenaufbau, 1 Mercedes-Modell 22, 40 PS, 1 Horch, 40 PS, 1 Dürkopp, 26/28 PS, 1 4-To.-Anhänger,
C. Häuler, Elberfeld, Königstr. 376.

KRUPP
Krupp-Faun-Lastkraftwagen
2—5 Ts.
Anhänger 2—5 Ts. mit Kugellager, sof. zu günstigen Preisen lieferbar. Verkaufsst. für Krupp-Motorfahrzeuge,
Barm., Bauer 218.
Tel. 2560. 1618

2 Flachwagen,
20 u. 30 Ztr., 1 geschloss. Liefk. zu vk. E., Ewaldstr. 5.

Milchkar., Flachwagen u. Ziehkarren b. zu verk. Fr. Rüger, U.-B., Wiesenstr. 18.

G. erh. Promenadenwagen zu v. Seffern, B., Rudolfstr. 130, I.

Eleg. Kinder-Wagen, neu, Armbrecht, E., nur Wrmhof 3. 14110

Kinder-Sitz-Liegew.
Peddigrohr, z. erh., u. eleg. braun. Tagal-Dut m. Bim. men u. Schleier zu verk. B., Gewerbeschulstr. 79, I.

Hell. Korbkinderwag. (Grenador) tadellos erh. zu verk. Lichey, B., Sedanstr. 48, III.

Gesetzlich darf

in **MAGGI's Originalflaschen** nichts anderes als **MAGGI's Würze** feilgehalten werden. Beim Nachfüllen achte man deshalb darauf, daß die Würze aus der großen mit dem Namen **MAGGI** versehenen Original-Flasche gefüllt wird. Auch verlange man ausdrücklich **MAGGI's Würze** und weise Nachahmungen zurück.



Horst Günter

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen an: **Wilhelm Clemm u. Frau**
Lina geb. Röhrmann

Elberfeld, den 23. März 1923

Gert

Die glückliche Geburt eines kräftigen, gesunden

Sonntags-Jungen

zeigen in dankbarer Freude an:

Ewald Schmitz und Frau
Elfriede geb. Strack

Barmen-Hatzfeld, 18. März 1923
z. Zt. Privat-Klinik Dr. Drews

Ursula Marlene

Die glückl. Geburt eines prächtigen Mädchens zeigen hocherfreut an:

Georg Prochnow u. Frau
Irma geb. Dickel

Dieringhausen, den 19. März 1923

Johanne Lohe
Ernst Grah
Verlobte

Barmen, Münzstr. 80 — Solingen, Birkenstr. 37

Sonntag, den 25. März 1923

Mia Wülk
Zahnarzt Adolf Lotz
Verlobte

Würzburg 25. 3. 23 — Elberfeld

Jakob Schwarz
Bernhardina Schwarz
geb. Halber
Vermählte

Trauung: Sonntag, 25. März 23, 5 Uhr, Synagoge, Elberf., Genügsamkeitstr.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme und reichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie dem Verein der Pioniere u. Verkehrstruppen, dem Berg. Unterverband des Bundes deutscher Zimmermeister, insbesondere dem Herrn Pastor Niemöller für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unsern tiefgefühlt. Dank.

Geschwister Zimmermann.

Elberfeld (Quellenstr. 18), 21. März 1923.

MÖBEL-AUSSTELLUNG ALTERMARKT 4.

Große Auswahl aparter **Zimmer-Einrichtungen** in bester Ausführ. zu äußersten Preisen.

Zwanglose Besichtigung erbeten.

Spezialität: **Innenausbauten** nach eigenen od. gegebenen Entwürfen.

Rheinische Möbel-Fabrik Tietz & Co., Barmen.

Fabrik obere Schlehofstr. 3/5. Fernruf 461.

Aufnehmer!

Große Posten Aufnehmer eingetroffen. Verkauf nur an Wiederverkäufer. **Bei Abnahme von 500 Stück u. mehr Extra-Rabatt.**

Karl Risse, Elberfeld,
Bachstr. 81. * Tel. 2269.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag 5¼ Uhr nahm der Herr nach kurzem, schwerem Leiden unser heißgeliebtes unvergeßl. Kind, unsere herzensgute Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Lotte

im blühenden Alter von 15½ Jahren zu sich in die Ewigkeit.

In tiefem Schmerz:

Hugo Tüschen u. Frau,
Mimy geb. **Weskott**
Mimy Mees geb. Tüschen
Werner Tüschen
Lucie Tüschen
Oskar Mees
Else Tüschen geb. von Dreden
Liesclotte Mees.

Elberfeld (Kielerstr. 16), 23. März 1923.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 27. März, nachmittags 3¼ Uhr, von der Kapelle des alten reform. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Todes-Anzeige

Was ich jetzt tue, weißt Du nicht, Du wirst es aber hernach erfahren.

Heute morgen 3½ Uhr nahm der Herr meinen lieben guten Mann, unsern treuen Sohn, Schwiegersohn und Schwager

Walter Zollenberg

nach 7 monatiger, ungetrübter Ehe im Alter von nahezu 26 Jahren aus allem Leid zu sich in den Himmel.

In tiefem, aber gottergebenem Schmerz:

Hildegard Zollenberg geb. Zwahr,
Familie Ferd. Zollenberg,
Familie Carl Zwahr.

Elberfeld (Berlinerstr. 112), den 23. März 1923.

Die Beerdigung findet Montag, 26. März 1923, nachm. 4¼ Uhr, von der Leichenhalle des reform. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied unser Beamter und lieber Mitarbeiter

Herr Walter Zollenberg

Mit angenehmem Wesen verband er eine große Arbeitsfreudigkeit und stete Hilfsbereitschaft, die uns seinen Verlust um so schmerzlicher empfinden lassen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. k98

Die Geschäftsleitung u. Angestellten der Firma von der Heyd-Kersten & Söhne.

Elberfeld, den 23. März 1923.

H. Boehnke, Homöopath,
Elberf., Bahnhofstr. 52. Sprechz.: 9½-12 u. 3-5. Augendiagnose, Naturheilverfahren, Kräuterbehdl., Homöopathie, Biochemie. 34b

Kopf-, Herz-, Magen-

u. sonst. Schwächen u. Schmerzen behdlt. spez. (Praxiserfahrg. seit 1910, in B seit 1912) m5b

H. Krebs, Magnetopath, B., Werterstr. 51
Sprechzeit 3—5, auß. Donnerstags. Tel. 4889

Sichere Existenz!

Sehr erweiterungsfähiges Geschäft (Verkaufslager der Textilbranche) ist in Regierungsstadt Westfalens sofort zu verkaufen. Erforderlich 4—5 Millionen **Mark** bar. Schnellentschlossene Interessenten belieben Angebote unter E 5686 an die Geschäftsstelle dieses Blattes abzugeben. *

Schönes Haar –



Schönste Zier!

Und dabei so leicht zu erwerben: Durch regelmäßige Pflege mit Zabol. Das Kräuterhaarwasser Zabol macht das Haar seidenweich, voll, duftig und locker, frei von Kopfschuppen und Schinnen. Zabol ist überall erhältlich. b407

Freiwillige Versteigerung.

Am Mittwoch d. 28. 3. 23, 4 Uhr nachm., findet im Hause Holzerstr. 38, 1. Et. eine freiw. Versteigerung statt. Von 3,30 Uhr ab freie Besichtigung. Es kommen zur Versteigerung: **Spieg. mit Schränkchen, Betten, Schränke, Eisschrank, Badeeinrichtung, Dauerbrenner, Sofa, Lampen u. versch. Hausgeräte.** *

Schaub,
Vollz.-Beamter.

Verkäufe

Grundstück, 264 qm, mit aufsteh. Gebäulichkeiten (Wohnhaus, Laden, Pferdestall u. Lager) Nähe Königsplatz zu verk. Anfr. u. E 5627 an Geschst. *

Hausgrundstück

in tadell. Beschaffenh., vornehme Lage bei Elberf., modern eingerichtet, 5 verfügb. Zimmer, zu verk. — Bedingg.: Tauschwohnung mit mindst. 5 Zimmern od. Einf.-Haus in Elberf. od. Barmen. Ang. unt. E 1507 an Geschst. e600

Massives, 4stöckiges

Wohnhaus

mit Laden, in tadellos. Zust., hypothekenfrei in guter Lage Elb zu verk. Ang. mit Preis u. E 5628 an die Geschst. *

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 1. März 1923 ab wird der Wert der Natural- und sonstigen Sachbezüge für Zwecke des Steuerabzugs vom Arbeitslohn wie folgt festgesetzt: f83

1. Volle freie Station (einschl. Wohnung, Heizung und Beleuchtung)

a) für weibliche Hausangestellte, Lehrlinge, Lehrmädchen, Hausnähterinnen, Aufwärterinnen, Wäscherinnen, Mägde und sonstige ähnlich bezahlte weibliche Arbeitskräfte auf täglich 900 Mark, monatlich 27 000 Mark, jährlich 324 000 Mk.,

b) für männliche Hausangestellte, landwirtschaftl. und andere Arbeiter, männl. und weibl. Gewerbegehilfen sowie für Personen, die der Angestelltenversicherung unterliegen, auf täglich 1260 Mark, monatlich 37 800 Mark, jährlich 453 600 Mk.,

c) für Angestellte h. O. (z. B. Aerzte, Apotheker, Hauslehrer, Hausdamen, Geschäftsführer, Werkmeister, Gutsinspektoren) auf täglich 1600 Mark, monatlich 48 000 Mark, jährlich 576 000 Mark.

2. Freie Station (ohne Wohnung, Heizung und Beleuchtung) fünf Sechstel, freie Wohnung mit Heizung und Beleuchtung zwei Zwölftel, 1. und 2. Frühstück ein Zwölftel, Mittagessen fünf Zwölftel, Nachmittagskaffee ein Zwölftel, Abendessen drei Zwölftel der zu 1 bezeichneten Sätze.

Diese Wertfestsetzungen gelten für einzelne Lohnempfänger. Falls mehrere Familienmitglieder gemeinschaftlich Naturalbezüge genießen, setzt bei Meinungsverschiedenheiten das zuständige Finanzamt die Werbungskosten fest.

Elberfeld, den 23. März 1923.

Die Finanzämter:
Elberfeld, Barmen und Lohwinkel.

10%ige mündelsichere Kapitalsanlage.

Die Stadt Ronsdorf bedarf zur Fertigstellung ihrer in Ausführung begriffenen Wohnungsbauten noch bedeutender Mittel, die im Anleihewege beschafft, mit 10% verzinst werden, bis 1. April 1925 unkündbar sein sollen und von da ab mit halbjährlicher Frist gekündigt werden können. — Einzahlungen nimmt die städtische Sparkasse Ronsdorf im Kassenraum, auf Postscheckkonto Köln 9170 oder auf Reichsbankgirokonto Elberfeld entgegen. Zweckangabe für „Kleinwohnungsbau" erbeten. 1582

Die Stadt Ronsdorf haftet für die Sicherheit der Darlehen mit ihrem großen Gebäude-, Wald- und Werbebesitz, wie überhaupt mit ihrem ganzen Vermögen und ihrer gesamten Steuerkraft. Die Darlehen bilden daher auch für Kleinrentner pp. eine günstige Kapitalsanlage.

Ronsdorf, den 23. März 1923.

Der Bürgermeister: Staas.

Freiwillige Versteigerung.

Am Montag den 26. März 1923, vorm. 9 Uhr, verkaufe ich meistbietend gegen Barzahlung neue Friedrichstr. Nr. 82 in Elberfeld: f8

1 Kirschbaum, ca. 8 Mtr. Stammlänge u. 40—45 cm Durchschnitt zum Fällen,

am selben Tage, vorm. 10 Uhr, in meinem Versteigerungslokale Hombüchel 6 in Elberfeld, Wirtschaft Krähling:

1 Partie Oelgemälde in versch. Größen, 1 Herrenpelzmantel, 2 Schreibmaschinen mit sichtbarer Schrift, 1 Schreibstehpult, 1 Mantelofen mit Marmorplatte, 1 Bett, 90 Stück gut erhaltene Stühle, 12 Tische, 3¼ Mtr. lang, 1 Kinder- und Sportwagen, 2 Füllöfen, 1 transp. Kessel, 150 Liter Inhalt, 2 Weinschränke, 1 Käsemaschine und dergl.

Wilhelm Affenmacher,
Auktionator und Taxator.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 27. März, nachm. 3 Uhr, werde ich in Barmen, Korzert Nr. 1/3, folgende Sachen meistbietend versteigern: 3780a

1 schwere Handpresse, 1 leichtere doppelarmige Presse, Pappiafelschere, 1 Lackierofen, Parallelschraubstock mit Tisch, Graveurwerkzeuge, Remingtonschreibmaschine, 1 fast neuer 3tür. Büroschrank, 1 Kopierpresse, 8¼ Mtr. Treibriemen, 1 kleines Stehpult, diverse Emaillelacke, 2 Reisehandkoffer, div. elektr. Lampen, Regale, Tische, Schemel, kl. Schrank, Ofen, Papier u. sonstige Sachen.

Besichtigung von 2—3 Uhr.

Hermann Sackebier,
gerichtl. vereid. Sachverständiger des Landgerichtsbezirks Elberfeld,
Barmen, Cleferstr. 77. Teleph. 1722.

Massives Wohnhaus,

Nähe Bahnhof Mirke, mit sofort **freiw.** zirka 90 qm **gew. Räumen,** auch für **Wohng. geeignet,** sofort zu verkaufen. Angebote unter E 5722 a. d. Geschst. a1992

Elektromotoren,

½ PS. 1 PS. 1½ PS. 2 PS. 3 PS. 4 PS. 5 PS bis 50 PS., Anlasser, Schalt-Apparate sofort zu billigsten Preisen liefert. 128b
R. Halfarth, B., Schönenst. 10. Tel. 3469.

Mechanische

Sternzwirnwickelmaschinen,

6 Maschinen, à 6 Köpfe,

2 Pressen mit Stempel

und sonstigem Zubehör sofort zu verkaufen. Angebote unter B 302 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3798a

---

Maschinen

Drehstrom-Motor, 10 PS. u. **Transmission,** 5 m lg., 50 mm Durchm., mit 4 Hängelagern billig abzug. F. Reimpell, Milspe. 1327

Gleichstrom-Motor mit Anl., 1 PS, 220 Volt, 1400 T., AEG, **Drehstrom-Motoren,** ½ PS, 220/380, 900 T., AEG.; 2 PS, 220/380, 1400 Tour, SSW.; 3 PS, 220/380, 1400 T., Lahmeyer, preisw. zu verk. † **Richhorn & Scherf,** Barmen, Friedhofstraße 3. Tel. 5608

Motoren,

1—75 PS. sow. **Generatoren u. Transformatoren** sof. lieferbar. 71b
Alfred Schimmel, Langerfeld, Tel. 3313

Leit- u. Zugspindel-Drehbänke,
Schnellbohr- und Kaltsägemaschinen, Schleif- und Poliermaschinen, Transmissionen
in allen Größen sofort ab Lager. 149b
Carl Freimann jr., B., Allee 161. Tel. 775

Neue doppelarmige

Exzenterpresse,

ca. 1800 Kilo, mit automat. Materialvorschub u. Walzenführung, herstellbarem Hub von 0—40 mm, billig zu verk. 3771a
Moll & Co.,
Barm., Rudolfstr. 18. Telephon 456.

Exzenterpresse

mit Rädervorgelege u. Rahmenfuß, ca. 2000 Kg. schwer, 50 Tonnen Druck, z. vk. **Ed. Christians Söhne,** Cronenberg, Rhld., Tel. 80 u. 240. 143

Gut durchgesehene

Tiegeldruck-Presse,

Post- u. Druckpap., Kuverts, kl. Schrank f. gewerbl. Zwecke u. w. fortzugsh. sof. zu verk. E., Schleswigerstr. 20. So. u. Mont. v. 10—1 Uhr. *

Riemenscheiben,

Holz und Eisen,

Transmissions-ager, Wellen, Schwungräder,

neu und gebraucht, ab Lager lieferbar.
Weistopf & Co., Barm.-Ruttersb., Abt. Maschinen, 111b
Telephon 611/19.

Wasserpumpe,

7½ m lg., m. ca. 12 m Blei- u. Kupferrohr. Lüftringhaus, Kreuzbergstraße 23. *

Gut erhaltene

Trinkmaschine,

12 Ltr., mit Kraftbetr. zu verk. Konditorei Wilmes, E., Burgstraße Nr. 5.

Schneidernähmasch., g. erh., zu v. Müller, E., Mathildenstr. 2. *

Singer-Nähmaschine zu vk. Jaeger, Ed., Ravensbergerstr. 166. *

Nähmaschinen,

beste Fabr., f. Kunstmöbelausst., f. **Haus u. Gewerbe,** liefere ich zu billigst. Preis. Teilzahlg. gestattet, auch nach auswärts. **Hattel, Elberfeld, Klotzbahn 30, II. Et.**

Strickmaschine * zu verk. P. Stöcker, Elb., Hedwigstr. 23.

AEG-Schreibmaschine, Vertr.: **Broede, Barmen, Neuerweg 5,** Tel. 5467, Bez. Barm., Krs. Schwelm, Hagen u. Remscheid 168b

---

Sehr preiswerte Schreibmaschinen
(erste Marken).
Julius Schürmann,
Elberfeld,
Königstraße 48.
Fernruf 3794.
14104

Großer Posten **Schreibmaschinen**

A. E. G. (Mignon)

fabrikneu, zu verkaufen. Ang. u. E 1455 an Geschäftsst. f109

Stoewer-Record-Schreibmaschinen
lief.: **Joh. Gerlach**
Vertreter 123c
W. Michulsky, Barm.
Tel. 336. — Allee 194.
Schreibmasch.-Rep. und Reinigungen.

A. E. G. Schreibmaschinen
zum Festpreise liefert. Vertret.: Rockenberg, Barmen, Kampstr. 24. Bes. 2—5 U. 174b
Bez.: Elberf., Stadt- u. Landkr. Solingen, Mettmann, Velbert.

Gelegenheitskauf.
Wassermotorwaschm. (neu), bill. zu verk. E. Wölk, Elberfeld, Königstraße 478. *

Gebr. Waschm. Kaari, E., Ewaldstr. 9, I. *

Musik-Instrumente

Piano,

erstklassig. Eich.-Umbau, dunkelbr. gebeizt, 2,50 hoch, 1,60 breit, 0,70 tief, zu verk. Angebote unt. E 2396 Geschst. 177

Grammophon m. 13 Doppelpl., Schrankstock, Handdrehschere, Kluppe f. Gas u. Wasserleitung, Schraubstock m. Backen, Vogelbauer zu verk. Schneider, B., Ob. Ronsdorferstr. 131. †

---

1 gebr. Trompete, 1 Signalhorn, 1 Alth. zu verk. Ellenberger, E., Gesundheitstr. 27. *

Mobiliar

Dopp. Ladeneinricht. pass. f. j. Gesch., zu verk. Boy, Barmen, Karlstraße 28. *

Gut erh. vollständige Einrichtung für Kolonialw.-Handlg. sowie mittelgroßer **Geldschrank** preisw. abzug. Zu besichtigen nachmitt. **Gust. Enselmann,** Hagen i. W., Körnerstraße 34d (Einfahrt), Fernruf 3825. a317

2½ Meter lange Theke
billig zu verk. II. 28, Grotestr. 10. 3791a

---

1 Feuer- u. diebesfich. Geldschränke,
massiv, 1- und 2türig. Sämtl. Büro- u. Reiseschreibmaschinen und **Kontroll-Schreibkassen** preiswert abzugeben.
Schreibmasch.-Haus Langwieler
Barmen, Altermarkt 7, Telephon 4574. 140b

Möbel
Große Auswahl
Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Sofas
Flurgarderob.
J. Brechtmann
Hofkamp 35, 35a
Tel. 2577 u. 1611.

Billige, gute Möbel!

Habe zwei sehr gut erhalt. kompl. Speisezimmer, 1 neues, gut gearbeitetes Schlafzimmer mit Stürtz. Spiegelschrank, einige Kleiderschränke, umständehalber sehr billig abzugeb. 471b
Möbelhandlung Walter Brinkmann,
Barmen, Herzogstr. 6
1 Minute vom Wichlinghauser Markt.

---

150. u. 160er runde

Küchen

äußerst preiswert.
Berg. Möbelhalle,
E., Island 22. b58

180er Eich.-Schlafz. m. Spieg. u. Marmor,
120er Eichen-Schlafz. mit Spieg. u. Marmor, 180er Eich. geporites Schlafz. mit Spiegel und Marmor, große runde Küchen, da Neubeanbe von großen Schlussen, äußerst preiswert abzugeben.
Boteler Möbelhalle, Himmelmann, Elberfeld, Bahnhofstr. 68.

Mod. eich. Herren-Zimmer eventl. nur
Bücherschrank und Schreibtisch
zu verkaufen. Anfragen unt. E 144 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. *

---

2 gebrauchte

Geldschränke

preiswert abzugeben **Gust. Kellner Söhne,** Geldschrankfabr. B. Allee 220. 3788a

---

Moderner 2tür.

Ausstellungsschrank,

2,55 hoch, 2,40 br., 55 tief, aus 1a Fichtenholz, mit 2 Glasscheiben, 75×1,60, zu verk. Ang. u. E 5644 an die Geschäftsst.

Gebr. Eisschrank

geeignet f. Wirtsch.-Betrieb, billig zu vk. Boventamp, Barm., Neuerweg 21. *

Neußerst günstige Angebote in Speisezimmer, bestehend aus Büfett, Kredenz, Ausziehtisch u. 6 Lederstühlen

Schlafzimmer, echt Eiche, kompl. mit Marmor und Matratze

Küchen,
naturlackiert, in jeder Größe und Ausführung, Möbel- und Aufarbeitung prompt.

M. Linnhoff,
Elberfeld, Gesundheitstr. 27.

Möbel!

Habe n. einige rb. geb. naturl. Küchen, 160br., u. einige 180 Schlafz. ldt., billig abzug. Mahag.-lack. Zimm., Schr. 180 br., kompl., m. Marm., 1 450 000 M. Klinge U.-Barmen, Haspelerstraße 15a.

2160

Schlafzimmer in großer Auswahl

Küchen schwere westf. Ware

Herde beste Qualitäten

Einzel-Möbel reiche Auswahl

Teilzahlung gestattet.

Wolfsmeier & Co.
Barmen,
Rödigerstraße 12.

Eichen-Schlafz.
1der Schrk., Waschtisch m. Krist.-Spieg., 2 Betts., 2 Nachtt., z. ted. annehmb. Pr. zu verk. Näh. bei Finking, B., Wichlinghauserstr. 46, nur abds. v. 7 U. *

Schlafzimmer, 3 neu, selbst geeignet, gestr. zu verk. Elb., Nordstr. 52, Gramont.

180er Schlafzimmer, Kommodenschrank
Elb., sofort. b58
Berg. Möbelhalle, Berf., Island 22.

Nußb. Mah. gebr. **Schlafzimmer** 3tlg. zu verk. Elbf., Gerstenfeldstr. 2. 14109

Möbel.
Schlafzimmer, Küchen zu günst. Zahlungsbedingungen auch i. spät. Lieferung, ferner diese Möbelfabrik günstigste Gelegenheit für Brautpaare [illegible] Elbf. 14106

Möbel!
Art. Küchen von 100 M an sowie einz. Einzelmöbel. Auf Wunsch Ratenzahlungserleichterung. Rathenau 20.



Der Valutaproletarier.

VI.

(Aufheben!) (Fortsetzung folgt.)

Weil Piedecubiste das Eintrittsgeld ohnehin bezahlt hat, so will er sich das Rennen wenigstens ansehen. Da er wegen Ueberflusses an Geldmangel oder Mangel an Geist überfluß (Dalles nennt es der Lateiner) nicht wetten kann und es ihm ohnehin bekannt war, daß eins von den Pferden zuerst und eins zuletzt durchs Ziel gehen würde, so langweilt er sich sträflich und erregt die lebhafte Aufmerksamkeit einer niedlichen Dame dadurch, daß er ihr sämtliche Hühneräugelein entzweitritt. Höflichst entschuldigt er sich, verwechselt aber die deutschen Bezeichnungen für das Geflügel und sagt: „O pardon Gnädigste, ick nix wußt, daß Sie sind eine Dame mit — wie sagt man doch — mit Gänsefüßchen." Sie sieht ihn vernichtend an, und weil ihr Kavalier sich mit feind eligen Blicken nähert, entzieht sich Piedecubiste den zu erwartenden Beerdigungsfeierlichkeiten durch schleunigen Rückzug, nachdem er noch schnell eine Schachtel Kukirol in die Hand gedrückt hat. Als sie die Aufschrift der Schachtel gelesen hat, glättet sich ihre Mienen, denn sie weiß, daß es gegen Hühneraugen nichts Besseres gibt als das millionenfach bewährte Kukirol. Es lindert sofort die Schmerzen, und nach einigen Tagen ist das Hühnerauge nur noch ein Märchen aus alten Zeiten. Wenn man dann noch regelmäßig das stärkende Kukirol-Fußbad benutzt, so läuft selbst der Greis nach seinen alten, in Ehren ergrauten Beinen wie eine Wachtel. Das lästigen Brennen und Wundlaufen der Füße wird vorgebeugt, Fußschweiß wird beseitigt. Kukirol und Kukirol-Fußbad erhalten Sie in jeder größeren Apotheke und besseren Drogerie. Hergestellt werden diese beiden weltbekannten Präparate in der

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg

Nehmen Sie aber nur das echte, millionenfach bewährte Kukirol, welches scheinbar etwas teurer ist, als andere Hühneraugen-Mittel, aber nur scheinbar, denn mit einer Schachtel Kukirol können Sie 10 Hühneraugen absolut sicher beseitigen, während billigere Mittel nur zur Beseitigung von 5 Hühneraugen ausreichen, aber nicht zur Beseitigung

„Eher den Tod ..."

Von
Franz Mahlke.

Und nun laßt uns die Stimme heben:
Ihr schicktet uns die nackte Not!
Den Kindern selbst nahmt ihr das Brot —
Wir beugen uns nie einem Machtgebot.
Freiheit und Recht! — Nein — eher den Tod,
Als in der Knechtschaft leben!

Die Geldentwertung und die Schadenersatzleistung der Eisenbahn.

Von der Vereinigten Kaufmannschaft des Einzelhandels e. V. Barmen wird uns geschrieben: „Auf die in dieser Frage gemachten Ausführungen der Reichsbahndirektion muß folgendes erwidert werden:

Die Reichsbahndirektion erklärt, daß grundsätzlich bei einer Schadenersatzleistung der gemeine Handelswert zu ersetzen sei. Der Schwerpunkt liegt also in der Bezeichnung „Gemeiner Handelswert". Nach Entscheidung des Reichsgerichts ist der gemeine Handelswert der Marktpreis. In allen den Fällen also, wo die Eisenbahnverwaltung den Schadenersatz an den Geschädigten innerhalb der gesetzlichen Lieferfristen leistet, kann sie sich mit Recht auf den gemeinen Handelswert berufen, den das Gut am Tage der Absendung hatte. Sind die Lieferfristen aber längst verstrichen, stellt sich nach Monaten seit Aufgabe des Gutes heraus, daß es nicht mehr vorhanden ist, so ist die Eisenbahnverwaltung durch ihr Verschulden in der Nichtlieferung des Gutes in Verzug gekommen, und sie hat den Verzugsschaden zu ersetzen, denn der Einspruch des Geschädigten bleibt derselbe, lediglich der zur Zeit zum Ausgleich erforderliche summenmäßige Geldbetrag ist höher geworden. Nicht der Schaden ist ein anderer, dessen Ersatz verlangt wird, sondern einzig und allein der Maßstab, mit dem er gemessen wird, hat sich verändert. Das Reichsgericht hat sich dieser Anschauung angeschlossen und ausgeführt, daß das Gesetz den Geschädigten dadurch, daß es ihm den objektiven Wert der Ware zuspricht, in den Stand setzt, sich die verlorengegangene Ware wieder anzuschaffen.

Dr. Roeder-Berlin ist auf Grund dieser Reichsgerichtsentscheidung in der Juristischen Wochenschrift zu folgendem Ergebnis gekommen:

a) Reguliert die Eisenbahn nach eingereichter schriftlicher Reklamation den Schaden umgehend, so braucht sie nur den Wert zu ersetzen, den das Gut am Tage der Absendung hatte (Fakturenwert).

b) Lehnt die Eisenbahn ihre Schadenersatzpflicht überhaupt ab oder läßt sie den Reklamationsberechtigten länger als zwei Wochen im unklaren, so hat sie, wenn sie im Rechtsstreite unterliegt, weil sie in Verzug gekommen ist, dem Geschädigten den vollen Verzugsschaden gleichfalls zu ersetzen.

c) Der von der Eisenbahn Geschädigte, der bereits eine Schadenersatzklage gegen diese eingereicht hat, ist berechtigt, den ursprünglichen Warenversendungspreis jederzeit zu erhöhen, weil hier in Wirklichkeit keine Klageänderung vorliegt, sondern neben der Hauptforderung der Verzugsschaden geltend gemacht wird. Verzugsschaden ist eine Nebenforderung, wie es ja auch die Verzugszinsen sind. (Paragraph 288 des Bürgerlichen Gesetzbuches.)

d) Der Verzugsschaden ist in das richterliche Ermessen zu stellen; seine Höhe kann aber erst am Tage der Urteilsfällung ausgesprochen werden, denn je länger der Prozeß sich hinzieht, um so größer kann der Schaden geworden sein, den der Geschädigte durch die fortgesetzte Markentwertung hatte.

e) Was hier über die Schadenersatzpflicht bezw. den Verzugsschaden über die Eisenbahn ausgeführt wird, gilt auch für Spediteure und Schiffer.

f) Dasselbe gilt aber auch für Transportversicherungsgesellschaften, die ohne rechtlichen Grund mit der Zahlung der Versicherungssumme in Verzug geraten."

Fristen für Steuererklärungen und -zahlungen.

Amtlich wird gemeldet: Wegen Verzögerung in der Verabschiedung des Geldentwertungsgesetzes konnte die Frist für die Abgabe der Vermögens- und Einkommensteuererklärung, für die ursprünglich der Monat Februar und dann der Monat März vorgesehen war, nicht innegehalten werden. Nachdem das Gesetz nunmehr verabschiedet worden ist, wird als Frist für die Abgabe der Steuererklärung der Monat April bestimmt werden. Die Finanzämter werden den Steuerpflichtigen Vordrucke für die Vermögens- und Einkommensteuererklärungen in den ersten Tagen des Monats April zusenden. Zurzeit hat es keinen Zweck, sich wegen Aushändigung der Vordrucke an die Finanzämter zu wenden, da diese die Vordrucke erst Anfang April zur Verfügung haben.

Was die Zwangsanleihe anlangt, so ist der Zeitpunkt, bis zu dem spätestens zwei Drittel der Zwangsanleihe im voraus zu zeichnen und einzuzahlen sind, bis zum 30. April dieses Jahres hinausgeschoben. Der Zeichnungspreis beträgt bis zum 30. April 100 v. H. Erst vom Mai an erhöht sich der Zeichnungspreis um 10 v. H. monatlich.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß bei der Umsatzsteuer der Unterschied zwischen den bisher für die Umsätze im Jahre 1922 geleisteten Vorauszahlungen und Steuerbeträgen, der sich aus der im Januar abgegebenen Umsatzsteuererklärung ergibt, bis zum 15. April dieses Jahres zu entrichten ist und daß die Vorauszahlungen auf die Umsatzsteuer für das erste Vierteljahr 1923 bis zum 30. April dieses Jahres zu leisten sind.

Vermischtes.

Urteile gegen Landesverräter.

GA. Leipzig, 23. März. (Eig. Drahtb.) Vor dem 4. Strafsenat des Reichsgerichts hatten sich vier ehemalige Angehörige der Reichswehr zu verantworten, die gegen Bezahlung militärische Nachrichten, die geheim zu halten waren, an ein französisches Spionagebüro in Düsseldorf verkauft hatten. Der Senat erkannte nach zweitägiger Verhandlung gegen den aus der Untersuchungshaft vorgeführten Karl Schneider auf 5 Jahre Zuchthaus, den Schützen August Werner auf 4 Jahre Zuchthaus, den Gefreiten Wilhelm Steckstein auf 2½ Jahre Gefängnis und den Wehrmann Otto Riggetti auf 9 Monate Gefängnis, die als verbüßt erachtet wurden. Ferner wurde vom 6. Strafsenat des Reichsgerichts der Handlungsgehilfe Philipp Strewe aus Düsseldorf wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust sowie Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Der Kampf gegen das Kurpfuschertum.

Der Kampf gegen das Kurpfuschertum ist in letzter Zeit im Appenzellerlande, der Domäne der „Naturärzte" aller Spezies, mit vermehrtem Nachdrucke aufgenommen worden. Kürzlich hat in Herisau der dortige Arzt Dr. med Juchler einen stark besuchten Vortrag gegen das üppig gedeihende Kurpfuschertum gehalten, und dabei erwähnte er zwei Fälle aus neuester Zeit, die er selber veranlaßt hat. Klares Brunnenwasser färbte er mit ganz gewöhnlicher Farbe, so daß dieses einen etwas bräunlichen Ton erhielt. Diese Flüssigkeit ließ er durch Vermittlung einer Frauensperson zwei bekannten „Naturärzten" zugehen, begleitet von einer Zuschrift, in welcher die Briefschreiberin sagte, es finde niemand heraus, was ihr eigentlich fehle. Der eine dieser Naturärzte, eine Frauensperson namens Juchler, hatte die Diagnose sofort heraus: sie lautete auf Tuberkulose. Der Wunderarzt „Doktor" Amrein in Grub nahm die Sache gründlicher, und er kam auf Grund des eingesandten Wassers auf ein Gebärmutterleiden. Jeder der angefragten Heilkünstler ließ der Uebersenderin des durch Dr. Juchler getrübten Brunnenwassers gleich drei Fläschchen Medizin zugehen; die eine Nachnahme lautete auf 18 Franken, die andere auf 26 Franken. Deutlicher als durch diese beiden Musterchen läßt sich der Kurpfuscherschwindel kaum illustrieren.

Die Gans als Goldfinder.

Feingold im Werte von 5 Pfund Sterling wurde dem Kropf einer Gans entnommen, die kürzlich von der in Invermere in Britisch-Kolumbien lebenden Frau eines Farmers geschlachtet worden war. Der im Kropf der Gans gefundene Goldschatz hat in der ganzen Gegend ein wahres Goldfieber geweckt, und von allen Seiten strömen Leute herbei, um sich an den der Farm benachbarten Bächen und Flüssen Schürfrecht zu sichern. Die Gans, die dieses Goldfieber hervorgerufen hat, war auf einem Geflügelhof gemästet worden, den ein Bach durchfließt, aus dem das Geflügel zu trinken pflegt.

Der Albumvers.

Die kleine Steffi soll ihrer Schulfreundin einen Vers ins Poesiealbum schreiben. Sie schreibt: „Heute rot, morgen tot. — Dies wünscht Dir Deine Dich liebende Steffi."

Der Sport am Sonntag.

Fußball.

Bergisch-Märkischer Gau.

Vorschau.

In Düsseldorf fallen sämtliche Spiele wegen des Vorrundenspiels um die Westdeutsche Meisterschaft, das zwischen Kölner B. C. und Duisburger Sp. V. auf dem Platze des S. C. 99 stattfindet, aus.

Im Bergischen finden nur Kreisligaspiele statt: Barmer S. C. — Gräfrather B. C., T. u. Sp. V. Ronsdorf — V. f. R. Ohligs, B. V. Wald — B. V. Velbert, Borussia Solingen — S. C. Sonnborn.

Germania — Düsseldorf 47.

Der morgige Sonntag sieht einen der ältesten Fußballpioniere Düsseldorfs, den Düsseldorfer Turn- und Sportverein von 1847, auf dem Germanen-Sportplatz. Augenblicklich gehört Düsseldorf 47 zur Spitzengruppe der Düsseldorfer Kreisliga. Die Germanenmannschaft befindet sich in bester Form.

Handball.

Essener Turnerbund — Remscheid-Hasten.

Wie schon bereits berichtet, stehen sich morgen um 11 Uhr vormittags auf dem Platze von Barmen 72 auf Mallack die Meister des Ruhr- und des Bergischen Gaues im Ausscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft gegenüber. Das Spiel ist insofern von besonderer Bedeutung, als der Sieger dieses Spieles am 8. April in Rheinhausen dem vorjährigen Westdeutschen Meister, Turn- und Rasensport Union Düsseldorf, gegenübertreten wird.

*

In der B-Klasse empfängt um 10½ Uhr auf dem v. Schenkendorfplatz Oberbarmer Turnerbund die Langenberger Turner. Oberbarmen könnte die Punkte zur Aufbesserung seines Tabellenstandes gut gebrauchen.

In dem Ausscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft Essen gegen Remscheid treffen sich auf Mallack um 10 Uhr im Protest-Wiederholungsspiel Barmen 72 und Unterbarmer Turnerbund. Der Ausgang des Spieles ist offen.

Mittelbarmer T. V. und Velbert T. u. Sp. V. treffen sich auf dem Jahnplatz. Entscheidet Mittelbarmen dieses Spiel für sich, sichert er sich dadurch endgültig die Meisterschaft der B-Klasse. Anfang 10½ Uhr.

*

Turnen.

Werbeveranstaltung der Turnerinnenabteilung der Elberfelder Turngemeinde 1847.

Anläßlich des 27. Stiftungsfestes der Turnerinnenabteilung der E. T. G. 1847 findet in der Halle in der Turnstraße am morgigen Sonntag, nachmittags von 3 Uhr ab, ein Werbeturnen, bestehend aus Wett- und Schauturnen, statt. Aus der Reihe der Darbietungen seien hervorgehoben: Kinderreigen, Riegenturnen, neuzeitliche Freiübungen unter Musikbegleitung, Volkstänze und Gerätewettkämpfe.

Es ist sehr zu begrüßen, daß die Vereine der Deutschen Turnerschaft sich die Pflege des Frauenturnens sehr angelegen sein lassen. In unserer Vaterstadt ist die Elberfelder Turngemeinde 1847 immer ganz besonders bemüht gewesen, unter sachkundiger Leitung in ihren Frauen- und Mädchenabteilungen für Turnen, Leichtathletik und Sommerspiele das Beste zu bieten. Manch schöne Erfolge waren im letzten Jahre zu verzeichnen, erinnert sei an die Siege der Damenmannschaft in der final 100-Meter-Staffel gegen beste deutsche Klasse bei den westdeutschen und deutschen Meisterschaften und an manche Bezirks- und Gaumeisterschaft, die von Mitgliedern der Turnerinnenabteilung errungen wurde. Auch in diesem Sommer werden die leichtathletischen Turn- und Rasensport Union Düsseldorf, gegenübertreten werden.

Radsport.

Der Motor- und Radsport-Verein Elberfeld-Süd unternimmt morgen vormittag seine dritte Ausfahrt in diesem Jahre, und zwar über Horath, Dönberg nach der Beek. — Um nun möglichst vielen Sportfreunden Gelegenheit zu geben, sich an diesen Ausfahrten zu beteiligen, wird der Verein in jeder Samstag-Nummer dieses Blattes im sportlichen Inseratenteil das Programm für die jeweils kommende Woche bekanntgeben.

*

Morgen läßt der Bergische Radsportverein sein erstes diesjähriges Vereinsrennen ausfahren. Die 45 Kilometer lange Strecke führt von Barmen über Ronsdorf—Lüttringhausen—Beyenburg—Oede und zurück. Start morgens 9 Uhr bei Thewes, Lichtenplatz.

*

Der Radsportverein Endspurt, Elberfeld, der wegen der Besatzungsverhältnisse sein in Radsportkreisen als klassisches Rennen bekannte und seit Jahren betriebene Wettfahrt „Rund um Elberfeld" vorläufig nicht ausfahren lassen kann, wird seine diesjährige Sportfolge morgen mit einer Radzuverlässigkeitsfahrt „Rund um die Beek" eröffnen. Diese etwa 20 Kilometer lange Strecke wird zweimal umfahren.

Sportliche Anzeigen

(Nachrichten an dieser Stelle werden mit 160 Mk. per Millimeter berechnet)

Germania-Sportplatz.

Sonntag den 25. März 1923, nachmittags 4 Uhr:

Düsseldorfer Turn- und Sportverein v. 1847, e. V., I.

gegen **Germania Elberfeld, I.**

1 Uhr: **Germania IV.** gegen **Düsseldorf 47 IV.**
2½ Uhr: **Germania, alte Herren,** gegen **Düsseldorf 47 alte Herren.**

Gleichzeitig ladet der Vorstand zu einer

wichtigen Besprechung

am Donnerstag den 29. März 1923, abends 7½ Uhr, im **Jugendhaus, Bergstr., Kleiner Saal, 1. Stock,** ein, zu welcher jedem Mitglied außer diesem Hinweis eine persönliche Einladung zugeht.

Motor- und Radsport-Verein Elberfeld-Süd.

Sonntag, 25. März: Tour über Horath nach der Beek. Abfahrt 7½ Uhr vorm. Vereinslokal Oststraße 34. 8 Uhr vorm. Neumarkt. Gäste willkommen. 196

Sportplatz Ronsdorfer Anlagen.

Sonntag den 25. März 1923, Spielbeginn 3.30 Uhr:

Kreisliga-Spiel! 1582

Turn- u. Spielverein e. V. Ronsdorf — V. f. R. Ohligs.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 25. März 1923.

Ev.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, 9½: P. Fohrmann, (Konfirmation.) Kindergd. 11¼: P. Rich. Tauhd. 12¾: P. Risch. Abdgd. 5: P. Hense. — **2. Kirche,** 9½: P. Auf der Heide-Barmen. Kbgd. 11¼: P. Reinhold. Tauhd. 12¾: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche,** 10: P. Verbeek. (Konfirmation.) Kindergottesdienst 1¾: P. Niemöller. Tauhd. 2¾: fällt aus. — **Christuskirche,** 9½: P. Risch. Kindergd. 11½: P. Koschade. Tauhd. 12¾: P. Koschade. Abendgd. 5: P. Koschade (Abendm.) — **Hombüchel,** 9: P. Reinhold. (Abendm.) Kindergd. 11. — **Engelnberg,** 9½: Kand. Steinjann. Kindergd. 11: P. Wittenberg. — **Bethaal Vogelsauerst 44.** Kindergd. 11½: fällt aus. — Gründonnerstag. 2. Kirche. Abgd. 7½: P. Hense. (Abendmahl.) **Trinitatiskirche.** Abdgd. 7: P. Buddeberg. (Abendmahl.)

Reform. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, 9½: Hauptpredigt, P. Cordier. 11: Kindergd. P. Weingheimer. (Entlassung der Konfirm.) 3½: Taufh. P. Lesser. 5: Abendpr. P. Weingheimer. Mittwoch ab. 7: P. Haarbeck. (Vorber. f. Gründonnerst. abs. 5: Alte Kirche u. f. Karfreitag vorm. Neue Kirche u. Gemeindehaus Exerzierpl.) Donnerstag 5: P. Cordier (Abendm., bed. v. P. Haarbeck u. P. Cordier.) — **Neue Kirche.** Vorm. 10: Hauptpr., P. Haarbeck. 11½: Kindergd. P. Winosjudr. (Entlass. d. Konfirm.) — **Friedhofskirche.** Vorm. 9½: Hauptpr., P. Lesser. 11: Kindergd., P. Hesse 2. (Entlass. d. Konfirm.) 5: Abendpr.: Kandidat Haarbeck. (Vorber. f. Karfreitagab.) — **Gemeindestift.** Vorm. 9: Predigt, P. Bonn. (Vorber. f. Karfreit. nm. 5.) 11¼: Kindergd. — **Hahnerberg.** 9½: Predigt, Kandidat Haarbeck. — **Exerzierplatz.** 9½: Predigt, P. Hesse 2. 11: Kindergd. P. Jung. (Entlass. d. Konfirm.)

Freie evang. Gemeinde Elberfeld, Hellerstr. 12. Morg. 9: Gebetsverl. 7½: Erbauungsverl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Entlassung der Kinder aus dem Religionsunterricht. 6: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrv. Dienstag 8¼: Gem. Chor.

Evg.-altluth. St. Petri-Gemeinde Elb., Paradestr. 41. Vorm. 9½: Konfirmation u. hl. Abendmahl. P. Görg. (Beichte 9.) Kindergd. fällt aus.

Method.-Gemeinde, Immanuel-Kapelle, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt, 11: Sonntagsch., 5½: Jugendbund, 7½: Predigt, Dienstag 8: Gem. Chor.

Christl. Versammlung Elberfeld, Lukasstr. 21. Vorm. 9½: Versammlung. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. Abds. 7: Jungfrauenv. Montag abs. 8½: Uebungsst. des gem. Chors. Donnerst. ab. 8½: Gebetsst.

Kathol. Gemeinde Elbf.feld, Herz Jesu. Hl. Messen: 6, ½7, 7¼, ½9 (Schulmesse), ½10 (Palmweihe u. Hochamt), 11 (mit Pred.), ½3: Christenl. u. Andacht für die Kinder. 5: Fastenpred. Gründonnerstag: 8: Levitenamt mit gem. Kommunion. Tagsüber Anbetungsstunden bis abends 6. — **St. Laurentius.** Hl. Messen 5½, 6½, 7½, 8½, 11, 9¼ beginnt die feierl. Palmenweihe, in Anschluß daran das Hochamt mit Passion. ½3: Christenl., 5: Fastenand. mit Pred. — **St. Marien.** Hl. Messen: ½7, ½8, ½9, ½10 (Hochamt) u. 11 (mit Pred.), ½3: Christenlehre, 5: Fastenand. mit Pred. Gründonnerstag. 8: Feierliches Levitenamt, 7: Andacht. — **St. Suitberius.** Hl. Messen: ½7, ½8, ½9, 9¼ (Palmweihe u. Prozession), ½10 (Hochamt) u. 11, ½3: Christenl., 5: Fastenand. mit Predigt. Gründonnerstag. 8: Feierl. Levitenamt, 7¼: Andacht zu Ehren des hl. Altarssakramentes. — **St. Joseph.** 7: Frühmesse, ½9: Schulmesse. 10: Hochamt mit Palmenweihe, ½3: Andacht für die Kinder, 5: Fastenandacht mit Fastenpred. Gründonnerstag. 8: Feierliches Hochamt, abends ½8: Andacht zu Ehren des allerh. Altarssakraments. — **St. Remigius.** 6½: Frühmesse. 8: hl. Messe. 10: Palmenweihe mit Prozession u. Hochamt, 2½: Kreuzwegandacht. 5: Fastenandacht mit Fastenpredigt. — **St. Josephs-Hospital.** ½9 hl. Messe mit Predigt, 2: Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 u. ½9: hl. Messen mit Predigt, ¼4: Christenlehre.

Ev. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. 9½: P. Simon. 11½: Kindergd. 6: P. van den Bruck. Vorbereitung und Abendmahl. Mittwoch ab. 8½: P. Wiebel. Gründonnerstag 8: P. Wiebel. Vorbereitung und Abendmahl. — **Christuskirche.** 9: P. Bachmann. 11¼: Kindergd. 6: P. Schmidt. Vorbereitung und Abendmahl. Gründonnerstag ab. 8: P. Coerper. Vorbereitung u. Abendmahl. — **Pauluskirche.** 9½: P. Calaminus. 11¼: Kindergd. Gründonnerstag ab. 8: P. Herkenrath. Vorbereitung u. Abendmahl. — **Rotter Vereinshaus.** 9½: P. Beerhoff. 11: Kindergd. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. van den Bruck. 11¼: Kindergd. — **Hatzfelder Kapelle.** 10: Stadtmiss. Erbschloe. 11¼: Kindergd. — **Westener Vereinshaus.** 2: Kindergd. — **Städt. Krankenhaus.** 8: P. Auf der Heyde.

Ev.-reform. Gemeinde Gemarke, Gemarker Kirche. 9½: P. Lauffs. Vorbereitung. 11: Kindergd. 5: P. Schneider. Gründonnerstag ab 7: P. Dick. Abendmahl. — **Immanuelskirche.** 10: P. Kuhlmann. Vorbereitung. — **Kirchsaal Krautstraße 72.** 9¼: P. Krafft. Vorbereitung. — **Kindergd.** 11: Lichtenplatzerstr. 8: Klingelholtstr. 54: 2: Krautstr. 72: Jägerstr. 24: Bartholomäusstr 87: Eintrachtstr. 32.

Ev.-luth. Gemeinde Wuppertals, Alte Kirche. 10: P. Blindow. Konfirmation. 11½: Kindergd. Hügelstr. u. Klipperstraße. 6: P. Weirich. Gründonnerstag ab. 8: P. Blindow. Vorbereit. u. Abendm. — **Friedenskirche,** 9½: P. Wittebo rg Vorbereit u. Abendm. 11¼: Kindergd. 1½: Taufhdl. Gründonnerstag ab. 8: P. Müller v. Hagen. Vorbereitung u. Abendm. — **Johanniskirche.** 9½: P. Hübner. Vorbereit. u. Abendm. Konfirmation. 10¾: Taufh. 11¼: Kindergd. 6: P. Berkentamp. Gründonnerstag ab. 8: P. Hübner. Vorber. u. Abendm. — **Lutherkirche.** 10: P. Scheller. Konfirmation. 11¼: Kindergd. 5: Liturg. Passionsand. Gründonnerstag ab. 8: P. Scheller. Vorber. u. Abendmahl. — **Gemeindestift Hügelstr.** 9: P. Funcke.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Schürmann. 11: Kindergd. 5½: P. Schomburg. Vorbereitung u. Abendmahl. Bethanien. 11: Kindgd. — **Erlöserkirche.** 10: P. Sproedt. 11: Kdgd. Hasseld 11: Kdg.

Ev. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: P. Brökelschen. Konfirmation. 11: Kdgd. fällt aus. 8: Blaukreuzv. Donnerstag ab. 8: Feier des hl. Abendm. f. d. Konfirm und deren Angehörigen.

Ev.-altluth. Gemeinde Barmen-N., Werlestr. 58. Vorm. 9½: Predigt, Hilfspr. Fritze. 11: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Langerfeld, Alte Kirche. Vorm. 8½: P. Altenhohl. 10¼: P. Moeller (Abendmahl.) Nachm. 2½: P. Sy (Konfirmation.) — **Kreuzkirche.** Nachm. 1½: Kindergottesd. — **Beckacker.** Vorm. 9½: P. Sy (Konfirm.), 2: Sonntagsch., abds 8: Gemeinschaftsst. in Nazareth. — Gründonnerstag, abds. 8: P. Sy (Abendmahl).

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44: Vorm. Vorm. 9½: Pred. Merten, 11: Sonntagsch., nachm. 4½: Pred. Merten (Entlassung der Kinder aus dem Relig.-Unterricht). — Heckinghausen, Pfeilstr. 18. Vorm. 9½: Predigt, 11: Sonntagsch., nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8: Bibel- und Gebetstunde.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen 5¾, ½7, ½8, ½9 (Palmenweihe u. Umzug durch die Kirche, danach Levitenamt), 10 u. ½12, für Schulkinder 10¾, 2¼: Christenl. u. And., 5 Andacht u. Fastenpred. — Gründonnerstag von morg. 6 an jede halbe Stunde Austeil. der hl. Kommunion, 8: Levitenhochamt. — **St. Marien.** 7: Frühmesse, 9¼: Palmenweihe, ½10: Schulmesse, 11: deutsche Singamesse, 5: Andacht u. Fastenpred. Gründonnerstag 7¼: Hochamt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen 7, 8, 9 (Hochamt mit Palmenweihe), 11, ½3: Christenlehre, 5: Fastenandacht mit Fastenpredigt.



Anzugstoffe in hellen und mittleren Dessins, schöne Muster,
Preislagen: Meter
23000 25000 28000 30000
32000 34000 38000 42000

Blaue Anzugstoffe in prima reiner Wolle
Preislagen: Meter
46000 58000 68000 76000 85000

Anzugstoffe in guten reinwoll. Qual., prachtvollen — — Dessins — — in großer Auswahl,
Preislagen: Meter
46000 48000 50000 52000 53000
54000 56000 58000 60000 64000

— Marengos, Covercoats — für Paletots u. Gesellschafts-Anzüge —
schwarze Meltons u. Drapes
Preislagen: Meter 42000 58000 68000
72000 76000 84000

Anzugstoffe aus feinst. Kammgarnen in wunderbaren Mustern und aparten Farbtönen, 88b
Preislagen: Meter
68000 69000 72000 76000
78000 80000 84000 88000

Tuch-Lager Barmen-Rittershausen, Berlinerstr. 128
2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen. — Telephon 5315

Schneidermeister erhalten Muster und Engros-Preise.

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Das führende Möbelhaus des Wuppertales.
Hochwertige Ware. — Niedrige Preise.

Solingen
Kaiserstraße 298

Br. Schäferh. verk. Lange, C., Karlstr. 25b

2 Teckelbr. br. m. gut. A. Hochstr. 46a

Hunde kupiert, raptt, scheert usw. Sander, E., Taubenstr. 3.

1,6 Minorka
zu verk. od. acq. Widmolf Rocks zu vertauschen. Elberfeld, Seilerstraße 32.

Lge. u. Kaffehühner verk. Lomberg, B.-Ritt., Holzstr. 72, R. Baracken, nicht Dahlerstraße.

50 la Legehühner,
Gänse, Enten, Perlhühner verk. billigst Wirt Ickes, Barm.-Langerfeld, gegen 8 Uhr abd. gegen Gasanstalt.

Bruteier,
von Wyandotten u. Weißen, Winterlegern, Weißen, Rebhuhn — Weinzierl, Vohwinkel, Solingerstraße Nr. 91.

Kaufgesuche

Grundstück
von etwa 1 Morgen, m. Gartenanlage, geeignet an d. Höhen der Südstadt zu kaufen ges. Ang. unter E 5593 Gft.

Landwirtschaft,
40 bis 80 Morg. od. gutgehend. Gastwirtschaft mit kl. Saal, am liebsten ländlich, von kapitalkr. Fachmann zu k. od. zu pachten ges. Event. können 2 Geschäftshäuser in Tausch gegeben od. gek. werd. Ang. E 5592 an Gft.

Häuser
jeder Art u. Größe, Wirtsch. etc. zu k. ges. mit beliebig. Anzahl. Diskr. Bearbeitung. Max Boeser, Elberfeld, Bonnerstr. 32, Spr. 3—5.

Wohnhaus
mit Gartenland in Langerfeld od. Umgegend geg. bar zu k. ges. Angeb. unt. L 49 an die Filiale Langerfeld.

Einfamilienhaus
mit Garten zu kaufen gesucht. Biete in U.-Barmen eine sehr schön gelegene, große 5 Zimmer-Wohng. neu 3 Tr. hoch, steter Miete und freiem Umzug. Fern. evtl. Vertrauensstellg. in meiner Fabrik hier am Pl. Ang. u. R 522 an Fil. Barmen, Bredderstraße 95.

Kleine bis mittlere

Gummibandweberei

hauptsächlich f. Hosenträgerbänder geeignet, zu kaufen gesucht. Evtl. kommen einzelne Stühle auch in Frage. Diskretion zugesichert. Angebote ohne Namenangabe zwecklos. Vermittler verbeten. — Anzahlote unter E 5570 an die Geschäftsstelle erbeten.

Wir suchen zu kaufen:
eine Feston-Maschine,
eine Hohlsaum-Maschine,
eine Zickzack-Maschine,
eine Knopfloch-Maschine
für Wäsche, evtl. kompl. Wäsche-Näherei. Angeb. unt. E 5702 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Außer Betrieb gesetzte
Kessel- u. Maschinenanlagen
sowie ganze
stillgelegte Werke
kaufen auf Abbruch
Oskar Alfes & Co., Barmen, Tel. 2711.

Gold-, Silber-, Platin-
Bruch, Brillanten, Uhren, Bremsnickel, Gebisse, wertet
G. Höpfner, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 6, 2. Stage.

Kaufen große Posten
Barmer Bogen
gegen Kasse. Äußerste bemust. Angebote schriftlich an Kurzwaren-Zentrale Elberfeld, Marienstraße 102.

Etagenhaus od. Einf.-Haus in Barmen zu k. ges. Barzahl. sof., ev. in Ausl.-Währ. Ang. u. B 2448 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Maschinen

Gleich- und Drehstr.-Motoren,
neu u. gebr. kauft R. Halfarth, Barm., Schönenstraße 10, Tel. 3469.

Drehstrom-Motoren
jeder Größe gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. evtl. telephonisch erbitte Rheinisch-Westfälische Handelsgesellschaft, Remscheid, Scheiderstr. 13, Tel. 2207.

Handbohrmaschine,
Parallelschraubstock, kleiner Amboß, Schroteisen, Vorschlaghammer, neu oder gebraucht, sofort zu kaufen gesucht. Angebote an Fritz Blecher, Barmen, R.-Langerfeld, Bergstraße 37/39, Telephon 6321/6325.

Wir suchen zu kaufen je eine mittelschwere und schwere gebrauchte, aber gut erhaltene

Exzenterpresse.

Anzahlote an:
Aluminium- u. Metallwerke Degenhardt & Siepel, Halver i. W.

Gebrauchte Berliner Schraubenbank ges. Ang. u. B 2476 Gft. B., Neuerweg 57.

Webstühle
zu kaufen ges. Ang. u. E 5656 an Gft.

Rickzack-Nähmasch. gr. E., Marienst. 31, p.

Schreibmaschine
zu kaufen ges. Ang. an Maschinenfabrik Traupont & Südhorst, Elbf., Lukasstraße.

Musik-Instrumente

Ein gebrauchtes **Piano**
zu k. gesucht. Peter Habig, B., Wichling, Hausestraße Nr. 138 (Telephon 48).

Gebr. Piano a. Privatband ges. Ang. u. E 1460 an Gft.

Tuche z. erb. Flügel zu kauf. Ang. m. Pr. u. E 1459 Gft.

Mobiliar

Gut erh. Eisschrank zu k. ges. Ang. mit Größe u. Preis an Str ch, Barmen, Viktoriastr. 39.

Ein gebrauchtes, tadellos erhalt., modernes eichenes

Eßzimmer

umgehend zu kaufen ges. Gefl. Ang. unt. E 2390 an Geschst.

Möglichst vollständ. blaues weißes

Metallbett

zu kaufen gesucht. — A. Wittkopp, Elbf., Steinstraße 12.

Saub. Federbett, gt. Ang. E 4648 Gft.

Gebr. K.-Bettchen u. bess., gut erh. K.-Wagen zu k. gesucht. Ang. E 5624 Gft.

Nußbaum-Büfett
u. gut erh. Läufer zu kaufen ges. Ang. u. B 2484 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Kleiderschrank ges.
Ang. E 5506 Gft.

Waschkomm. m. Sp. u. Kl. derselbe ges. Ang. u. E 4649 Gft.

Alle Sorten gebr. Möbel u. gut erhalt. Sofas kauft jederzeit Cleffmann, Elbert., Bachstr. 7, Telephon 1642.

Waschtisch zu k. ges. Ang. E 5505 Gft.

Sofa zu k. gesucht. Ang. E 5507 Gft.

2 gebr., gut erh. **Lederklubsessel** aus Privatband zu k. ges. Ang. m. Preis u. D 78 an die Fil. d. Bl. Gräfrath.

Fahrzeuge

Lastkraftwagen,
3 u. 5 To., sowie Lieferwagen kauft mit genauer Beschr. u. Preis p5 Spez., Düsseldorf, Pennestraße 31.

Gebrauchter
1 bis 2 Tonnen Schnell-Lastwagen
zu kaufen od. gegen 3- bis 4-T.-Mulag, 3842 PS, zu tauschen ges. Genaue Angab. m. Preis unt. E 5704 an die Geschst.

Gebr. Herren- u. Damen-Fahrrad, auch eins, Teile, zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. B 2510 an Gft. B., Neuerw. 57.

H.- u. D.-Fahrrad ges. Ang. E 5647 Gft.

Kleidungsstücke

Ich suche
ständig zu kaufen:
Getragene Kleider u. gebr. Möbel.
Frau Karl Kümann, Elb., Wilhelmstr. 6, Tel. 6049.

Wenn Sie Ihre gute
Herren- u. Damen-Kleider
preiswert verkaufen wollen, so schreiben Sie an
Fr. J. Bornstein, Elberf., Höchsten 7a.

Verschiedenes

Gut erhaltener
Teppich
zu kaufen ges. 1467
Fr. Thels, Remscheid, Oberhardtstr. 13.

Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte!
geeignet für alle Arten von Wäsche.
Ohne Chlor! Wäscht, bleicht und desinfiziert
Niemals lose! Nur in Originalpackung!
Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch der altbewährten „HENKO" (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda).

Vertreter: F. Kaldemorgen, Barmen-U., Telephon 3940.

Brillanten Gold- Silber- Platin-

Bruch und Gegenstände, sowie
Zahngebisse.
Höchstpreise bei anerkannt reellster Bedienung
Edelstein- und Edelmetall-Handelsgesellschaft m. b. H.
Elberfeld, nur 1 Mühlenstr. 1 direkt am Altenmarkt.

14085

Gold, Silber, Platin,
Uhren, Ketten, Ringe im Bruch, sowie Zahngebisse.
Beste Verwertung. Reelle Bedienung.
Edelmetall-Zentrale Lange,
Laden. Elberfeld, Schönegasse Nr. 15. Laden.

Gut erh. Teppich
aus Privatband ges. Ang. E 5542 Gft.

Gebr. Salonteppich, mindest. 3 auf 4 m, zu kaufen ges. Ang. u. E 5633 an Gft.

Achtung!
kaufen jeden Posten Wolle, auch Kammreste, zu d. höchsten Tagespreis. Gellenkaufen & Rubinstein, Elb., Gesundheitstr. Nr. 142a. Tel. 1843.

Suche lauf. Kilowaare, auch kleine Reste in
Kunstseiden- und Seidenband
in allen Breiten und Farben zu kl. Preis. Ang. u. B 2465 Gft. B., Neuerweg 57.

Garne! 71d
Kaufe gegen Kasse 8/2-, 12/2-, 24/2-
Seying, Walter Taus, Langerfeld, Tel. 2147.

Garne
in sämtl. Nummern, al. welche Farben, auch Reste u. Partien zu k. ges. Dahlmann & Schaldaseweki, B., R., Schwarzbachst. 40, Fernruf 2289. 4706

1fäd. Klöppelspitze
aca. sofortige Kasse zu kl. ges. Bemust. Ang. u. B 2478 Gft. B., Neuerweg 57.

Gut erhaltene
Standuhr
zu kl. ges. Preisang. u. E 5533 an Gesch.

Zahle
die besten Preise
für
gebrauchte u. defekte
Uhren usw.
Josef Kurz,
Barmen,
Schwarzbachstr. 116, I.
Gef. Hrn.- od. Dam.-Uhrkette zu kl. ges. Ang. u. E 5539 Gft.

Gebr. Kabinettkofer zu kauf. ges. Angeb. m. Größe u. Pr. u. J 2487 an d. Geschst. B., Neuerweg 57.

Photo-Apparat,
(Stereoskop) zu kaufen ges. Angeb. unt. E 5665 an Geschst.

Tennisschläger
ges. Ang. E 5669 Gft.

Zahle für ausgek.
Frauenhaare
pro Kilo bis
7000 Mark.
Hermann Hermes, Elberfeld, Aue 22.

I-Träger
zu kauf. ges. Wilh. Rausch, Barmen-R., Oberwallstr. 45.

Eisenfässer, Oelfässer u. Karbid-Trommeln
kaufen Grove & Co., Düsseldorf, Kurfürstenstr. 26. Tel. 15 159.

Stricknollen
von 5 cm an auswärts kaufen in bedeutenden Längen laufend mehrere oder waggonweise. Jüd. Julius, Ges. m. b. H., Holzwaren- u. Spulenfabrik, Barmen.

Wir kaufen kleine u. große Posten von
Aluminium-Legierung
für Bestecksfabrikation sowie
Reinaluminium.
Anzahlote an:
Aluminium- u. Metallwerke Degenhardt & Siepel, Halver i. W.

Benzinfässer, Holzfässer, Packfässer
kaufen jeden Posten Bergische Handels-gesellschaft G. m. b. H., Elb., Laurentiusstr. 30, Telephon 5854.

Munitionskisten
od. andere gebrauchte starke Kisten, 67×33×14 cm u. 45×30×15 cm oder ähnliche Größen, möglichst m. verstärktem Kopfstück zu kaufen ges. 6494
Adolf Rüngeberg, G. m. b. H., Schwelm.

Kalkulationswage
zu kauf. ges. 3791a
Friedrich Schulte, Barm.-R., Tel. 4888.

Bücher,
Zeitschriften sowie ganze Bibliotheken kauft ständig O. Steinmetz Nachf. M. Hupp, Buchhandlg.-Antiquariat, B., Unterdörnen 147, Tel. 2036. 1570

Spiegelglas
mit Facette, 146 lang, 54 br., ges. Preis. Ang. u. B 2450 Gft. B., Neuerweg 57.

Zahle für ausgek.
Frauenhaare
pro Kilo bis
7000 Mark.
Karl Endres, Elberf., Bahnhofstr. 4.

Kaufe alle 6. Säcke zu den höchst. Tagespreisen. M. Kirchner, E., Helwerthstr. 119a (am Hofkamp).

Plapierpeine,
2—3000 St., zu kaufen ges. Elbf., Karlstraße 5. Tel. 2360.

Ein Posten hell.
Feinseife
zu kaufen ges. Ang. u. E 5681 an Gft.

Tiere

Flotter Pony
oder leichtes
Wagenpferd
mit Geschirr, m. Gig, Dogcart od. Selbstfahrer zu kauf. ges. Ang. u. E 5682 Gft.

Kaufe Hunde a. R., E., Schweinerstr. 24, p.

Rassehunde f. Lange, E., Karlstr. 25, T. 2319.

Legehühner zu kauf. ges. Opitz, Elb., Gartenstr. 36.

Vermietungen

Wohnungstausch.
4 sch. Pt.-B., 1. ge. tl. H., Barm., Bismkstr. geg. 5 B., ev. 4 u. 1 Mans., 3. t. ges. Lage gleich. Ang. u. L 567 Fil. B., Allee 171.

Tausch.
Get. ger. Unterhaus von 5—7 R. a. gen. eine 6-B.-Wohn. am Brill. Angeb. unter F 5553 an Gschst.

Wohnungstausch!
Suche eine schöne, abgeschl. Wohn. von 6—7 Räum. möbl. Nähe der Anlagen, Beete m. abg. Wohn. (evtl. a. 4 Räum. m. Erker, Veranda, el. Licht, mit od. ohne Mans.) Nichts anderes. Ang. u. B 2449 an B., Neuerw. 57.

4-Zimmer-Wohnung, Einf.-Haus, nichts gegenüber, Talsohle, 7 Min. v. Bahnhof, geg. 4 od. 5 Zimm. Nordstadt zu tausch. ges. Ang. u. E 5596 Gft.

Sch. 4-B.-Wohn. a. d. St. a. 6 o. 7 B. in Elb. zu tausch. ges. Ang. E 5636 Gft.

Wohnungstausch!
Suche eine schöne, abgeschl. Wohn. von 6—7 Räum. möbl. Nähe der Anlagen, Beete m. abg. Wohn. (evtl. a. 4 Räum. m. Erker, Veranda, el. Licht, mit od. ohne Mans.) Nichts anderes. Ang. u. B 2449 an B., Neuerweg 57.

4-Zimmer-Wohnung, Einf.-Haus, nichts gegenüber, Talsohle, 7 Min. v. Bahnh. geg. 4 od. 5 Zimm. Nordstadt zu tausch. ges. Ang. u. E 5596 Gft.

Sch. 4-B.-Wohn. a. d. St. a. 6 o. 7 B. in Elb. zu tausch. ges. Ang. E 5636 Gft.

Geboten: Abgeschl. Etg. mit Heiz. 6 od. 8 Zimm., Nähe Hauptbhf., freistehe. Gesucht: Etage, 5 bis 7 Z., mögl. mit Garten, ev. Barmen, am l. bei Hauskauf (auch Haustausch). Nähere Angaben u. E 5646 an die Gft.

5 Zimmer
in Elberfeld gegen Wohn. in Nürnberg zu tauschen gesucht. Winkler, Vohwinkel, Jägerstr. 13.

Wohnungstausch.
Geboten 4 Z. in gut. Hause, 3 Tr. hoch, elektr. Licht. Gesucht: 5 Z. u. Speicherz. u. dgl. Näheres: Elberfeld, Schleiperstr. 15, IV.

Tausch.
Get. ger. Unterhaus von 5—7 R. a. gen. eine 6-Z.-Wohn. am Brill. Angeb. unter F 5553 an Gschst.

Vermietungen

Wohnungstausch.
4 sch. Pt.-B., 1. ge. tl. H., Barm., Bismkstr. geg. 5 B., ev. 4 u. 1 Mans., 3. t. ges. Lage gleich. Ang. u. L 567 Fil. B., Allee 171.

Wohnungstausch.
An ruhiges Ehepaar kann schöne, abgeschlossene 5-Zimmerwohnung in bester Lage Elberfelds (elektr. Licht, Gas, Zentralheizung) bei zeitgemäßer Miete abgegeben werden, wenn gleich große Wohnung in Elberfeld ohne Zentralheizung zur Verfügung gestellt wird. Angebote u. E 5707 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wohnungstausch Aachen—Barmen.
Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung in Aachen gegen 5- oder 6-Zimmer-Wohnung in Barmen oder Elberfeld zu tauschen gesucht. Ang. u. B 288 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Geboten: Talsohle, Hauptverk. **Unterhaus,** 4 gr. Wohnr. eventl. auch **80 qm gewerbl. Räume, f. Büro, Lager** oder dergl.
Gesucht: Wohnung, 3—4 od. mehr Räume. Angeb. unt. E 5621 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

2 Jahre mietfrei, Umzugvergütg.
Biete: Abgeschl. Etage, 5 gr. Räume und Badezimmer. Elektr., Gas, Zentralheiz., nichts anzulegen.
Suche: 4 oder 5 Zimmer, freie Lage, auch rationiert. Ruhige Mieter. Angeb. u. E 5614 an Gesch. ds. Bl.

Im Zentrum, Talsohle Elberfeld,
4 Büroräume,
2 Tel., Lager, Einf. Hof, evtl. m. Einrichtg., gegen stille oder tätige Beteiligung mit ca. 2—20 Millionen zu vermieten. Angebote unter E 5721 an die Geschäftsstelle. 4199

Wohnungstausch!
Schöne kl. 3-Zimm.-Wohn., Wuppertal, geg. 3 ardh. Zimmer Nähe Altenmarkt od. Stadttheater zu tausch. ges. Ang. u. B 2449 Gft. B., Neuerweg 57.

Wer tauscht Laden
m. 3 Z. g. 2-3-Z.-Wo. Nähe Stadt, Krankenh.; ev. Lagerraum ges., mögl. Stadtm. Ang. E 5626 Gft.

Tausche
2 gr. Z. u. 1 Mans. Mittelst der Stadt, herrl. Lage, geg. 3 od. 4 Z., gleich wo. Ang. u. E 5591 Gft.

Kontor- und Lagerräume
im Zentrum Elberfelds sind unter Beteiligung an irgendeinem Unternehmen verfügbar. Angebote E 1450 Gschst. 100

Gr. hell. Lagerraum, ca. 50 qm groß, mit elektr. Licht, Telephon-Anlage, f. alle Zwecke verwendbar, in der Nähe des Hp.-Bhf. nebst 3-Zimm.-Wohn. gegen 3 od. 4 Zimm. sof. zu tauschen ges. Ang. u. B 2482 Gft. B., Neuerweg 57.

Mietgesuche

Ladenlokal
für Drogerie od. Kolonialwarengeschäft geeignet, zu mieten od. beteil. Gesch. zu übernehmen ges. Angebote unter E 5671 an die Geschst.

Ladenlokal m. Hzg. f. Textil-Engr., Mettelw. od. Nebenst. B. geg. zeitgem. Miete, ev. Abf. a. l., ev. auch 1. Etg. Ang. B 2485 Gft. B., Neuerweg 57.

Ladenlokal
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. unter R 521 an Fil. B., Bredderstr. 95.

Ja., best. Ehepaar od. Kinder sucht sof.
2o. 3 Zimm. u. Küche (auch möbliert).
Beim Wohng.-Amt dringend vorg. Hohe zeitgem. Miete wird angestrebt. Ang. u. E 5543 an Geschst.

Büroraum,
mögl. mit Lager, p. 1 April von Exportgeschäft gel. Zeitgemäße Miete sowie evtl. Vermittlung v. Exportaufträgen als Gegenleistung. Ung. Angeb. unter E 1456 an die Gft. 1110

Ladenlokal

im Zentrum der Stadt gelegen, als Automobil-Ausstellungs- und Verkaufsraum geeignet, für sofort oder später zu mieten gesucht. Auch Kauf des Hauses. Angebote unter E 5573 an die Geschäftsst.

Mittelgroßer, heller
Verkaufsraum
in der Hofaue oder Nähe von Konfektions-Engrosfirma gesucht. Angeb. unt. E 5623 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

geeignet für
Raum, Etagen-Geschäft,
unter günst. Bedingungen zu mieten ges. Ang. u. E 5598 an die Geschäftsst.

Größeres Büro,
Nähe Hauptbahnhof Elberfeld, gesucht. — Angeb. unt. E 1441 an die Geschst. d. Bl. 889

Papiergroßhandlung
sucht 2—300 Quadratmtr.
Lagerraum
sowie 1 od. 2 Büroräume
in Barmen oder Elberfeld, mögl. Talsohle, evtl. kommt Kauf in Frage. Ang. u. E 5309 an die Geschäftsst.

Fabrik-Raum,
große helle Räume in Barmen od. Elberfeld, möglichst nicht unter 1000 qm zu mieten od. zu kaufen gesucht. Zuschriften unt. „Fabrik" an Hotel Kaiserhof, Elberfeld.

Räume
in Barmen oder Elberfeld Wäschefabrik
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 5703 an die Geschst.

Mark 150 000 Belohnung
Nähe Rittersb. oder Umgebung, mögl. saubere u. helle Garage für 3 Lastwagen gesucht. Selbige muß gut verschließbar u. bequeme Einfahrt bieten. Vermittler erhält obige Belohnung. Angeb. unter E 511 an die d. Bl., Barmen, Bredderstr. 95.

Werkstatt,
60—120 qm, in Elberfeld gesucht. Angebote unter E 1440 an die Geschäftsstelle.

Brautpaar sucht per bald in gutem Hause ca. 3 Räume. Miete möglichst
3 Räume.
Beim Wohng.-Amt angemeldet. Ang. u. E 5574 an Geschst.

Mietgesuch.
Lagerraum, ca. 200 qm, mit 2 Büroräumen Nähe Steinbeck od. Mirke ges. Ang. u. E 5616 an Gft.

Brautpaar (Bankbeamter) sucht
kl. Wohnung.
Beim Wohng.-Amt angemeldet. Angeb. u. B 2480 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Trockener
Lagerraum
Nähe Loherstr., zu mieten ges. Ang. u. P 220 Gft. Barmen, Neuerw. 57.

Möbl. Zimmer

Einf. möbl. Z.
mit Pension zu vm. Näheres Vohwinkel, Roten, Bez. 1 Nr. 7.

Schlafstelle frei
mit Mittag, u. Abendessen, Faust Sonn, vorm., Hauptstr. 178.

Elberfeld:
Mathildenst. 2: 2 Betten m. Pens. f. H.

Barmen:
2 gut möbl. Zimmer
(Wohn. u. Schlafz.) Nähe Johannis-Kirche an 1 od. 2 Herren zu vermieten. Näh. in d. Gschst.

Gesuche

Ältere, ruhige Dame sucht zum 1. April o. sof. **möbl. Wohn. und Schlafzimmer** in bess. Hause, möbl. Nähe Realgymnasium Aue. Ang. u. E 5643 an die Geschäftsst.

Jg. Beamter sucht **möbl. Zimmer** in Elberfeld. Angeb. u. E 5669 an Gft.

Kaufm. Kaufm. sucht in Elberfeld
möbl. Zimmer
mit Pension. Angeb. u. E 5602 an Gesch.

Möbliertes Zimmer
für sofort gesucht. — Angebote u. E 5629 an die Geschst.

Bess. Dame sucht 1 u. 2 gut möbl. Z., mögl. Mitte d. Stadt. Ang. E 5552 Gft.

Kirchl
Ev.-luth. Gemeinde Barmen. (Konfirmanden 1924: P. Hesse 2. (Grüne Haarbeck. (Vorbereitung Vorm. 9: Predigt. 11¼: Kindergd. — Haarbeck. P. Jung.
Freie evang. Gem. 9: Gottesdienst. 7: Nachm. 4: Entlassungsunterricht. 6: Jünglingsverein. Dienstag 8¼: Gebetsstunde.
Evg.-altluth. Gem. Vorm. 9½: Gottesdienst (Beichte 9.) Kindergd. Method.-Gemeinde, Straße 16. Vorm. Jugendbund. 7½: Christl. Versammlung.

Anzu
23 000
32 000
Blaue An
46 000

„ALCO die feine Rasier-Stange" ist das Ideal des Selbst-Rasierers und des Fachmannes!

ALCO (Wortmarke ist gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Firma) ist zu haben in den Parfümerien, Seifenläden, Drogerien und Rasierbedarf-Geschäften; für Wiederverkäufer bei Aug. Luhn & Co. in Barmen-R. und bei den bekannten Grossisten des Faches.

45b



229

Carl Wilh. Meyer, U.-Barmen, Fabrikation und Großhandel.

Gegr. 1885. Fernspr. 245. Drahtanschrift: Textilmeyer.

Abt. 1: **Posamenten** für Möbel, Dekoration und Tapisserie, Perlfransen, Spitzen, Rüschen, Rollokordeln, Gardinenbänder, Teppichbänder, Schrotbänder. Textilfabrikate jeder Art.

Abt. 2: **Gurten** für Möbel, Rolladen, Jalousien, Transportbänder, Kofferbänder. Bindfaden u. Seilerwaren für alle Zwecke.

Großes Lager. Billigste Preise. Muster bereitwilligst.

Verkauf an Private ausgeschlossen. 135b

Wer fertigt **Gummi-Litzen** sowie **Kunstseid. Tressen** dauernd in Lohn an? Ang. u. E 5637 Gst.

Pa-Lipa Zeichen-Apparate große Umwälzung i. d. Zeichentechnik, kein Entw.-, Paus- u. Zeichenpapier mehr nöt. 90% Zeit- u. Papierersp., zu h. bei Ing. G. Haider, Barmen-R., Berlinerstr. 106, II+

Kleiderschrank geg. gebr. **Fahrrad** zu tausch. ges. Ang. u. E 5648 an Gst *

Wer a. beliebt Nußb.-**Klavier** i. schwarz um? Ang. m. Preis u. B 2491 Gst. B., Neuerw. 57.+

Kutschwagen, gefl. zu verleihen. E., Alsenstr. 34. 135

Möbel-Transporte mit verd. Wagen u. Führen all. Art werd. ausgef. Ferger, Gr.-B., Adlerstr. 32. T.-A. 505*

In den nächsten Tagen fahren mit **Lastkraftwagen nach Hagen-Hohenlimburg** und nehmen nach dort von Elberfeld oder Barmen Fracht mit. Auch andere Transporte innerh. des unbef. Gebietes. Anfragen u. Fernsprecher 259 Elberfeld 171

Wo kann j. Frau d. Hosenträgernäh. erl.? Ang. E 5577 Gst. *

Hdl.-Nähm. g. gut erh. K.-Wag. zu k. Ang. E 5549 Gst. *

Eleg. **Puppenw. mit gr. Baby** g. Kind.- od. Sportlegew. zu vertauschen. Elberf., Weitestraße 61. *

Auswanderer! vereinigt auch zur Neugrd. e. Vereins. Ang. E 5548 Gst. *

Kernleder-Treibriemen fertigt seit 40 Jahren



Gesucht Patente, zur Beteiligung oder zum Kauf, von guten Bedarfs-Artikeln, auch technische Neuheiten, die sich auch für Export eignen. Artikel im Patent-Verfahren oder noch zur Anmeld. fähig, kämen auch in Betracht. Phantasie-Sachen oder Kinderlitzch. ausgeschlossen. Angebote nur von einwandfreien u. fredsamen Fachleuten unt. E 5458 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. *

Gutes Möbel-Geschäft gibt solventen Leuten 226b **Möbel auf Teilzahlung.** Anfragen unter B 254 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Akt.-Ges. Zoolog. Garten. Garderobe und Toiletten gesondert zu verpachten. Meldung bei der Direktion bei vorheriger telephonischer Anfrage. Fernruf 108. 3461

Transporte mit Lastkraftwagen werden noch angenommen. Angebote unter B 2409 Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 57.+

100 000 Mark Belohnung!

In der Nacht vom 11. zum 12. 3. wurden uns durch Einbruch in unsere Fabrikräume in der Fichtenstr. zirka 600 Meter Hosenträgerbänder im Werte von 350- bis 400 000 Mk. gestohlen. Obige Belohnung sichern wir unter Ausschluß des Rechtsweges demjenigen zu, der uns Angaben machen kann, die zur Ermittlung der Täter führen. 3777a

Meldungen sind zu richten an die Kriminalpolizei Barmen, Kleinerwert, Zimmer Nr. 39, oder an den Berg. Verein gegen Diebstahl, Bismarckstraße 109.

Mertens & Gisber, Akt.-Ges., Barmen.

Verloren-Gefunden

Wasserd. Ueberrock (Windjacke) im Bar.-Mersit., Bembergstr. Dppb. Nordstr. verl. Wiederbr. bei G., Barmerstr. 91, III

Der erkannte junge Mann, der bei Weltfer die Haarspange in Rep. brachte u. irrtümlich die Tasche mitnahm, wird geb., wenigstens die Schlüssel u. die Tasche bei Scheurer, Elb., Bachstr. 55, abzugeb. Auf d. übr. Inh. 130 000 M. wird verzichtet. *

Freit. morg. geg. 11 Uhr abgeriff. gold. H.-Uhrkette E. Berliner-str. verl. Wdbr. gute Bel. E. Brüderstr. 25, I*

Geldbr. 3783a

Pudel-Pointer, a. d. N. Harras hör. rend. entlaufen. Wiederbringer Belohng. Lucas & Vorsteher, B.-R., Sennepersit. 50.

Fox, schwarz-weiß, entl. Wiederbr. hohe Bel. II. B., Bendahl 13. Telephon 4141. *

Unterricht

Schüler, die im Klassenunterr. versagen, erreich. bei mir in halber Zeit sog. Einjähr.-Reife u. prakt. Kenntn. Tägl. 4 Std. **Secker, Vorb.-Kurse, Elberf.**, Aue 39. 1***

Privatschule **Weishaupt.** Aufn. von Sexta ab. Vorber. auf alle Klass. u. Prüf. Nicht versetzte Schüler könn. d. verlor. Jahr nachholen. Grdl. Nachh. Barmen, Gewerbeschulstr. 58. 1***b

Stottern. Nur Interessenten können sich wieder nachm. 5 bis 7 Uhr bei mir melden. 1***b **Max Boeser,** Spezialist, Elbf., Baustr. 32. Briefl. nur geg. Porto.

Sie lernen bald **Franz.** in 6, **Engl., Span., Ital.** in 4 Mon. Schroeder-Meth. Umgangsspr., Gramm. **Uebersetzungen.** E., Herzogstr. 40, II. 6

Handwerker- und Kunstgewerbeschule Barmen. 3782a

Tages- und Abendkurse. Beginn des Sommerhalbjahres: 4. April. Anmeldungen vom 4. April ab täglich von 11—12 und abends von 6—8 Uhr.

Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie Fernspr. Rathaus 48. **Barmen** Fernspr. Rathaus 48.

Neu eingeführt halbjähr. Tageskursus für Maschinentechniker. Gründl. Ausbildung in d. Prüfung von Gespinsten u. Webstoffen. **Beginn mit den übrigen Kursen am 4. April.** Anmeldungen an das Sekretariat Gewerbeschulstraße 34. 3766a

Der Direktor: Prof. Baur

Am 9. April Beginn neuer **Halbjahrs**kurse und **Abend**lehrgänge in sämtlichen Fächern. Sorgfält. Ausbild. für Lebensberuf oder Mitarbeit im eigen. Geschäft. Klassen-, Gruppen- u. Einzelunterricht. **A. Förster** kaufm. Privatschule, Elberfeld, Alexanderbrücke, Eing. Brückenstr. 4. 111

Herder-Schule u. Vorschule, Elberfeld, Bankstr. 14

Zehnklassige höh. Priv.-Mädchenschule und Vorschule für Knaben u. Mädchen. Individuelle Behandlung. Gründlicher Unterricht. Schülerinnen, deren Versetzung gefährdet ist, können das Versäumte nachholen. — Sprechstunde 12—1 täglich. Anmeldungen täglich. * **Der Direktor: Dr. Maciejewski.**

5. April Beginn neuer Kurse in **all. Abteilungen** für **Damen** und **Herren, Mädchen** und **Knaben** in **Handelswissenschaften u. Sprachen.** Sorgfält. Ausbild. für Lebensstellung. 1*** **Dresel** Kaufmänn. Privatschule **Elberfeld, Augustastr. 70.** Frühzeitige Anmeldung. Tages-, Abend-, Einzel-Unt.

Kaufm. Privatschule Hilgers Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen. **Das neue Schuljahr beginnt am 9. April.** Kurse in allen Abteilungen für schulentlassene Mädchen und Knaben. **Sonderkurse** für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor. Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abendkurse. Prospekte auf Wunsch. 49d

Kaufm. Privatschule Witte Elbf., Aue 35 (gegenüber der 1*** Obergrünewaldertr.) Vollständ. Ausbildung für d. kaufm. Beruf und Unterricht in Einzelfächern und Sprachen durch Fachlehrer mit Hochschul-Diplom. Anmeldung für die **Sommer-Lehrgänge** baldigst erbet.

---

300 000 Mk. Belohnung!



Mittwoch den 21. 3., abends, wurden aus einem verschloss. Parterrezimmer in d. Friedrichschulstraße folgende Gegenstände gestohlen: 2 Anzugstoffe, 1 dunkelbraun mit weißem Streifen, 1 blau Rammgarn, 1 Gabardinemantel, 2 fertige Anzüge, zweireihig, 1 **schwarz** mit weiß. Streifen, 1 **braun** mit schrägen Taschen, 6 Oberhemden, 6 Einsatzhemden, 1 schw. Aktentasche, 1 braun. Koffer, 1 filz. Herrenhut mit 3 Deckel, 1 gold. Damen-Armbanduhr, 1 seid. Schal mit roten Streifen, 1 Paar braune Herren-Stiefel Nr. 42, sowie gebrauchte Wäsche.

Obige Belohnung wird demjenigen ausgezahlt, der solche Angaben macht, daß eine restlose Erfassung der Sachen erfolgen kann. Angaben, auch anonymer Art, werden von dem Unterzeichneten unter Wahrung strengster Diskretion entgegengenommen. Vor Ankauf wird gewarnt. *

Berg. Detektiv-Institut u. Auskunftei Hugo Hausmann, Elberfeld, Wall 15, Telephon 2446. — Erstes Haus für Erledigung aller Vertrauensangelegenheiten, auch bei Ehescheidungen, Alimentenverfahren, Beobachtungen, Ermittlungen pp.

Fahrten mit **Lastauto** (4 to) werden übernommen. Anfragen unt. B 300 an die Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbet. 3795a

---

Bestbekannte, größte und vorteilhafteste Bezugsquelle für Sport-Ausrüstungen u. Geräte



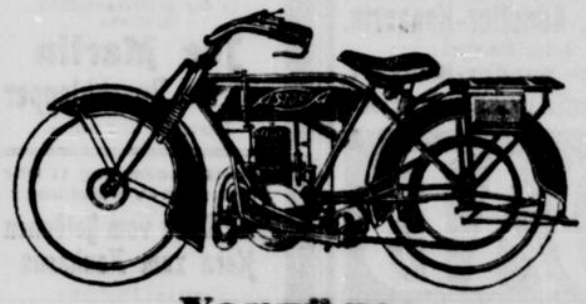
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 36.
Barmen, Wertherstraße 37.

b111

ASTORIA

Astoria-Motorrad 3 PS.

mit Zweigang-Getriebe, Leerlauf, Kickstarter und Handkupplung.



Vorzüge:

Größte Betriebssicherheit. Einfache Handhabung. Erstklassiger Bergsteiger. Vornehme Bauart. Ruhiger Lauf. Sparsam im Gebrauch.

Vertreter: Wilhelm Linder, Elberfeld, Königstr. 21, Tel. 5958.

Automobil-Zubehör, Motorräder und Zubehör.
Großes Reifenlager. Dampf-Vulkanisier-Anstalt.

14114

ASTORIA

Gemüsesamen **Erbsen und Bohnen** **Blumensamen**

Krugmanns Samenhandlung Elberfeld, Island Nr. 16. Fernruf 1096.

Grassamen **Kleesamen** **Kunstdünger**

Leibesübungsanstalt (Obersekunda) sucht zu Ostern **Lehrlingsstelle** in erstkl. Fabrik-, od. Handelshause. Ang. unter B 2457 Gschft. Neuerweg 57. 1

Suche für m. Sohn, welcher das Reifezeugn. f. Obersekunda besitzt u. die höhere Handelssch. bes. hat, **Lehrlingsstelle** für das Kontor in einem Export-, oder Fabrikations-Gesch. d. Textilbr. Ang. B 2471 Gst. B., Neuerw. 57.+

Nach Ablegung der Abiturientenprüfung suche ich Einstell. als **kaufm. Lehrling.** Ang. u. B 2497 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Suche für m. Sohn, 15 J., m. g. Schulz., **Lehrstelle in Elektrot. oder ähnl. Beruf.** Ang. u. H 20 an Exp. in Vohwinkel. *

Weibliche

Gebild. Fräulein, 20 J., s. Stelle, um sich im Kontor einzuarbeiten. Ang. unter E 2399 Geschst.*

Kontoristin der Textilbranche erf. in allen Büroarbeiten, pers. i. Stenogr. u. Schreibm., i. j. 1. 4. Stellung. Ang. u. E 5658 Gst.*

Kontoristin, erf. in allen einschl. Büroarbeiten, gelibte Maschinenschreib., wünscht sich zu verand. Ang. u. B 2396 Gst. B., Neuerw. 57.+

Verkäufe v1770

Stenotypistin sucht, gestützt auf Ia Zeugn., p. sof. neuen Wirkungskreis. Ang. unt. E 1501 an Gst

Geb. Dame mit Anf.-Kenntn. in Kontorarb. Sten. u. Schreibm., sucht pass. Besch., mögl. halbe Tage. Ang. B 2461 Gst. B., Neuerw. 57.+

Gew. Kassiererin mittl. Alters sucht sich zu verändern z. 1. Juni od. früher. Ang. E 5619 Gst. *

19jähr. Fräulein wünscht sich zu verand. u. sucht Stell. im Lohnbuchalt. od. Telephonzentrale * Ang. mit Geh.-Ang. u. E 5700 an Gst.

Kinderl. Mädch., w. Stenogr. u. Schreibm.-Kurs gut beh., i. d. Gr. Gst. auf Büro od. Dame. Ang. B 2504 Gst. B., Neuerweg 57+

Suche für m. Tochter, welche d. Handelsschule bes. hat, Stelle als Anfängerin. Ang. E 5554 Gst. *

Verkäuferin, j., sucht Stellg., welche weiche Ang. B 520 an d. Exp. d. Bl. in Wedderstr. 95. +

Krankenpflegerin per sof. angen. Stelle in bess. Ueberw., auch Nachtw. u. Wochenpf. Ang. B 2486 Gst. B., Neuerw. 57.+

Suche Stelle.

Bess. Mädch. a. 21 J., für Lager od. Wiegekammer für sof. od. spät. Ang. u. B 2496 Gst. B., Neuerw. 57.+

Suche f. m. Tochter, 17 J., mit gut. Auffassung, Stelle auf Lager od. sonst. Posten. Gute Zeugn. u. Empf. Ang. E 5558 Gst. *

Fräul., in d. Lebensmittelbr. u. i. Haushalt erfahren, sucht pass. Stellg. Ang. u. G 554 E., Burgstr. 7.*

Wirtstochter, 28 J. alt, sucht Stellung a. Lüftet oder **Vertrauensstellung** in Hotel oder Café. Kaution kann gestellt werden. Ang. unter E 5668 an Geschst. *

Witwe (30 J.) mit Kind (7 J.) sucht in frauenl. Haushalt Beschäftigung. Ang. unter „Stellengesuch" an d. Filiale ds. Bl. in Dahlhausen. 160

Alleinmädchen 29 J., selbständig in Küche u. Hausarbeit, sucht gute Stell. bis Anfang April. Ang. u. E 5587 an Gst *

Für 17j. **Mädch.** w. St. in bess. H. gel., am l. nach ausw. Ang. E 5559 Gst.*

Bess. Mädch., i. Kochen u. Hausarb. erf., sucht z. 15. 4. St. in kinderl. Haush. Ang. u. K 246 Fil. E., Marienstr. 1.*

* Ord., fleiß. Frau f. 2 St. f. Büroräume, od. morg. 3 Putzen. Ang. u. E 5629 Gst.

Br. Frau f. u. Kd. f. **Waschen** E., Ober-grünewaldstr. 9, III.*

Teilhaber-Vertreter

Jg. Mann aus der Genußm.-Br. möchte sich an tl., gutgeh. Gesch. ders. od. Lebensmittelbr. mit 1 bis 2 Mill. beteiligen. Ang. E 5439 Gst. *

Kaufmann, Textilfachmann, sucht sich an einem Textilunternehmen m. Kapitaleinlage tätig zu beteiligen. Bevorz. erstklass. Agenturgeschäft. Gefl. Angeb. u. E 5367 an Gst. *

Erf. Geschäftsmann sucht sich mit 5—6 Mille vorläufig zu beteiligen. Beding.: Sicherstellg. Ang. u. E 5661 Gst.

Vertreter der Lebensm.-Branche sucht z. provisionsw. Verkauf Artikel, a. welcher Art, für alle einschl. Geschäfte. * Aufs. Angeb. unter E 5510 an die Gst.

Hand-Spritzmaler sucht tücht. Vertreter a. d. Selden. Porzellanstoff-Br. f. Rheinld.-Westfalen. Ang. unt. E 5664 an Geschst. *

Welcher Kaufmann, der über einige Mill. verfügt, würde mit Ia Fachmann i. Verbind. treten zwecks Gründ. e. Kautschukwarenpresserei. Angeb. unt. E 398 an Filiale Velbert. c594

Existenz!

Umstände halb. verkaufe ich kleinen * **Seifenbetrieb** Evtl. Anlernung. 1 bis 2 Mill. erfordl. Ang. u. E 5478 Gst.

Fabrikniederlage oder Vertretung. Barmer Firma (Fachmann Textilbranche) sucht Fabr., Niederlg. od. Vertr. leistg. Fabr. Herren u. D.-Stoffen, Wäsche, Baumwollw. od. Barmer Art, bevorzugt. Ladenlokal in g. Lage mit Kabell. Einrichtg., Lagerr., Telephon etc. vorh. Ang. u. B 2505 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Vermischtes

Kolonialw.-Gesch. **sucht Filiale** für eine leistungsfähige Firma i. den gleichen Artikeln od. Eier, Butter, Käse usw. z. übernehmen. Gut. w. frei z. Verf. gest. Ing. will als Leiter i. Gesch. bleiben. Ang. u. A 858 an die Geschäftsst. d. Kreisbl. Lennep. 1183

Wiedervertäufer u. Vertreter ges. für den Absatz von neuer Tuche. Erste Bezugsquelle ohne Zwischenhand, direkt ab Fabr. Nur Kaffakant. woll. sich melden. Ang. E 1568 Gst. 94774

Uebernehme noch **Lebensm.-Verkäufe** geg. Prov. a. d. gleich. Großmarkt evtl. geg. Vorkasse. Ang. u. E 5684 Gst.*

* J. Ehep. (Kaufm.) mit Ladenlokal, Hintert. u. Anstalt, Wohng. (Stadtmitte) sucht **Filiale zu übern.** Wer richt. solche ein? Eilang. E 5551 Gst.

Bücherrevisor und Steuersachverständ., Fachmann und erste Kraft, übernimmt n. einige Firmen Angeb. unt. E 5544 an die Gst *

Wring.- u. Reißerputz-Maschinen w. gut u. preiswert repar. Berg. Wringmasch.-Fabr. Elbert., Bergstraße 19. *

Sternchen-Wickelei üb. lauf. Arbeit. Ang. u. B 2439 Gst. B., Neuerweg 57 +

* Empfehle mich in sämtl. Rep. i. Starkst. u. Schwachstrom nach Feierabend sehr bill. Ang. E 5597 Gst *

Gesucht 194

mechan. Betrieb für Herrenhosen. Selbiger muß selbständig zuschneiden und erstklassig arbeiten, ebenso auch Breeceshosen anfertigen können. Angeb. unt. E 1448 Gschft.

Uebersetzungen engl., ital., spanisch. 471b Nay. Gst. [428

Damen-Hüte in Leder, Gummi, sowie aparte litsere Formen sehr preiswert. Frau Drucker, E., Kippdorf 4*

Eleg. Korsetts nach Maß, spez. f. starke Damen, preisw. Reparaturen schnell u. billig. * E. Brinkmann, Elb., Bleichstr. 15b, Nähe Stadttheater.

Stühle für Zimmer u. Küchen, saubere, unübertroff. starke Ausführung. **Wiederverk. Extrapreis** Barmer Holzwaren-Haus, G. m. b. H., Alice 211. Tel. 4237.

Gartenkies Schade & Sohn, B., Werterhofstr. 3-9.+

Karbid in all. Körnungen sof. ab Lager liefert. **Ernst Dähler, Elbf., Wuppern. 2-6.** 14077 Fernspr. 6480 u. 6481.

Sommersprossen! Ein einfaches, wunderbares Mittel heile gern jedem kostenlos mit. 991 **Frau M. Poloni, Hannover-B 234,** Schließfach 106.

Achtung! Bauern billige Seife in kleinen und großen Posten an Händler und Hausierer abzugeben. Wwe. Rutini, Elbert., Albrechtstr. 22

Stoffe

Frühjahrs-Neuheiten

für Damen und Herren

zu vorteilhaften Preisen.

C. Flöttmann

Elberfeld, 99 Kipdorf 99

(direkt am Altenmarkt).

Offene Stellen

Gew. jung. Mann, kaufm. geb., z. Bes. d. Wuppert. Färber, kundsch. ges. Kenntn. d. Chemikal.-Br. erfordert. Angeb. unt. B 2488 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Redegew. jg. Leute machen wir **selbständig.** Großes Einkommen. Detail Reisen **Manufakturwaren.** Ang. u. E 5541 Gst.

Bei der dies. Stadtverwaltung ist die Stelle eines e581

Tiefbautechnikers

mit gründlicher Erfahrung i. städtischen Straßenbau **sofort** zu besetzen.

Besoldung nach Gr. VIII der staatlichen Besoldungsordnung.

Bewerbungsgesuche sind **umgehend** an das Stadtbauamt einzureichen

Solingen, 28./3.23
Der Oberbürgermstr.

Ein selbständiger, tüchtig., solid., möglichst unverheirateter

Landwirtergeselle,

welcher schon auf konische Kragen gearbeitet hat, nach auswärts gesucht. Angebote, mögl. schriftlich, erbittet R.M.-nf, **Barmen,** Gewerbeschulstr. 135a 3739a

Friseurgehilfe

für sof. od. später ges. Herm. Klingeberger, Kaiserhof, Elb. am Hauptbahnhof •

Tücht. Herrenfriseur sucht Theod. Smoe, E., Kerstenplatz 2. •

Acht. Mann (Schreiner) z. Kistennageln ges. Gebr. Sonntag, E. Luisenstr. 94. •

Erfahrener u. arbeitsamer 3796a

Bauer

für Fabrikbetrieb U.-Barmen, mögl. mit gärtnerischen Kenntnissen, von größerem Werk für dauernde Arbeit ges. Ang. u. B 301 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Tüchtiger, erfahrener **Stempeldreher** v. Knopf. u. Metallw.-Fabrik sofort ges. Verlangt wird flott., sicheres Arbeiten u. die Fähigkeit, die in Frage kommend. Einrichtg., einschl. Anfertigung v. Matrizen, selbst. herzust. Stellungen. u. ausführl. Angeb. unter B 296 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Zuverlässiger, verheirateter

Chauffeur

gesucht. 3768a
Barmer Kistenfabrik Herm. Eisenbrodt, Barmen-Wichlinghausen, vor der Beule.

Tüchtige Steinbrucharbeiter finden dauernde Beschäftigung. Ang. u. P. 5555 an Gschst.•

Tüchtiger, zuverlässiger **Kellner** für dauernde Stellung, selbst. Handwerkerhaus E., Bachstr. 83.•

Suche z. 1. April solid., **alleinsteh. Mann** für die Landwirtsch. bei Familienanschl. Ang. u. E 5613 Gst.

Ordentl. j. Mann unter 20 J. für l. Arb. u. Zentrath. p. sofort ges. Barmen, Postbrücke 6 I. 3797a

Für unser Futtermittellager suchen wir einen schulentlassen.

Jungen

von braven Eltern für **Lagerarbeiten,** Besorgung v. Ausgängen und Erlernung der Musterei. Angebote u. E 1451 an die Gesch. f102

Kräft. Junge für d. Landwirtschaft ges. Fritz Kämper †, B., Schellenbeck 3.

Laufbursche schulentlassen, sofort ges. Gebr. Blandberg, E., Bachstr. 70. f12

15—15½. Laufjunge, der radfahren k., zu A. Müller, Blumenh., E., Nollendahlstr. 115.•

Altangesehene Großhandlung (Kleiderstoffe) sucht per sofort, spätestens 1. Mai zuverlässigen •

Buchhalter.

Selbständige Dauerstellung bei hohem Gehalt. Prima Referenzen Bedingung. Angebote u. E 5630 an die Gesch. d. Bl.

Fabrik- und Exportgeschäft der Auto-Beschlagbranche sucht für möglichst sofort

tüchtigen

Kontoristen

Sprachkenntnisse erforderlich

Schriftliche Angebote unter E 2393 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f582

Größere **Oberbarmer Bandfabrik** sucht tüchtigen

jüngeren Mann

für den **Fakturen- und Kommissionsposten** zum **baldigen Eintritt.** Bewerbung mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Zeugnisabschriften unter B 297 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 3779a

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir für uns.

Buchhaltungs-Abteilung

geeigneten Herrn od. Dame

mit guter Handschrift. Reflektiert wird auf erste Kraft, die in allen vorkommenden Arbeiten durchaus sicher ist und gute Zeugnisse über bisherige Tätigkeit aufweisen kann. Nur schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Imhof, Bockholtz & Vogeler, Barmen-U. 3740a

Ich suche für die Registratur und die damit verbundenen Arbeiten eine durchaus

zuverläss. Persönlichkeit.

Vorstellung nachm. zwischen 5 und 6 Uhr mit schriftlichem Angebot und Vorlage der Zeugnisse. **H. W. Kemna, Barmen-U.,** Gosenburgstraße 103—107. 3778a

Gesucht für die 2106

Kalkulation und Garnlageraufsicht

durchaus zuverlässige, erfahrene Arbeitskraft aus der Stapelartikel-Branche, für erstklass. hiesige Bandfabrik. Dauerstellung. Diskretion unbedingt zugesichert. — Nur bestempfohlene Bewerber wollen sich ausführl. mit Zeugnisabschr. und Angabe des Alters melden unter B 298 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Treuhandgesellschaft

sucht zum 1. April

tüchtigen Beamten,

der bereits im Revisionswesen tätig war. — Ferner

Privatsekretärin

nicht unter 20 Jahren. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 5705 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen d8369

Linotype-Setzer.

Haspe Zeitung, G. Kannengießer, **Haspe i. W.,** unbesetztes Gebiet.

Tüchtige ledige

Gummi-Riemendreher

sowie **Gummi-Bandweber, Spulerinnen, Kettenscherermnen, Gummispinnerinnen** für Fabrik in Freistaat Danzig gesucht. Angebote unt. E 5617 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. •

Lehrling

für unser **Eisenwaren-, Werkzeug- u. Haushaltungsgeschäft** 1. April gesucht.

Ebeling & Dühlmeyer, Elberfeld.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbung oder persönliche Vorstellung bei •

Gd. Frische, Elberfeld, Räucherchen Nr. 3,
Tapeten- u. Linoleum-Spezialgesch.

Altangesehen. Elberf. Großagent.- u. Einfuhrgeschäft in Lebensmitteln sucht

Lehrling

mit höh. Schulbildg., mind. Obersekundareife, am 1. Abitur. Gediegene Ausbildung. Ang. E 5556 Gst. •

Baugeschäft sucht für Büro einen

Lehrling.

Ang. mit selbstgeschr. Lebenslauf u. E 5612 an die Geschst. •

Lehrling

mit guter Schulbildung, von angesehenen Eltern f. meine gefl. Medizinal-Drogerie zum 1. April ges. Kaiser-Drogerie, Alb. Grimm, Elberf., Kaiserstr. 10. f108

Lehrling (Mädchen)

f. Anwaltsbüro ges. Rechtsanwalt **Dr. Hausmann,** Elberf., Laurentiusstraße 12 f114

Sohn achtb. Eltern mit guter Schulbildung als •

Lehrling

für mein Drogen- u. Farbwarengesch. ges. Max Speck, Drogerie zum Schlagbaum, Solingen, Kaiserstr. 312.

• **Auto- u. Wagenlackiererlehrl.** f. Hildebrand E., Königstr. 97

Bäckerlehrling.

Braver Junge find. gute Stellung als Bäckerlehrling. Frdr. Struwe, Bäckermstr., Elbf. Hedwigstr. 6.•

Bäcker-Lehrling

gesucht. Meyer, Elb., Klotzbahn 8—10 •

Gärtnerlehrling

sucht Wilmes, Elbf., Deweerthstr. 53a •

Kr. Lehrl. f. Schraubstock u. Drehb. ges. E., Charlottenstr. 30pt. •

Weibliche

Intell. Fräulein

17 bis 20 J., mit g. Handschr., f. Kontor per 1. 4. oder später ges. Vorkenntnisse n. Bedürfnis. Ang. mit Altersang. u. E 5683 an die Geschst •

Mädchen — Frau

zur selbst. Leitung eines Zigarrengesch. ges. Näh. nur Montags v. 3—6 Uhr. Barm. Neuerweg 1.•

Junge Dame findet Aufnahme als • Apotheken-Helferin, Kronen-Apotheke, Elberfeld, Höchsten.

Tüchtige Friseuse

möglichst bald gesucht. Ad. Haibach, Barm., Heckinghauserstr. 134.†

Putz!

Verkäuferin, II. und angeh. I. Arbeiterin gesucht. **Riedl & Meyer,** Elberfeld, Neuenteich 32. •

Zum 1. April suche ich jüngere • **Verkäuferin**

für Metzg. u. Aufschnittgesch. J. Wert, heim, E., Wirmbof 8.

Herrenhut-Garnierer, in ges. Schnabel., Elbf., Aue 40, II. •

Junges, sauberes Mädchen • von 14—16 J. f. l. Arb. ges. C. Aug. Schütte, E., Holzerstr 6

Jung. Mädchen für leichte, angenehme Beschäftigung gesucht. Gebr. **Goldmann,** Barm., Hochstr. 66.

Lehrmädchen

für den Verkauf per sofort gesucht. 3742a **Geschw. Nessel,** Barmen. — Vorzust. verm. v. 9—11 Uhr Schuchardstr 33, I.

Saub., ehrl. b4776 **Lehrmädchen**

für Konditorei-Café für sof. od. 15. April ges. 15—16jähr. werden bevorz. August Rodermacher, Kupferdreh, Hauptstr. 179.

Lehrmädchen

od. Volontärin für den Verkauf gesucht. **Modesalon Rückle, E., W.-Rathenaustr. 48.•**

Putz. •

Lehrmädchen gesucht. Frau W. Geißmann, E., Steinbeckerstr. 6.

Hauspersonal

Suche sofort oder zum 1. April **junges Mädchen** zur Erlernung der Küche u. des Haushalts gegen hohe Vergütung bei guter Behandlung u. Verpflegung f111 **Frau Karl Spiecker,** Bodwinkel Gut Friedrichshöhe.

Zum mögl. baldigen Eintritt suche ich für m. Frau zur dauernden Pflege liebevolle

Krankenschwester

die auch bereit ist, etwas Hausarbeit zu übern. Mädch. vorh. **Eduard Linge, Solingen,** Friedrichstr. 63. a282

Für 3 Kinder, 9, 10 u. 12 J., erfahrene **Erzieherin** als Beaufs. d. Schularbeiten, Klavier. — **Frau W. Seiler, B. Kamp.** 34. 3760a

Tüchtige ältere • **Kinderpflegerin** per 1. 4. 23 gesucht. Angabe der bish. Tätigkeit u. Zeugnisabschriften erb. Angeb. u. E 5611 an Gesch.

Kindermädchen od. einf. Fräulein, durchaus zuverlässig, zu meinem Jungen v. 2½ J. ges. Hoh. Gehalt u. Kleidung. Angebote u. E 1449 an die Geschst. f97

Älteres Fräulein als Stütze i. Gesch.-Haush. (Kond.-Cafe) nach Duisburg ges. Näheres: **Barmen,** Paradestr. 14. •

Küchenhaushälterin ges. 30—40 J., zuverlässig u. erf. Eintritt nach Uebereink. Ang. E 5538 Gst. •

In Küche u. Haus erfahrene, gut empf. evangel d8359

Stütze,

die etwas nähen k., für kl. herrschaftl. Haushalt (1 Kind) bei Evtl. Familienanschluß. Halbtagshilfe gehalten. Gehalt 18 000 Mark. **Frau Rouleaux,** Leverkusen bei Köln, Westlothstraße 12.

Einf. Fräulein oder erfahrenes • **Küchenmädchen** für kinderlosen herrschaftl. Etagenhaushalt zum 1. od. 15. April ges. Ebenso **bess. Zweitmädchen.** Frau Dr. Vandenhoff, Elbf., Kaiserstr. 46. Telephon 2670.

Küchen-, Zweit- u. Landmädch. f. hier u. auswärts sind sof. Stellen durch Fr. Emil Gend, gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, Elberf., Friedrichschulstr. 5. •

Jüngeres Fräulein

für Schreibmaschine u. leichtere Kontorarbeiten per 1. 4. gesucht. — Schriftliche Angebote zu richten an

Gustav Berker, G. m. b. H., Spitzenfabrik,

Barmen-Rädtsiebreck. 3770a

Gewandte, ältere f245

Stenotypistin und Maschinenschreiberin

für Büro zum baldigen Eintritt gesucht.

Johann Wülfing & Sohn, Lennep, Abteilung: Kammgarnspinnerei.

Zum sofortigen Eintritt durchaus perf.

Stenotypistin

gesucht, die alle vork. Bürorarbeiten, insbesondere Führung der Auftragsbücher, versteht. Unbedingte Zuverlässigkeit Bedingung. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert. Ferner durchaus zuverlässige, selbständige f93

Buchhalterin,

die unter Leitung des ersten Buchhalters arbeitet. Gutbezahlte, angenehme Dauerstellungen. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter E 1447 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Erfahrene branchekundige

Verkäuferin

für **Waschstoffe u. Baumwollwaren** zum Eintritt per 1. Mai gesucht. 3776a

Gebr. Kaufmann, Barmen.

Gesucht wird von einer mech. **Gummibandweberei** eine 3758a

Direktrice

für die Hosenträger- und Sockenhalterfabrikation im Alter von 20—30 Jahren bei gutem Gehalt und Gewinnanteil.

Es kommen nur Damen in Frage, die mit der Buchführung vertraut sind und in obengenannter Fabrikation tätig waren.

Bevorzugt werden solche, die sich mit etwas Kapital beteiligen können in tadellosem Rufe stehen und ein fri. Wesen an sich haben. Selbst geschriebene Angebote mit Angabe der Verhältnisse und Bild u. B 291 an Gst. Barmen, Neuerw. 57.

Junges Mädchen

für leichte Arbeiten gesucht. **Bluseufabrik Oskar Seligmann, G. m. b. H.,** Elberfeld, Berlinerstraße 126.

Einf., zuv. Stütze sofort ges. Barmen, Jägerstraße 37. •

Für herrsch. 2-Pers.-Haush. tücht., einf.

Fräulein oder **Mädchen**

gesucht, d. kochen k. u. im g. Hauswesen erfahren ist. Näh. Ferder E., Barmerstraße Nr. 92 f87

Tücht. Küchenmädchen für kl. Etagenhaushalt b. zeitgem. hoh. Lohn ges. Zweitmädchen ist vorh. Frau Rechtsanw. Dr. Coppel, Elberf., Lagerstraße Nr 23. II. •

Ich suche für Berlin ein durchaus erf.

Küchenmädchen od. einf. Fräulein

mit besten Zeugnissen gegen hohen Lohn. **Frau Max Urbach,** Elb., Bankstr 1. •

Suche per 1. April od. früher erf. •

Küchenmädchen sowie **Zweitmädchen**

evtl. auch Aushilfe. Fr. Ew. Haarhaus jr., Elbf., Sadowastr. 64 Gst B. Neuerw 57.†

Ges. z. bald. Eintr. für herrsch. Etagenhaush. geg. hohen Lohn u. bei guter Verpfleg. ein perf.

Küchenmädchen

das Hausarb. übernimmt sowie ein in allen häusl. Arb. erf. **Zweitmädchen** Näh. E., Rheinische Straße 59, 2. Etg. •

Saub., evgl.

Küchenmädchen

nach Gevelsberg in Dauerstellung gesucht Ang. mit Zeugnisabschr. unter E 1452 an die Geschst. e397

Ges. z. bald Eintr. i. herrsch. Etag.-Hsh. geg. hoh. Lohn u. bei gut. Verpfl. ein perf.

Küchenmädchen

d. Hausarb. übern., sowie ein in allen häusl. Arb. erf. •

Zweitmädchen.

Näh. Elbf., Neue Friedrichstr 23, pt.

Bess. Küchenmädch., weich. Hausarb. übernimmt, in herrsch. Etagen-Haush. ges. **Zweitmädch. u. Waschfrau** vorh. Hoher Lohn. Schuhsodien, Schürzen w. gestellt. Ang. u. B 2511 an Elbf., Sadowastr. 64 Gst B. Neuerw 57.†

In herrsch. kl. Haushalt 3781a

Köchin

oder in Küche erf. einf. Frl. mit nur besten Empfehlungen gesucht. Zweit- und Drittmädchen vorhanden. Frau Carl Neumann sen., Barm.-Toilet., Hohenstaufenstr. 28. Telephon 4231.

Zum baldigen Eintritt für herrschaftl. Etagenhaushalt bei hoh. **zeitgem. Lohn** und bester Verpflegung ein **zuverlässiges** erfahrenes

Küchenmädchen oder einf. Stütze

sowie ein gewandtes, sauberes

Zweitmädchen

gesucht. **Arbeitskleidung wird gestellt** Morgenhilfe vorhanden. 186

Bank-Direktor Alb. Frank, Elberfeld, Fouriersgasse 1, Ecke Kasinostr.

Wegen plötzlichen Abzugs eines Mädchens suche in m. herrschaftl. ev. Haushalt (4 Personen) ein bess., nicht zu jung., erfahr., treu.

Küchenmädchen,

das auch Hausarbeit mit übern., oder ein braves, ordentliches

Zweitmädchen.

das im Bügeln, Servieren bewandert ist. Zeitgem. Lohn, frdl. Aufn. Bei Vorst. werden Porto und and. Unkosten ersetzt f582

Frau Fabr. Willy Klein-Reese, Ronsdorf, Telf. 111.

Wegen Erkrankung des jetzigen, durchaus erfahrenes f105

Küchenmädchen

per sof. ges. Zeitgemäßer Lohn. **Zweitmädchen** vorh. Frau Justizrat Dr. Feist, Elbf., Königstr. 59.

Zum 15. April e. bes. jond. im Bügeln u. Nähen erfahrenes

Zweit- oder Drittmädchen

gesucht. •

Frau Ed. Gebhard, E., Moltkestr. 67.

In bess. Hausb. ein. alt. Ehepaares wird ein zuverlässiges

Zweitmädchen

gegen sehr hoh. Gehalt gesucht. Näheres B. Siegesstr. 8. †

• Suche z. 1. 4. od. sp. ein saub., tücht. **Zweitmädch.** m. g. Zgn. b. hohem Lohn u. g. Behdl. Frau Arth. Huppertsberg, E., Florastr. 44

Zwei Schwestern od. Freundinnen als **Zweit- und Küchenmädchen** in herrsch. Hause z. 1. od. 15. Mai ges. Ang. E 5537 Gst •

Suche tüchtiges erf.

Zweitmädchen.

Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Konsul Max Esser, Elb., Gödenstr 16. f68

Suche zum 1. Mai ein tücht., zuverl.

Zweitmädchen.

Frau Fritz Peters, E., Viktoriastr. 40. •

Ein kinderlieb. in aller Hausarb. durchaus erfahrenes •

Zweitmädchen

für sof. od. p. ges. Fr. R., Anw.-Schreiber, E., Kastanienstr. 28.

Treues, zuverlässiges Mädchen

mit guten Zeugn. für alle Hausarbeit ges. **Gelegenheit zum Kochen geboten.** Gut. Lohn, gute Verpflegung. 3801a **Konditorei Rüter,** Barmen, Allee 70.

Suche für meinen Privathaushalt ein in allen Hausarb. erfahrenes 71b

Mädchen.

Gute Behandlung u. guter Lohn w. zugesi. Frau Wilhelm Bay, Langerfeld, Schwelmerstraße 154

Tüchtiges

Hausmädchen

mit gut. Zeugn., in allen Hausarb. erf., zum 1. April f. kl. Haush. bei zeitgem. Lohn ges. Elberfeld, Wüstingstr. 22, II. •

Ordentl. Mädchen

für Hausarb. zum 1. 4. ges. Fritz Bergmann, E., Griftlenberg 22. •

Jüngeres, fleißiges **Mädchen** für kl. bürgl. Haushalt bei gutem Lohn u. gut. Verpflegung sofort gesucht. † W. Fauten, Barmen, Werthersstr. 48.

Haustochter f245

schlicht um schlicht ges. f. kl. bess. Priv.-Hsh. **Putzstr., Ende** d. Woche, volls. Familienanschl. Angeb. Lennep, Wiesenstr. 2

Ich suche zum 1. 4. ein in Küche u. Haushalt erfahrenes, sauberes 3755a

Mädchen.

Frau Ad. Tackenberg, Barmen-Wichl., Freudenbergstraße 2.

Suche für sofort tüchtiges, sauberes **Mädchen.** • Frau Großenbrändker Elbf., Erlenstraße 5

Bess. Mädchen für kl. evgl. Haush. ges. b. gutem Lohn. Ang. Dir. Löwenberg, Hückeswagen u. Lennep. Unkosten w. vergütet. •

Braves Mädchen mit guten Zeugniss., das zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Frau Peters, Barm., Schillerstraße 3. †

Tücht., saub. Mädch., in Küche u. Haush. erf., für bess. Etag.-Hsh (3 Pers.) ges. Gut. Lohn u. Beh. Waschfrau vorhand. Frau Rud. Gesser, Lohw., Bismarckstr. Nr. 105. Tel. 4513. •

Tücht. Mädchen in Privathaush. bei hoh. Lohn, gut. Verpflegung u. Behandl. sof. od. bald gesucht. **Frau Aug. Sackermann jr., Elberfeld, Viehhofstr. 113, II.** •

Gesucht für dauernd von 8—3 Uhr eine **erfahrene Hilfe** in kl. Etg.-Haush., wo Hausmädch. vorhanden ist. Elberfeld, Brüllerstr 142, II. •

Suche f. m. kl. Hsh. (2 Pers.) erf., zuverl. **Alleinmädchen** z. zeitg. Lohn. Stern, E., Augustastr. 92. •

Gesucht z. 1. April besseres •

Mädchen

für alle Hausarb. b. zeitgem. Lohn. Frau S.-R. Dr. Heinersdorff, E., Oststr. 15.

Erf. bess. Mädchen für Küche u. Haus in kleinen, feinen Hausb. ges. Wasch- u. Putzfrau wird gestellt. Hoher Lohn u. Kleidg. Ang. R 2452 Gst. B., Neuerw. 57.†

Tücht. Alt. Alleinmdch. mit gut. Zeugn. ges. E., Blankstr 44, II. •

Kräftiges Mädchen für alle Hausarbeit sof. ges. Jed. Sonntag Ausgang. Elberfeld, Wall Nr. 2 •

Mädchen

früh n., bess. Hausd. gegen hohen Lohn ges. E., Breitestr. 67.•

Ordentl. Mädchen

für kl. Haushalt (3 erw. Pers.) gegen **hohen Lohn** mögl. sofort gesucht Siepermann, Elbf., Ronsdorferstr. 33. •

Tücht. in all. Hausarbeit erf. Mädchen z. 15./4. od. spät. ges. Zeitgem. Lohn. Frau H. Bergfeld, Elbf., Königstr. 132b. •

Selbständiges, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes f1906

Mädchen

mit guten Zeugnissen zu bald ges. Frau Apotheker Maas, Barmen, Allee 140.

Für herrsch. Hausb. (2 Pers.) wird abs. int. selbst., tüchtiges

besseres Mädchen

ges. Lohn 20 000 M. Steuer. Inv. extra. Servierkleider und Schürzen werd. gestellt. Ang. u. E 1510 an die Gschst. e377

• Für Hausb. v. 3 Pers. wird ein **j. Mädchen** ges. Zeitgem. Lohn. Linder, E., Südstr. 16

Zuverl., perfektes Mädchen oder Wirtschafterin

kinderlieb, im Kochen u. Nähen bew., und ein tücht. a450

Hausmädchen

f. alle Hausarbeiten für herrsch. Villenhaushalt sofort ges. Ang. u. J 742 an d. Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld.

Ord. Mädch. f. alle Housarb. geg. hohen Lohn ges. Mölle, E., Vogelsangstr 50. •

Besseres Mädchen od. Stütze f. kl. Hsh. (2 Erw.) z. 1. April od. sp. bei zeitgem. Lohn ges. Hülfe vorh. Elb., Brüllerstr. 116.•

Aelt. erfahren. Mädchen od. einf. Stütze für kl. Hausb (3 Pers.) sof. ges. Erwünscht ist Erfahrung i. Nähen. Frau Schoenmaker Barmen, Werthersstraße 63. †

Ord. Hausmädchen, am 1. 5 ausw., für 2-Pers.-Haushalt ges. Zeitgem. Bez., gute Beh. Frau Berg B., Werthersstr. 20. 3790a

Suche sof. ein tücht.

Mädchen

mit guten Empfehl. für meinen kl. Hsh. Hoh. Lohn, gute Verpfleg. Bekleidung w. teilw. gest. Fr. Emil Rosenhahl B.-Ritzh., Sternstr. 78. 3792a

Junges, besseres Mädchen

f. kl. Haushalt sof. gesucht. Frau Paul Bäumchen, Barmen, Bredderstr. 26. 4290

Zum 15. April suche ich ein ordentliches, erfahrenes f103

Mädchen

für Küche und Haushalt. — Frau Carl Kampermann, Elbf.-Ostenbeck

Tüchtiges, zuverläss.

Mädchen,

in aller Hausarbeit erf., f. m. Haushalt (4 erw. Pers.) bis hoh. Lohn u. gutes Bed. gesucht. Frau Pickenäcker, Elberf., Wilhelmstr. 14. Zu melden im Gesch. •

Schulentl., zuverläss. Mädch. f. Hsh. u. 3 Kd. ges. Angeb. Stell. Grung, Elberfeld, Weststr. 64. •

Zum 1. 4. e. durch. aus zuverl., braves

Mädchen

für kl. herrsch. Hsh. gesucht. — Barmen Ottostraße 19. †

Ein in d. bess. Haush. arbeit erf.

Morgenmädchen

od. Frau v. 8—2 Uhr ges. E., Brüllerstr. 116

Morgenmädch. f. sof. ges. Frau Heuser, B., Mühlenweg 48.

Mädchen f. d. Zeit ges. Frau Hasse, Elbf., Hebestr. 2

Frau oder **Mädchen** für Tagesarbeit f. kl. Hausb. ges. Neue Nordstr. 2. Zu sprechen nachm. 3 Uhr.

Mädch. nach d. Kind ges. H. Lindhorst, Barmen Sonnenst.

• Pr. Waschfrau Wieder G. Str.

• Putzfrau Vorm. ges. Rönsdorferstr. 33, Elbf. Erlenstr. 9

Putzfrau

z. Reinigen v. Baracken ges. Offerten unter stellen Montag v. 11 bis 12 Uhr H. B. Elbf. Bahnhofstraße 44.

Putzfrau,

Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine Putzfrau für unsere Büroräume. **Gebr. Herberts,** Elbf., Königstr. 76.

Stellengesuche

Putz- und Schutzriemenschneider Kaufm. geb., 23 J. alt, 10 J. in Berufszweig tätig, sucht per 1. April od. später Stellung. Gefl. Angebote unter B 2457 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Lehrlingsstelle für m. Sohn, welcher das Realgymnasium mit Obersekunda besucht, bei einem Exporteur, Fabrikationszweig Textilbr. Ang. B. 2 Gst. B., Neuerw. 57.

Nach Absolvierung der Abiturientenprüfung suche ich Einstellung als **kaufm. Lehrling.** Ang. u. B 2497 Gst. B., Neuerw. 57.

Suche für m. Sohn, 15 J., m. g. Schulkenntnissen, **Lehrstelle** in Eisenwaren- oder ähnl. Branche. Ang. u. J 1 Gst. B., Neuerw. 57.

Weibliche

Gebild. Fräulein 20 J., f. Stelle, a. d. Kontor z. Erlernen der Korrespondenz. Ang. u. E 2399 Gschst.

Kontoristin, der Textilbranche, erf., in allen Büroarbeiten, perf. i. Maschinenschreiben, gewandt in Korrespondenz, wünscht sich zu verändern. Ang. u. B 2457 Gst. B., Neuerw. 57.

Kontoristin, erf., in allen einschl. Büroarbeiten, gesetzten Alters, wünscht sich zu verändern. Ang. u. B 2499 Gst. B., Neuerw. 57.

Kontoristin mit Kenntn. der Textilbranche, perf. in allen Büroarbeiten, perf. i. Stenotypistin, ges. auf Schreibmasch., möglichst in Lohnbuchhalt. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. E 5700 an die Gst. B., Neuerw. 57.

Jüngere Stenotypistin mit Kenntn. der Textilbranche

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

1 Dollar = 20862 Mark.

Reichsbankdiskont	12%
Großhandelsindex (Stichtag 15. 3.)	4750 v. H.
Lebenshaltungsindex (Februar)	2643 v. H.
Holzzollaufgeld (21. — 27. 3.)	521400 v. H.
(28. 3. — 3. 4.)	509400 v. H.
Goldankaufspreis	4250fach
Silberankaufspreis	1500fach

Zur Wirtschaftslage.

Fast unverändert steht der Dollar seit dem Februar auf seinem Stand von rd. 21 000 Mark. Die Geschäftslosigkeit auf dem Devisenmarkt ist auch in der abgelaufenen Woche nicht unterbrochen owrden. Die Stabilität der Mark, wie wir ihre doch immerhin künstliche Befestigung im Gegensatz zu einer wirklichen Stabilisierung, von der wir ja ebenso wie von einer Lösung des Wohnungsproblems überhaupt bei der ungelösten Wiederherstellungsfrage noch weit entfernt sind, nennen, hält an. Zwar verhüllt, wie eine dunkle Wolke, die Sorge um die noch ungeklärte politische Entwicklung den Ausblick auf die weitere Gestaltung der Dinge. Wir wissen aber, daß Reichsregierung und Reichsbank in Uebereinstimmung daran festhalten, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren. Das Wirtschaftsleben steht unter dem steigenden Einflusse der unbedingt notwendigen Maßnahme. Ohne Opfer läßt sie sich nicht durchführen, aber auch nicht ohne Vertrauen in die führende Hand, der man auch zutrauen muß, daß sie mit gleicher Kraft an die Währungsreform herangehen wird, wenn einmal die Zeit gekommen sein wird.

Bis jetzt fühlt die deutsche Wirtschaft im Verhältnis viel zu stark die zunächst unausbleiblichen Nachteile der Markbefestigung. Sie mußten und müssen ja eintreten in dem Augenblick, in dem die Mark aufhörte, an Kaufkraft zu verlieren, zumal in dem eines so jähen Sturzes, wie wir ihn erlebten.

Nicht einmal für den Verbraucher sind die bisher erzielten Vorteile ganz offensichtlich. Gewiß hat sich das Niveau der Großhandelspreise weiter gesenkt, bei einer Reihe von Waren bis zu 50 Prozent. Die Lebensmittelpreise sind um 25—40 Prozent gewichen. Die Großhandelsindexziffer, die im Januar den 2785fachen Vorkriegsstand erreicht hatte, im Februar aber dann um 100 Prozent auf das 5585fache gestiegen war, ist am letzten Stichtag, dem 15. März, auf das 4750fache gefallen. Was besagt aber dieser Preisrückgang gegenüber den neuen Belastungen durch Wohnungsbauabgabe, Tariferhöhungen u. a. m. Ohnehin war ja der Optimismus, der an einen erheblichen Preisabbau glauben wollte, nicht berechtigt.

Das Eindämmen der Teuerungswelle, das zunächst durch die Devisensenkung beabsichtigt war, wird aber, wenn nicht die notwendigen Ergänzungsmaßnahmen getroffen werden, auf die Dauer nicht zu halten sein. Der Umstellungsprozeß, den die Wirtschaft gegenwärtig durchzumachen hat, ist mit bedenklichen Begleiterscheinungen verbunden. Ganz abgesehen von der Spekulation, auch der legalen Wirtschaft sind schwere Opfer auferlegt. Die Reihe weiterer Zusammenbrüche im Warenhandel lenkten immer wieder die Aufmerksamkeit auf die Schwierigkeiten der Abwicklungen besonders im Getreide und Metallhandel. Absatzstockungen und Geldnot erweisen sich immer wieder als Hemmungen des Gesundungsprozesses. Besonders aber zeigt der durch die Markbesserung mit verursachte Konjunkturrückgang der Industrie, wie allzulange die Scheinblüte in der Zeit eines unablässig steigenden Dollarkurses über ihre innere Entkräftung und Verelendung täuschten. Schon die weitere Verschlechterung der Handelsbilanz im Januar deutete auf schwindende Ausfuhrgewinne hin. Die Unterbrechung der ausgedehnten Verkehrsbeziehungen des Besetzungsgebietes mit dem nicht besetzten und dem Ausland muß aber im gesamten Wirtschaftsleben immer fühlbarer werden. Die Herstellungskosten der weiterverarbeitenden Industrie für viele Erzeugnisse werden noch weiter verteuert. Sie wird noch weniger imstande sein, die Absatzstockung durch die gesunkene Kaufkraft im Innern und den Rückgang der Ausfuhr zu überwinden. Die erheblich gewachsenen Arbeitslosen-Ziffern im März beleuchteten die Lage.

Es kann zwar vorläufig von einer Ueberweltmarktparität des deutschen Preisniveaus im allgemeinen nicht gesprochen werden, immerhin ist der valutarische Preisvorsprung, die Valutaexportprämie der deutschen Industrie schneller und schneller geschwunden. Der Preisabbau wird aber nicht etwa dadurch verzögert, weil man Waren weiter zurück hält, in der Hoffnung auf wieder weiter steigende Preise, sondern die Preise werden bestimmt durch die immer noch wachsenden Unkosten. Wenn es nicht gelingt, diese herabzumindern, wird die Industrie zu immer weiteren Betriebseinschränkungen übergehen müssen. Daß solche Betriebseinschränkungen, namentlich aus politischen Rücksichten, nach Möglichkeit vermieden werden müssen, ist notwendig. Im besetzten Gebiet erfordert ohnehin die Lage unbedingte Fortführung, so sehr auch trotz der allgemeinen Fürsorge Absatzstockung und die Vermehrung der unproduktiven Ausgaben die einzelnen Betriebe belasten.

Schärfste Auskalkulation im Inland und Ausland ist die Forderung des Tages. Aber das allein genügt nicht. Es ist keine unberechtigte Forderung der Wirtschaft, wenn sie von der Regierung verlangt, daß nicht nur eine weitgehende Erleichterung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung im allgemeinen durchgesetzt, sondern daß auch ihren Lebensbedingungen Rücksicht getragen wird. Die Regierung war nicht ohne weiteres bisher gewillt, den wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch Oeffnung gewisser Ventile Rechnung zu tragen. Das einzige positive Zugeständnis, das bis jetzt gemacht wurde, ist die Zusage, von neuen Gütertariferhöhungen Abstand nehmen zu wollen. Logischer Weise müßte die Senkung der Kohlenpreise folgen, wie sie der Regierung durch die Verminderung der Kohlensteuer in die Hand gegeben ist. Am Dienstag kommender Woche wird die Entscheidung darüber fallen, inwieweit diese Steuer aus volkswirtschaftlichen Gründen herabgesetzt werden kann. Das Sträuben der politischen Kreise war bisher hauptsächlich mit fiskalischen Erwägungen begründet, weil die Steuer einen wesentlichen Teil der Reichseinnahmen ausmacht und der entstehende Fehlbetrag durch andere Steuern gedeckt werden müßte, die ihrerseits wieder doch nur eine neue Belastung der Wirtschaft darstellen würden. Die Regierung hat ihre Zustimmung zu der Steuerherabsetzung denn auch davon abhängig gemacht, daß auch der Bergbau seinerseits bereit sei, in gleicher Weise an einer Senkung der Kohlenpreise mitzuwirken. Inwieweit das möglich ist, wird im wesentlichen davon abhängen, ob sich auch seine Herstellungskosten herabmindern lassen. Zweifellos hat die jedesmalige Erhöhung der Kohlenpreise schnell und ganz erheblich zum Aufstieg der Teuerungswelle beigetragen, weil sie sich automatisch auf alle Zweige der Weiterverarbeitung fortzupflanzen pflegte. Ob aber bei einer Ermäßigung der Kohlenpreise die volle Verringerung der Selbstkosten in Form einer Ermäßigung der weiterverarbeiteten Waren zum Ausdruck kommen wird, ist nicht ohne weiteres klar.

Im übrigen ist schon viel gewonnen, wenn ein weiteres Anziehen der Kohlenpreise verhindert wird. Die Stabilität der Währung und der gesenkten Preise ist nur möglich bei einer Stabilität der Herstellungskosten, d. h. der Rohstoffe, der Urproduktion, der Löhne und Gehälter. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, Händler wie alle Faktoren, die an der Preisbildung mitwirken, insbesondere auch die Kartelle, denen nicht immer mit Unrecht ihre Sünden bei der Festsetzung der Preise vorgeworfen werden, müssen sich darüber klar sein, daß von jeder einzelnen Preispolitik es abhängt, ob der Regierung die Fortsetzung ihrer aus dem Ruhreinbruch erwachsenen Aufgabe gelingt. Die Aufgabe kann weder einseitig vom wirtschaftlichen noch sozialen Standpunkt gelöst werden, sie darf lediglich unter Berücksichtigung all der Umstände, die sich aus dem Zusammenwirken aller Kräfte ergeben, erfolgen.

Es ist schon wiederholt darauf hingewiesen worden, daß sich eine Befestigung der Mark nur erreichen läßt, wenn es gelingt, unsere Ausfuhr zu fördern. In diesem Zusammenhang bleibt die Warnung des Industrie- und Handelstags beachtenswert, daß damit nicht gesagt sein soll, daß eine Ausfuhr um jeden Preis stattfinden müsse. Der deutsche Valutadumping darf um keinen Preis von einem echten Dumping abgelöst werden. Daß die Gefahr groß ist, ist einsichtigen Kreisen der Industrie wohl bekannt. Es ist nicht zu leugnen, daß gerade in der gegenwärtigen Lage eine falsche Preispolitik des Unternehmers nicht nur ihn, sondern auch die Gesamtwirtschaft seines Gewerbes ruinieren kann. So sehr es zu verstehen ist, daß die gewerblichen Kreise gerade in dieser Zeit ihrer größten Schwierigkeiten die Forderung nach Aufhebung ihrer Fesseln durch die Zwangswirtschaft erneut und scharf betonen, so sehr die Berechtigung anerkannt werden muß, sich gegen eine unkaufmännische, vorwiegend von politischen Rücksichten geleitete Personalpolitik zur Wehr zu setzen, so lehren andererseits die Erfahrungen der Vergangenheit, daß auch gewisse Teile der Wirtschaft nicht ganz ohne Kontrolle auskommen können. Jedenfalls bedarf die Frage der Aufhebung der Preisprüfung und Ausfuhrkontrolle noch einer gründlichen Prüfung. Daß die Forderung nach Aufhebung eine gewisse Berechtigung hat, läßt sich nicht leugnen. Das Erfordernis der Stunde ist eben, unserer Industrie alle Möglichkeiten der Ausfuhr mit allen Kräften zu erleichtern. Th.

Wirtschaftliche Tagesübersicht.

Die Reichsbank zur Frage der Devisenbeleihung.

Das Reichsbankdirektorium hat auf eine Anfrage des Zentralverbandes des Deutschen Großhandels erklärt, daß sich die Stellungnahme der Reichsbank gegen die Devisenbeleihung auf diejenigen Fälle bezieht, in welchen Devisenbestände von Firmen oder Personen gehalten werden, die für ihren Geschäftsbetrieb überhaupt Devisen nicht nötig haben, oder wenn Firmen etc. über das für ihren Betrieb dringend notwendige Maß hinaus Devisenbestände halten.

Wo es sich um berechtigte Bestände handelt, und es unbedingt geboten erscheint, z. B. zum Zwecke der Lohnzahlung, in Zeiten der Absatzstockung und dergl., eine Beleihung vorzunehmen, wird die Reichsbank eine der Billigkeit entsprechende Rücksicht nehmen. In jedem derartigen Falle wird aber der Kreditgeber, wenn er seinerseits von der Reichsbank Entgegenkommen erwarten will, genau zu prüfen haben, ob die im Besitze der Firma befindlichen Devisenbestände nicht die Höhe ihrer bestehenden oder doch in Kürze normaler Weise zu erwartenden Auslandsverpflichtungen übersteigen und ob die Beleihung unumgänglich, insbesondere zur Aufrechterhaltung des Betriebes, notwendig ist.

Am Ende des Schreibens des Reichsbankdirektoriums heißt es: „Wenn angesichts der zurzeit fehlenden Möglichkeit, Devisen — wenigstens in größerem Umfange — auf Termin zu kaufen, Devisen zur Bezahlung der Einfuhr per Kasse und die dafür nötigen Mittel im Kreditwege beschafft werden, so handelt es sich um einen geschäftlichen Vorgang, der auch von uns als wirtschaftlich berechtigt angesehen wird und gegen den wir grundsätzlich nichts einzuwenden haben."

Neuregelung der Gewerbesteuer.

GA Der Ausschuß für Handel und Gewerbe des preußischen Landtags nahm einen Antrag auf vorläufige Regelung der Gewerbesteuer von 1923 für die Zeit bis zum endgültigen Gesetz an.

Danach wird die Steuerfreiheitsgrenze dahin festgesetzt, daß Betriebe, bei denen weder der jährliche Ertrag 15 000 Mark noch das Anlage- und Betriebskapital 3 Mill. Mark erreicht, von der Gewerbesteuer befreit bleiben. Dazu wurde angenommen ein Antrag Dr. Grund (Dem.), wonach die nach dem Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen für die Veranlagung zur Einkommensteuer geltenden Bewertungsvorschriften auf die Gewerbesteuer entsprechende Anwendung finden.

Die Ermäßigung der Kohlenpreise?

In der Sitzung des Reichskohlenrates am nächsten Dienstag, den 27. März, wird der Antrag eingebracht werden, die Netto-Kohlenpreise um durchschnittlich 5—10 Prozent herabzusetzen. Diese Herabsetzung soll aber nur die Kohlensyndikate des unbesetzten Deutschland betreffen, da die in den besetzten Gebieten liegenden Kohlensyndikate ohnehin keinen Absatz haben (richtiger: nur wenig Absatz finden, für den jedoch Preisermäßigung ebenfalls willkommen wäre).

Unveränderte Roheisen-Preise. Der Roheisen-Verband gibt bekannt, daß die Roheisen-Preise für das vierte Viertel des Monats März unverändert bleiben.

Aus der Industrie.

Speditions- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft Möbeck in Elberfeld. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Speditions- und Lagergeschäfts sowie der Betrieb verwandter Geschäfte. Das Grundkapital beträgt 1 Million Mark und ist in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien über je 1000 Mark eingeteilt. Gründer der Gesellschaft sind: 1. Heinrich Heymer, Kaufmann in Elberfeld, 2. Emil Kastening, Kaufmann in Elberfeld, 3. Edmund Schmidt, Kaufmann in Elberfeld, 4. Fritz Luhn, Spediteur in Elberfeld, 5. Hermann Mohaupt, Kaufmann in Elberfeld, 6. Ludwig Winterfeld, Kaufmann in Elberfeld. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Ausgabe erfolgt zum Nennbetrage. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: 1. Heinrich Heymer, Kaufmann in Elberfeld, 2. Emil Kastening, Kaufmann in Elberfeld, 3. Edmund Schmidt, Kaufmann in Elberfeld. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: 1. Fritz Luhn, Spediteur in Elberfeld, 2. Ludwig Winterfeld, Kaufmann in Elberfeld.

„Bema" Ver. Eisenhütten- und Maschinenbau-A.-G. in Barmen. Der Jahresabschluß dieser Gesellschaft steht vor der Vollendung. Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ist außerordentlich günstig ausgefallen, so daß mit einer Dividende gerechnet werden kann, deren Umfang mehr als eine Verdoppelung der vorjährigen (60 Prozent) darstellen wird. Das Unternehmen, das im unbesetzten Gebiet liegt, ist mit Rohstoffen und Aufträgen zu guten Preisen auf lange Zeit versehen.

Deutsche Kohlenhandels-Aktien-Gesellschaft, Düsseldorf. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschloß der General-Versammlung nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 80 Prozent für das 1. Geschäftsjahr, welches 8 Betriebsmonate umfaßt, vorzuschlagen. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden als durchaus günstig bezeichnet. Die Gewinnergebnisse der ersten Monate überschreiten das Gesamtergebnis des 1. Geschäftsjahres bereits um ein beträchtliches. Die Besetzung des Ruhrgebietes hat zwar den Kohlenhandel der Gesellschaft nahezu vollständig lahmgelegt, dieselbe hat jedoch mit Beginn des neuen Jahres zwei Steinkohlen-Brikettfabriken im unbesetzten Gebiet in Betrieb genommen, die unabhängig von der Besetzung mit Rohmaterialien versorgt werden und gut prosperieren. Die Verbindung mit einem weiteren modernen Brikettwerk Süddeutschlands, das in der Errichtung begriffen ist, darf als gesichert angesehen werden.

Kapitalserhöhungen.

Fahrzeugfabrik Düsseldorf, A.-G. Erhöhung des Grundkapitals auf 50 Millionen Mark durch Ausgabe neuer Stammaktien und bis zu 5 Millionen Mark Vorzugsaktien mit 8 Prozent Vorzugsdividende und mehrfachem Stimmrecht.

GA Emil Busch, A.-G. optische, Rathenow. Die Generalversammlung beschloß eine Kapitalerhöhung um 11,4 Millionen Mark ab 1. 4. 23 dividendenberechtigter Inhaberaktien unter Einräumung des Bezugsrechtes auf 7,8 Millionen Mark zu 250 Prozent im Verhältnis von 2:1. Weiter wurde die Ausgabe von 1,20 Mill. Mark sechsprozentiger Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht beschlossen.

b.) Dortmunder Aktienbrauerei in Dortmund. Die Gesellschaft beabsichtigt das Aktienkapital von 20 auf 42 Millionen Mark zu erhöhen und dabei den Aktionären ein Bezugsrecht von 1:1 zu 10 000 Prozent einzuräumen.

Geschäftsergebnisse.

Heinrich Stöwer, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg, beantragt eine Dividende von 50 Prozent, ferner die Erhöhung des Grundkapitals um 41 Millionen auf 51 Millionen Mark.

GA Portland-Zement-Fabrik Hemmoor (Otte) beantragt 100 (30) Prozent Dividende.

Preußische Zentralbodenkredit A.-G. Berlin beantragt 9 (8½) Prozent Dividende.

Der heutige Börsen-Ruhetag.

Effektenfreiverkehr lebhafter.

GA Berlin, 24. März. (Eig. Drahtb.) Im Berliner Devisenverkehr zeigte sich heute geringfügiger Bedarf der Industrie. Auch die im heute bekanntgewordenen Schreiben des Reichsbankdirektoriums ausgesprochene grundsätzliche Bereitschaft der Reichsbank für Devisenbeleihung bot etwas Anregung. Die Nachricht eines Berliner Mittagsblattes, der Vizepräsident des Vereins der amerikanischen Banken habe erklärt, Amerika sei bereit, Deutschland eine Anleihe zu gewähren, fand kaum Beachtung, da man sich darüber klar ist, daß die gegenwärtige Politik Frankreichs die Bedingungen untergräbt, unter welchen Amerika seine Bereitschaft in die Tat umsetzen wird. Andererseits ist der Devisenbedarf für die Dollarschatzanweisungen heute nach Schluß der Zeichnung nicht mehr vorhanden.

Vormittags war der Dollar 20 925 und das Pfund Sterling 98 000. An der Börse wurde der Dollar amtlich mit 20 862,71 notiert und später mit 20 950 gehandelt. Polen-Noten 46½.

Der freie Effektenverkehr war heute etwas lebhafter, als es sonst in der letzten Zeit an Börsenruhetagen der Fall gewesen ist. Der feste Verlauf der gestrigen Börse reizte das Publikum zu Käufen. Auch die Spekulation bekundet wieder Unternehmungslust. Die Kurse, die heute zu hören waren, bewegten sich etwas über dem gestrigen Schlußstand.

Bevorzugt waren vor allem Bankaktien, Schiffahrtsaktien, Montanpapiere, Maschinenfabrikaktien und Petroleumwerte. Ohne Gewähr wurden folgende Kurse genannt: Diskontogesellschaft 10 250, Deutsche Petroleum 29 500, Karo 38 000, Norddeutscher Lloyd 23 000, Hapag 42 000, Schutzgebietsanleihe 12 000, türkische Zollobligationen 31 000, Siemens elektrische Betriebe 2000 Brief.

*

Bevorstehende Aufhebung der Börsenruhetage? An der Berliner Börse verlautete, daß im Hinblick auf die seit einiger Zeit wahrnehmbare verhältnismäßig ruhige Geschäftstätigkeit die Börsenruhetage bis auf den Samstag wieder wegfallen sollen. In der nächsten Woche findet, wie wir dazu erfahren, eine Sitzung des Börsenvorstandes statt, der sich dabei wahrscheinlich mit der Regelung dieser Frage befassen wird. Ein formeller Antrag auf Aufhebung der Börsenruhetage ist bisher nicht gestellt worden.

Ergänzungen zum Kurszettel vom 23. März. Bremer Linoleum 33 000; Consolidation 70 000; Deutsch Atlantik 21 000; Eisenb. Mathes 12 600; Frister 11 000; Hasper Eisen 53 000; Gebr. Körting 11 850; Krause 16 000; Marienhütte 12 600; Meyer Sprit 10 000; Rhein. Westf. Elektr. 30 000; Schering 69 000; Ver. Charlottenburg 35 000; Vorwärts 30 500.

Düsseldorfer Börse vom 23. März. Die Börse zeigte eine freundlichere Haltung, obwohl die Umsätze größeren Umfang nicht annahmen. Kohlenwerte waren gut behauptet und namentlich für Aktien zeigte sich gute Nachfrage bei anziehenden Kursen. Am Braunkohlenkuxenmarkt wurden Gute Hoffnung besser bezahlt. Kaliwerte durchweg gut behauptet, teils leicht erhöht. Unnotierte Werte teils gebessert, namentlich die Beckerwerte.

Devisenkurse.

b. Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt unterlagen die Devisen auch heute keinerlei nennenswerten Kursschwankungen. Bei unverändert stillem Geschäft hörte man den Dollar mit 21 000, Holland mit 8300 und das englische Pfund mit 98 000.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	23. März Geld Mk.	23. März Brief Mk.	24. März Geld Mk.	24. März Brief Mk.
Holland 1 Gulden	8226.88	8268.12	8229.37	8270.63
Buenos Aires 1 Peso	7700.70	7739.30	7698.20	7736.80
Belgien 1 Frk.	1192.01	1197.99	1162.08	1167.92
Norwegen 1 Krone	3765.56	3784.44	3775.53	3794.47
Dänemark 1 Krone	4019.92	4040.08	4027.40	4076.60
Schweden 1 Krone	5543.60	5571.40	5546.10	5573.90
Finnl. 1 finn. M.	562.09	564.91	560.59	563.41
Italien 1 Lire	1022.43	1027.57	1012.46	1017.54
England 1 Pfd. St.	97755.00	98245.00	97755.00	98245.00
Amerika 1 Dollar	20847.75	20952.25	20862.71	20967.29
Frankreich 1 Frk.	1369.06	1375.94	1356.60	1363.40
Schweiz 1 Frk.	3855.33	3874.67	3853.34	3872.66
Spanien 1 Pes.	3211.95	3228.05	3201.97	3218.03
Japan 1 Den	9975.00	10025.00	9975.00	10025.00
Rio 1 Milreis	2299.23	2310.77	2299.23	2310.77
Oesterr. abgst. 100 K.	28.96	29.11	28.97	29.13
Prag 1 Krone	617.95	621.05	618.34	622.06
Ungarn 1 Krone	4.03	4.07	4.43	4.47
Sofia 1 Lewa	148.62	149.38	144.63	145.37
Süd-Slav. 1 Din.	212.96	214.04	211.96	213.04

Amsterdamer Anfangskurse vom 24. März: Wechsel auf Berlin 0.0120½—0.0121½, London 1188¾ bis 89¼, Paris 1645 Brief, Brüssel 1425 Brief, Neuyork 253⅛—253⅜, Wien 0.0035—0.0036, Stockholm 67.30—50, Christiania 46.00 Brief, Kopenhagen 4870—95, Schweiz 4677½—87½, Italien 1245 Brief, Madrid 3890—3910.

Neuyorker Nachbörsenkurs der Mark vom 23. März 1923: 0.0048—0.0049.

Warenmärkte.

Berliner Produktenbörse vom 24. März.

Produkte	50 Kilo Mark	Tendenz	Produkte	50 Kilo Mark
Weizen märk.	40000	fester	Erbs. kleine	43000 45000
„ pomm.	—		„ Viktoria-	—
„ schles.	—		Peluschken	60000 63000
„ mecklb.	—		Ackerbohn.	30000 35000
Roggen märk.	38000	unverändert	Wicken	55 000 65000
„ ostpr.	—		Lupinen	
„ pomm.	—		„ blaue	40000 50000
„ schles.	—		„ gelbe	60000 80000
Gerste, Winter-	—		Serradella	70000 90000
„ Somm. schl.	—		Rapskuch.	23000 25000
„ märk.	30000 31000	unverändert	Leinkuchen	50000
Hafer, märk.	29000 30000	„	Trocken-	
„ schles.	—		schnitzel	11000 12000
„ pomm.	—		Zucker-	
Mais, f. Hamb.	35000		schnitzel	17000 18000
„ loko Berl.	38000 39000	leicht bes.	Torfmelasse	9000
„ ohne Prov.	—		Kartoffel-	
Weizenmehl [1]	105 115000	unverändert	flocken	16500 17500
Roggenmehl [1]	95 105000			
Weizenkleie [2]	18000	still		
Roggenkleie [2]	20000	„		
Raps	80000	„		
Leinsaat	80000			
Erbsen Vikt.	55000 65000			

[1] 100 kg brutto einschließlich Sack; [2] ab Abladestation

GA. Hamburger Warenmärkte. Hamburg, 23. März. Auf dem Kaffeemarkte kam es zu mittleren Umsätzen bei festen Preisen. Mit Brasilien keine Abschlüsse. Für Kakao in greifbarer Ware rege Nachfrage. Vom Auslande war Superior Bahia mit 42,6 Schilling, Superior Thome mit 41,6 Schilling angeboten. Der Reismarkt lag still. Burma loko neue Ernte 13,1 Schilling, alte Ernte 13,4 Schilling für 50 Kilogramm. Auf dem Getreidemarkt notierten bei schwachem Geschäft Weizen 37 000 bis 39 000, Roggen 36 000 bis 37 000, Hafer 27 000 bis 28 000, Gerste 30 000 bis 31 000, Mais 34 000 bis 36 000, Futtererbsen 35 000 bis 40 000, Raps 80 000 bis 90 000 Mark für je 50 Kilogramm.

Hamburger Metallnotierungen vom 23. März.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Silber, prompt	405000	400000	Blei, ab Hütte	235000	240000
März	405000	400000	Weichblei	230000	235000
April	407500	405000	Zinn, Banca-	22000.-	21800.-
Mai	427500	422500	Kupfer, gezog. K.	8000.-	7850.-
prompt	352500	345000	Kupfer, wire bars	8200.-	7950.-
März	352500	347500	Kupfer, Kass.	7850.-	7700.-
April	355000	350000	Quecksilber	—	—
Mai	372500	365000	Antimon	—	—
Zink, ungeschm.	285000	265000	Nickel	—	—
Blei, Ott. cif. C.	285000	265000	Aluminium	—	—

GA Bremer Baumwolle. 23./3. 22./3.
Fully middling good colour and staple 15652.- nom. 15544.- nom.

GA Londoner Metallbörse. London, 23. März (Eig. Drahtb.) Amtliche Notierung mittags: Kupfer gegen Kasse 75.00, für drei Monate 75.75, Zinn gegen Kasse 233.50, für drei Monate 224.25. Die Preise verstehen sich in Pfund Sterling für die englische Tonne gleich 1016 Kilogramm.

Weinbrand Winkelhausen Alte Reserve

Asbach Uralt

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Sonntag, 25. März) Elberfeld 2409

11–1: Szen. Darst. der Rhythmik und Bewegungskunst. Leit.: Otto Blensdorf. Außer Abonnem. II.

3–5½: Der Mustergatte. Schwank in 3 Akten von Avery Hopwood. A. B. Ab. III.

7–10¼: Zum 1. Male: Wiener Blut. Operette von Johann Strauß. Auß. Ab. V.

(Montag, 26. März)

Geschlossen.

3–6: Rigoletto. Oper von Giuseppe Verdi. Auß. Ab. V.

7–9½: Tiefland. Oper von Eugen d'Albert. Außer Abonnem. V.

(Montag, 2[illegible] März)

4½–6¾: Iphigenie auf Tauris. Schauspiel von Goethe. Vorstl. f. d. Schulverwaltung. Kein Kartv.

7½–9¾: Iphigenie auf Tauris. Schauspiel von Goethe. Vorstell. für die Zentrumsp. Kein Kartv.

Im Salamander.

Samstag und Sonntag 7½ Uhr:
Die Braut aus der Stadt.
Sonntag nachm. 3½ Uhr bei kleinen Preisen.
Montag: **Im Pfarrhaus.** b324

Thalia-Theater, Elberfeld

Heute, Samstag, abends 7½ Uhr:
Morgen, Sonntag, abends 7 Uhr:
Montag, abends 7½ Uhr:
Der Vetter aus Dingsda. b321

Bavaria-Varieté, Elberfeld

Sonntag, 25. März: 2 Vorstellungen. b46
Nachm. 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm bei klein. Preis.) u. abends 8 Uhr:
Gastspiel Ernesto Bellini.

Elberfelder Gesangverein e. V.

gegründet 1811

Orchesterprobe zur Matthäus-Passion
Montag abend 7 Uhr.

Wald-Kaffee

E., Ronsdorferstraße 192. Tel. 5201.
Jeden Sonntag Mittwoch **BALL** Ani. 4 Uhr. Kaffee-Kränzchen
Neu! Jazzband-musik. Samstag: **Walzer-Abend.**

Schöne Aussicht

E., Nützenberg
Jeden Sonntag — TANZ. —

Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstr. Tel. 5147.
Besitzer: Franz Heßmann. 14076
Jeden Sonntag:
Konzert u. Ball
Jeden Mittwoch v. 4 Uhr Kaffee-Kränzch.

Hotel zur Post

ELBERFELD.
Täglich ab 4½ Uhr: 13939
Erstkl. Künstler-Konzerte.
Jeden Mittwoch:
Großes Sonder-Konzert.
Spezialausschank

DAB

DORTMUNDER AKTIEN-BRAUEREI.

Schwaferts Saalbau

SONNBORN.
Jeden Sonntag: **Konzert und Tanz.**
Anfang 4 Uhr. e396
Günstige Eisenbahn-Verbindung — Station Sonnborn oder Zoo. —

Lederwaren u. Reiseartikel

kaufen Sie gut und billig bei
E. Heddesheimer
Spezialgeschäft
Elberfeld, Königstraße 58
h183

MODERNES THEATER

Wall 28 **Elberfeld** Fernspr. 605.

Entzückend
ist unser neues deutsches Lustspiel



Ein Glas Wasser

Lustspiel in 6 Akten nach Scribe, für den Film bearbeitet von Ludwig Berger und Adolf Lantz.

In den Hauptrollen:
Mady Christians
Lucie Höflich
Helga Thomas
Hans Brausewetter.

Alle Besprechungen der führenden Tageszeitungen stimmen darin überein, daß das Scribesche Lustspiel „Ein Glas Wasser" das beste deutsche Lustspiel ist, welches bisher die Lichtbildkunst geschaffen hat.

Hierzu:
Karin Molander,
die entzückende nordische Künstlerin
in dem Lustspielschlager:
Verlobungs-Schmerzen
Lustspiel in 6 Akten.
Regie: Mauritz Stiller.

Außerdem:
Joe Martin,
der Wunderaffe
in der amerikanischen Groteske
Joe Martin und die Buschklepper
Lustspiel in 2 Akten.

Sonntag vormittag 11 Uhr Kulturfilm-Vorstellung:
Eine Reise vom Goldenen Horn zum Kaukasus
Vortrag: Professor Dr. Leo Weber, Düsseldorf.
h253

Kötters Zwieback

nahrhaft und wohlschmeckend.
Kötters Keks
mit hohem Fettgehalt, sehr fein schmeckend.
In vielen Geschäften erhältlich.
Seit 30 Jahren eingeführt.
Zwiebackfabrik Fr. Kötter, Barmen, Tel. 1842.

Saat- und Speise-Kartoffeln!!

Frühe Rosen, Kaiserkrone, Julinieren, Odenw. Blaue, Up to date, Industrie, Doodara, Parnassia u. a. Sorten
treffen tägl. Waggons bei uns ein.
Wir bitten unsere Abnehmer und Interessenten, ihren Bedarf jetzt zu decken; besonderes Rundschreiben erfolgt nicht. 3748a
Julius & Gust. Braun
Barmen-Rittersh.,
Geschäftsräume **nur** Querstr. 10.
Telephon 4098, 4953, 1988.

Stadthalle Elberfeld.

Morgen abend 7½ Uhr:
Volkstüml. Konzert.
Ausführende: k63
Doppel-Quartett „Beethoven", Velbert.
Elberfelder Orchester.

Schoenmaker-Quartett
Letztes Konzert Montag, den 26 März, 7½ Uhr, in der Aula, Barmen.
Reger-Schönberg

Weinhaus Rebstock

BARMEN 3800a
Wegnerstraße 8, am neuen Rathaus.
Bestgepflegte Weine.
Vorzügliche Küche.
Täglich ab 7 Uhr: **Künstler-Konzert**
:: **Neue Hauskapelle** ::
Leitung: Kapellmeister Körner.

Ratskeller Ronsdorf

Inh.: Hugo Isenberg. **Künstler-Konzert**
Jed. Sonntag ab 4 Uhr in sämtl. unt. Räumen. Eintritt frei. k80

Schwarzwaldhaus

im Neandertal.
Zugverbindungen über Mettmann und nach Hochdahl.
Gemütlicher Sonntagsaufenthalt
Gute Küche. Erstkl. Getränke.
Besitzer: J. Vollrath. d8316

Berg. Schweiz, Müngsten.

Inh.: Ernst Koburg. k85
Am Fuße der Riesenbrücke.
Bringe meine Lokalitäten in empfehlenswerte Erinnerung.
Gute Küche. Reine Weine. ff. Biere.

Friedrichroda (Thüringen)

Beliebter Sommer- u. Winter-Luftkurort.
Prosp. geg. Porto. Städt. Kurverwaltg. a348

Sonntag, den 25. März:
Rennen
zu Berlin-Carlshorst.
Oeffentl. Wettannahme:
W. Krogenberg, — BARMEN. — Fischerthalerstr. 9.
Sonntags geöffnet 11–3 Uhr.



HAMBURG-AMERIKA LINIE
GENERALAGENTUR DIENST MIT DER UNITED AMERICAN LINES INC.
Nach
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-
AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.
Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Rauchsaal. Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer
Etwa wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
Elberfeld, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11. b82

Billig! Billig!
Fabrikat einer Holst. Conservenfabrik:
Leberwurst in 1-Pfd.-Dosen à **2500**
Rotwurst in 1-Pfund-Dosen à **2600**
Kistenweise entsprechend billiger.
Frz. Hombach, Elb., Kölnerst. 67
L. Bertrams, Barm., Markthalle.
Billig! Billig!

Zoo

Elberfeld.
Sonntag d. 25. März, von 4 Uhr ab:
Großes Konzert.
Bestellung. a. Jahreskarten werden täglich an d. Kasse entgegengenommen. b461

Helenenhöhe
Jeden Sonntag
TANZ

Schloß Aprath
Jeden Sonntag:
Konzert. b464

Haus Stöcker
Hahnenfurt.
Jeden Sonntag:
Konzert.

Obstbäume

Rosen, Koniferen und Stauden.
Neuanlagen, Umänderungen sow. sämtliche Gartenarbeiten
Gartenbaubetrieb
Adolf Günßler, Barmen
Wohnung Allee 192.

b203
Stoffe
Willst Du was Gutes, gehe zu
ÜLTZEN



A. Karwin vis. Ültzen aus Wollanwebard
Elberfeld.
gegenüber Cafe Turmhof

Leder

in Hälften u. Croupons (Eiche u Vache).
Oberleder
in allen Farben,
in Chevreaux, Boxkalf und Wildleder
Größter Sohlleder-Ausschnitt.
Gebr. Streppelhof, Lederhandlung
Elberfeld, Schwanenstr. 28.
Telephon 4135. 14113 Telephon 4135.



halten länger als 2 Paar Ledersohlen u. sind bedeutend billiger.
Gefälligst in einschlägigen Geschäften u72

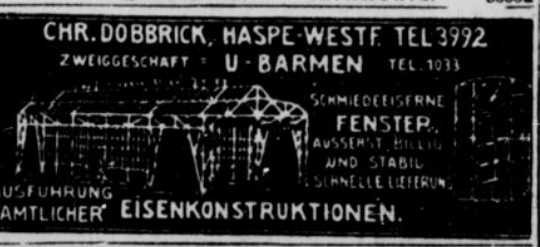
S. M. Stahl und Werkzeugstahl

verkauft prompt und preiswert im Groß- und Kleinverkauf
Stahllager Ludw. Attin, G. m. b. H.,
Barmen, Korzert 1/3.

la englische Kohlen

für Industrie u. Hausbrand
auslaufenden Verträgen liefert prompt ab Seehäfen bezw. ab Lager:
Berg.-Märkische Kohlenhandels-Gesellschaft Stracke & Co., Komm.-Gesellschaft, Barmen.
Fernsprecher: Barmen 6177-78-79.
Telegrammanschrift: Markkohle. 3663a

CHR. DOBBRICK, HASPE-WESTF. TEL 3992
ZWEIGGESCHÄFT U-BARMEN TEL. 1033



Haut- und Geschlechtsleiden

Blasen- u. Prostataleiden, besonders in veralteten Fällen werden nach meinem speziell. Verfahren behandelt! Harnleiden möglichst unter Fortfall der lästigen Selbstbehandlung. Blutuntersuchung durch ein staatlich anerkanntes Laboratorium.
Beute's Heil-Institut, Barmen, Berlinerstraße 108
1 Minute vom Wuppertelbermarkt.
Sprechzeit von 9–1 Uhr und 3–7 Uhr. Sonntags keine 471d

U.T BARMEN

Cleferstraße 4–8

Morgen
Sonntag, bis einschließlich Donnerstag, den 29. März:
Ludw. Berger's große
Film-Komödie
Das Spiel der Königin
Ein
Der neue große Decla-Film
Glas
mit Mady Christians.
Wasser
Regie: Ludwig Berger.

6 Akte 6 Akte

nach Scribe, für den Film bearbeitet von Ludw. Berger und Adolf Lantz.

Es ist dieses zum ersten Male ein Werk, an dem man seine u geteilte Freude hat. Das Liebeswerben der drei Frauen um einen Mann, der in seiner Einfalt gar nicht an dergleichen zu denken wagt, ist in diesem Film ganz köstlich geschildert. Es ist dieses endlich einmal der Weg zu einem typisch deutschen Film! Wer nach müh samem Tagewerk einen schönen Ausklang will, der trinke dieses labende „Glas Wasser". Er wird sich an dem erquickenden Spiel der

Mady Christians
als Königin Anna,
er wird sich an der feinen Ueberlegenheit der Intrigantin Marlboroughs in der Darstellung durch
Lucie Höflich,
wird sich an der schönen Spielfreude
Rudolf Rittners,
an dem frischen Jungenstreich
Hans Brausewetters
freuen; wird finden, daß alles im Leben an tragischer Bedeutung verliert, wenn es durch die Brille eines wahrhaft heiteren Temperaments gesehen

Großes Orchester.

Hierzu:
Die Stumme von Portici
Ein spannendes, tieftragisches Filmwerk in fünf Akten mit
Eduard von Winterstein, Lotte Klinder, Hans Linder, Schröder-Schrom.

Im humoristischen Teil:
Der beliebte Filmkomiker
„Charlie Chaplin als Wurstmaxe",

Zu dem glänzenden Spielplan haben ausnahmsweise
Jugendliche
diese Woche bis 6 Uhr abends
Zutritt
und dürfen bis 8 Uhr abends im Theater anwesend sein.

Kassenöffnung 3 Uhr.
Anfangszeiten des gesamten Spielplans:
3.30 5.50 8.10

Union-Theater,
Barmen,
direkt an der Rathausbrücke. 229c

b200 **Metallbetten,**
Stahlmatratz., Kinderbetten dir. an Priv. Kat. 73 G frei. Eisenmöbelfabr. Gust. Zilz

Obstbäume,

Rosen, Stauden, Heckenpflanzen, Koniferen, Alleebäume, Gehölze etc.
Gartengestaltung, Gartenpflege
J. Leonhards Söhne
Fernspr. 2126 Vohwinkel Gegründet 1866
Baumschulen: Oberhaus Hattert Einkaufsh.